

Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Zeit und den Ausgabestellen bestellt werden.

12,000 Abonnenten.

Die einseitige Zeitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg. für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Pfg. für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 612.

Freitag, den 30. Dezember

1892.

Petroleum-, Tisch- u. Hängelampen

in grösster Auswahl von einfachster bis elegantester Ausführung, mit vorzüglichem, ein brillantes Licht erzeugenden Patent-Brennern.

Englische Säulen-Lampen mit Doppel-Brennern besten Systems. **Seidene Lampenschirme** mit Spitzenüberwurf in grosser Auswahl zu billigen Preisen.

Ständerlampen in Bronze u. Schmiedeeisen.

Stylvolle Hängelampen für Wohn- und Speise-Zimmer, sowie **Lüster** für Salons; **Kerzen-Kronen** in echter Bronze mit reichem Glasbehang. **Einfache Hängelampen** mit Intensivbrennern, für Wirthschaften, Arbeitsräume, Fabriken etc.

Reichs-Tischlampen (Patent, mit doppelten Cylindern), bekannt als die besten Tischlampen, da die Hitze durch den Uebercylinder abgeleitet wird.

Laternen, Ampeln, Clavier-Lampen und Studir-Lampen für Rüböl und Petroleum.

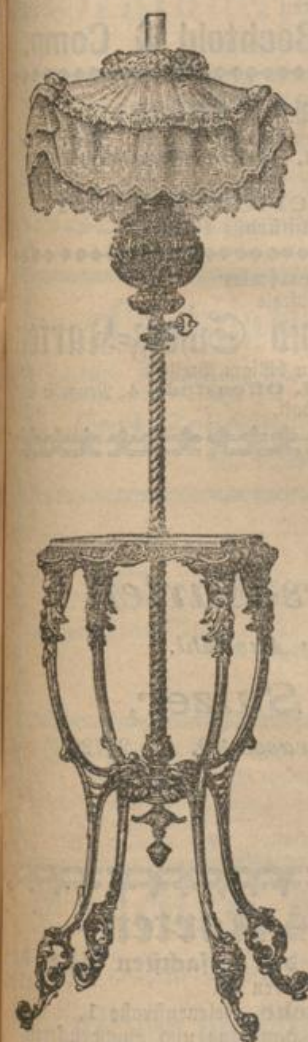
Tafel-, Wand- und Armleuchter für Kerzen.

Tulpen, Kugeln, Schirme in den verschiedensten Decors.

Cylinder, Dochte, sowie alles Zubehör für Lampen in bester Qualität zu realen Preisen.

Gebrauchte Lampen können sofort mit dem neuen Patent-Brenner versehen werden.

Sämmtliche Lampen unter **Garantie** für tadelloses und gefahrloses Brennen.



Gebrüder Wollweber,
Langgasse 41 u. Bärenstrasse 8,
Magazin für Haus- und Küchengeräthe.

18602

Auction.

Heute Freitag, den 30., und morgen Samstag, 31. Dezember er., jedesmal Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2^{1/2} Uhr anfangend, versteigere ich in meinem neuerbauten Auktionslokale

3. Adolphstraße 3,

Eingang durch die Thorfahrt,
nachverzeichnete Sachen, als:

20,000 sehr gute Cigarren versch. Marken, Rothwein, Cherry, Bittern, Kirschwasser, Rum, Cognac, Champagner (mouss. Trauben- und Heidelbeerwein), ca. 50 Herren- und Kinder-Mützen u. dergl. m.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung ohne Rücksicht des Wertes. 382

Wilh. Klotz,
Auctionator u. Taxator.

Große Versteigerung

von Punsch-Essenzen, Rum, Cognac, Champagner u. s. w.

findet heute Freitag, d. 30., u. morgen Samstag, d. 31. Dez. c., jedesmal von Morgens 9^{1/2} und Nachmittags 2^{1/2} Uhr ab, im

Rheinischen Hof,

Ecke der Neu- und Mauer-gasse,
durch mich statt. **Jean Arnold,**
Auctionator und Taxator.

Privat-Stadtpost.

Neujahrsbriefe können schon von heute ab mit der Aufschrift „Neujahrsbriefe“ in der Expedition,

Mauergasse 13,

oder in die Briefkasten der Privatpost abgegeben werden.

NB. Marken-Verkauf überall, wo die Briefpostkasten hängen.

Blindenheim.

Korb- und Bürstenwaaren aller Art, Mohr- und Stuhlgeflecht, sowie Strickarbeiten werden im

Blindenheim, Mauergasse 7,

verkauft, bezw. angefertigt. Bestellungen zum Abholen von Stühlen, sowie zum Stimmen von Clavieren durch einen Anstalts-jüngling werden daselbst entgegengenommen. 360

Runkeler Anzeiger.

Organ für den Amtsgerichts-Bezirk Runkel.

Erscheint wöchentlich dreimal und kostet vierteljährlich 1 Mark. Anzeigen haben guten Erfolg und wird die dreispaltige Petitzeile mit 15 Pfennig berechnet. Bei Wiederholungen Rabatt.

Ausverkauf!

Seide, Atlas, Cachemir.

Seidene Ballroben 10 und 20 Mk., schwarz-seid. Merveillett Robe 20 Mk., weiße Glacé-Gandschuhe 50 Pf., Jaquets, Kinder-Kleider, Mädchen-Mäntel 3, 6, 10 Mk., neue Damen-Mäntel 6 Mk., Mäntel, früher 150 Mk., jetzt 20, 30, 40 Mk.

Kerostraße 21, Part., kein Laden.

II. Süßrahm-Butter,

täglich frisch, pro Pfd. 1 Mk. 25 Pf. empfiehlt
Butter- und Eierhandlung **C. Schaller,**
29. Marktstraße 29.

1893.
Neujahrs-Karten.
Grossartige Auswahl.
Ferd. Zange,
Marktstrasse
11.

24803

Neujahrs-Karten

mit Ansicht von Wiesbaden

in verschiedenen Ausführungen, 100 Stück incl. Namen-Abdruck von Mk. 3.— an, offeriren

Rud. Bechtold & Comp.

Neujahrs-Karten,

von den einfachsten bis zu den feinsten Mustern. Nur beste Waare in größter Auswahl. Zurückgeforderte Karten, nur frische Stücke, von 3 Pf. an.

Gisbert Noertershaeuser,
Wilhelmstraße 10.

Zu Neujahr
empfehle

Gratulations- und Scherz-Karten

in großer Auswahl zu den bekannten billigen Preisen.

NB. Wiederverkäufer hoher Rabatt.
M. Offenstadt, 4. Neugasse 4.

Neujahrs-Karten

in grosser Auswahl.

Wilh. Sulzer,

Marktstrasse 30. 24720

Neujahrs-Karten

in größter Auswahl, von den einfachsten bis zu den feinsten Seidenkarten, zu haben bei

O. Nitzsche, Gelenenstraße 1,
Schreibmaterialien-Handlung und Buchdruckerei.

Lahn- und Mar-Zeitung.

(Diezer Tageblatt.)

Gegründet 1875.

Preis pro Quartal Mk. 1.50. Anzeigen die 4-spaltige Zeile 10 Pf. bei Wiederholungen Rabatt. Zum Inseriren in der Lahn- und Mar-Zeitung besonders geeignet.

Diez.

Die Expedition.

Neue Frachtbrieife,

die am 1. Januar 1893 in Kraft treten, liefern genau nach Vorschrift
billigem Preise 24755

Carl Schnegelberger & Cie.,

26. Marktstraße 26.
Fernsprech-Anschluss No. 236.

Zu Insertionen für Bad Schwalbach
und den Untertaunuskreis empfehlen den seit 1861 dahier
erscheinenden

Marboten,

Kreisblatt für den Untertaunuskreis.

Der „Marbote“ erscheint täglich mit Ausnahme des Montags
und hat als amtliches Organ des königlichen Landrathsamts und
des Kreis Ausschusses den umfangreichsten Leserkreis im ganzen
Untertaunuskreis. Inserate finden deshalb eine weite Verbreitung
und erzielen besten Erfolg.

Preis der 3-spaltigen Zeile 10 Pf. mit entsprechendem
Rabatt von 5-maliger Aufnahmen.
Bad Schwalbach. Die Expedition des Marboten.

Gratulationskarten,

einfach bis hochfein.

Schnellste Anfertigung von

Pfistenkarten und Neujahreskarten mit Namen.

Eigene Druckerei.

24671

W. Hillesheim, Kirchgasse 24.

Gratulationskarten,

reizende Neuheiten, sind in reicher Auswahl vor-
rätig und werden angefertigt bei 24643

Carl Schnegelberger & Cie.,

26. Marktstraße 26.

Brillantringe

21686

zu außergewöhnlich billigen Preisen

im Ausverkauf

C. Hücking, Goldgasse 20.

Nassauische Lotteriebanc,

Wiesbaden, Kirchgasse 9. Laden u. 2 Tr.,

empf. Weseler Geld-Loose, Zieh. 7. Jan., à Mk. 3.— Porto u. Liste
Ruhmeshallen-Loose, Zieh. 17. Jan., à Mk. 1.— 30 Pf.
Hauptgewinne: Mk. 90000, 50000, 40000, 20000 etc.

Concurs-Ausverkauf.

Im Laden Michelsberg 7 werden

Sammtliche vorhandene Schuhwaren

zu bedeutend ermäßigten Preisen ausverkauft.

Der Concursverwalter:

Dr. Wesener,

Rechtsanwalt.

491

Drucksachen aller Art

werd. elegant, rasch
u. billig angefertigt

in der Buchdruckerei von

Carl Schnegelberger & Cie.,

26. Marktstraße 26.

Fernsprech-Anschluss No. 236.

15255

Nützliche

Weihnachts-Geschenke.

Schürzen ohne Lag in waschächten Stoffen 50,
60, 75, 90 Pf.

Schürzen mit Lag in waschächten Stoffen 50, 75,
90 Pf., 1 Mk.

Schürzen mit Trägern in waschächten Stoffen
1 Mk., 1,20, 1,50.

Schürzen in ganz neuen Schnitt-Mustern und
verschiedenen Stoffen.

Schürzen in schwarzen Stoffen, reich verziert, 65,
75 Pf., 1 Mk., 1,50 zc.

Schürzen für Kinder von 1—4 Jahren 30, 50,
75 Pf., 1 Mk., 1,25 zc.

Schürzen für Kinder von 4—12 Jahren 50,
75 Pf., 1 Mk., 1,25, 1,50 zc.

Einige Hundert zurückgesetzter Schürzen

weit unter Preis empfiehlt

Simon Meyer,

14. Langgasse 14,

Ecke Schützenhofstraße. 23600

Schlittschuhe,

sowie Theile und Reparaturen
billigst. 23164

Fr. Becker, Kirchgasse 11.

Wichtig zum Studiren der französischen Sprache.

Die

GAZETTE DE LORRAINE

(Journal de Metz)

ist die verbreitetste in französischer Sprache erscheinende
Tageszeitung in Lothringen, mit entschieden deutscher
Tendenz.

Preis Mk. 4.— pro Vierteljahr, Mk. 2,80 für 2 Monate,
Mk. 1,40 für 1 Monat.

Die **Gazette de Lorraine** bietet dem Leser ein
treues Bild der Verhältnisse in Metz-Lothringen und ist
insbesondere als praktisches Mittel zur Uebung im Ver-
ständnis der französischen Sprache bestens zu empfehlen.

Annoncen, à 15 Pf. die Petitzeile, von bester Wirkung.

Probenummern auf Verlangen gratis

durch die

Expedition der Gazette de Lorraine in Metz.

Heute treffen ein prima

24797

Egmonder Schellfische.

J. C. Bürgener Nachf.,

Sellmundstraße 35.

Wittagstisch,

vorzüglich, kräftig zubereitet, von 1 Mark an, Abonnenten billiger; auch
außer dem Ganje Taunusstr. 43, Zur Neuen Oper, Weinreß. 24062

Bestellungen
auf das

„Wiesbadener Tagblatt“

(Einundvierzigster Jahrgang)

7 Gratis-Beilagen: Illustrierte Kinderzeitung, Rechtsbuch, Herzliches Hausbuch, Land- und hauswirthschaftliche Rundschau, Wandkalender, 2 Taschensfahrpläne

2 mal täglich
(Morgens und Abends)

täglich bis zu 80 Seiten

werden hier durch den Verlag (Langgasse 27), in den Nachbarorten durch die Zweig-Expeditionen, im Uebrigen durch die Post angenommen.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ kann für einen, zwei oder drei Monate bestellt werden. Je nach Wunsch der verehrl. Bezieher wird der Bezugspreis monatlich oder vierteljährlich erhoben.

Bezugspreis 50 Pfg. monatlich.

Den eintretende Bezieher erhalten das „Wiesbadener Tagblatt“ bis zum Schlusse des Jahres unentgeltlich.

Die neue Gratiszugabe

Illustrierte Kinder-Zeitung

Frei-Beilage zum „Wiesbadener Tagblatt“

wird der freundlichen Beachtung unserer Leser besonders empfohlen.

Dieselbe erscheint Sonntags in Zwischenräumen von je 14 Tagen und wird eine gesunde und nahrhafte Kost für den engen Kreis der Familie in den Feiertagsstunden bieten.

Vom Januar ab wird ferner auch die

Land- und hauswirthschaftliche Rundschau

des „Wiesbadener Tagblatt“ in erweiterter Form als besondere, reichhaltige Beilage in 14-tägigen Zwischenräumen erscheinen.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ bringt in seinem sorgfältig gewählten und reichhaltig ausgestatteten

redactionellen Theil

wie bisher Leitartikel, politische und seniletonische Briefe aus den meisten Hauptstädten des Continents (Berlin, London, Paris, St. Petersburg etc.), politische Tagesberichte, die Stadtnachrichten zuerst und am vollständigsten, Mittheilungen aus Kunst, Wissenschaft und Literatur, interessante Seniletons, oft vier in einer Nummer, reichhaltige kleine Chronik, Vermischtes, Räthsel, Cours- und Marktberichte.

Stets zwei Romane

hervorragender Schriftsteller in täglicher Fortsetzung.

Begonnene Erzählungen werden auf Wunsch, soweit Vorrath, kostenfrei nachgeliefert.

Auf das im „Wiesbadener Tagblatt“ zum Abdruck gelangende Fremden-Verzeichniß, die täglichen Programme der städtischen Kur-Kapelle, die Theaterzettel der königl. Schauspiele und des Residenz-Theaters, ferner auf die Ankündigungen des Reichshallen-Theaters, sowie andere dem Kur-Verkehr dienende Veröffentlichungen (Fremden-Führer etc.) und den Auszug der Familiennachrichten auswärtiger Zeitungen wird besonders aufmerksam gemacht.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ bezieht hier und in der Umgegend Dank seiner

12,000 Abonnenten

den weitaus größten und dabei kaufkräftigsten Leserkreis.

Namentlich in der zahlreichen, täglich wachsenden Colonie hierher übergesiedelter Rentner- und Pensionärs-Familien, sowie in den Kreisen der Curgäste ist das „Wiesbadener Tagblatt“ überall eingeführt.

Infolge dessen und der Thatfache, daß hier

kein anderes Blatt in Wiesbaden oder in Nassau überhaupt auch nur halbsoviele Abonnenten zählt als das „Wiesbadener Tagblatt“

verfügt dasselbe über den reichhaltigsten und ausgedehntesten

Anzeigenthail.

In demselben bringt das „Wiesbadener Tagblatt“ Bekanntmachungen der hiesigen städtischen Behörden jedesmal sofort am Tage ihrer Veröffentlichung, Ausschreiben hiesiger und auswärtiger Behörden des Staats- und Communalverbandes, sowie der Gerichtsbarkeit und sämtliche

Familien-Nachrichten

(Geburtsanzeigen, Verlobungen, Heirathen, Todes-Anzeigen etc.). Schon aus letzterem Grunde ist das „Wiesbadener Tagblatt“ für jeden hiesigen Haushalt unentbehrlich geworden.

In Stellenangeboten und Stellennachfragen bietet der Arbeitsmarkt des „Wiesbadener Tagblatt“ stets die größte Auswahl. Verkaufs- und Vermietungs-Anzeigen, sowie Veröffentlichungen im Immobilien- und Geldverkehr sind im „Wiesbadener Tagblatt“ von raschster Wirkung und schon aus diesem Grunde die billigsten.

Bekanntmachungen der Vereine und Corporationen Wiesbadens und der Umgegend erfolgen meist namtengemäß im „Wiesbadener Tagblatt“, namentlich aber wird es von jeher von allen angesehenen Gesellschafts-Vereinen zu deren Veröffentlichungen gewählt. Der Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“ enthält eine Uebersicht aller Veranstaltungen der Vereine.

Für die Geschäftswelt Wiesbadens und der Umgegend empfiehlt sich das „Wiesbadener Tagblatt“ als das

älteste, beliebteste, billigste und erfolgreichste Insertions-Organ.

Gelegenheitskauf.

Herren-Zugstiefel	von Mk. 4.— an.
Damen-Zugstiefel	„ „ 3.— „
Damen-Filzschnürstiefel	
1. Absatz, Lederbesatz	„ „ 2.— „
Abgesteppte Damen-Filzpantoffel	1.80 „
Filzpantoffel	„ „ —.25 „

Simon Ullmann,
Langgasse 34.

24527

Großer Ausverkauf

der
Uhren-, Gold- und Silberwaaren-Handlung

von

E. Bücking, Goldgasse 20.

Bedeutend ermäßigte Preise. — Gute und reelle Bedienung zugesichert.

14174

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Samstag, den 31. Dezember cr., Abends 8 Uhr:

Ball.

Während der Pause findet nur gemeinschaftliches Abendessen, das Gedek zu Mk. 2.50, statt, zu welchem Karten bis spätestens Samstag Mittag 1 Uhr bei dem Wirthschafter zu haben sind.

Das Belegen der Plätze findet Samstag Vormittag von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 4 Uhr statt.

Der Vorstand.

Für den allgemeinen Familientisch

sowohl als auch für Kranke und Genesende sind die anerkannt vorzüglichen Schleimsuppen von präparirter Roggerste à 28 Pf. und von Hafergrüße à 26 und 30 Pf. per Pfund nicht genug zu empfehlen. Stets in frischer Waare in der Hauptniederlage von

A. Mollath, Miehlsberg 14.

Kartoffeln, prima gelbe, per stumpf 10 Pf.
Schwalbacherstraße 71.

Bürger-Schützen-Corps.



Den Mitgliedern diene zur Nachricht,
daß unser

Schützen-Ball

am 15. Januar 1893 im Römersaal stattfindet und wollen dieselben behufs Einladung ihrer Freunde und Bekannten gefl. sofort unserem Schriftführer, Herrn Kaufmann Wilhelm Reitz, Marktstraße 22, die Anmeldung machen.

226

Der Vorstand.

Weseler Geld-Lotterie, Ziehung 7. Jan.,
Rölnener Domb.-Lotterie, Ziehung 15. Feb.,
Hauptgew. 90,000, 75,000, 30,000 Mk. Baar.

24572

Haupt-Collecte de Fallois, 10. Langgasse 10.

Frische Nieuwedieper Schellfische

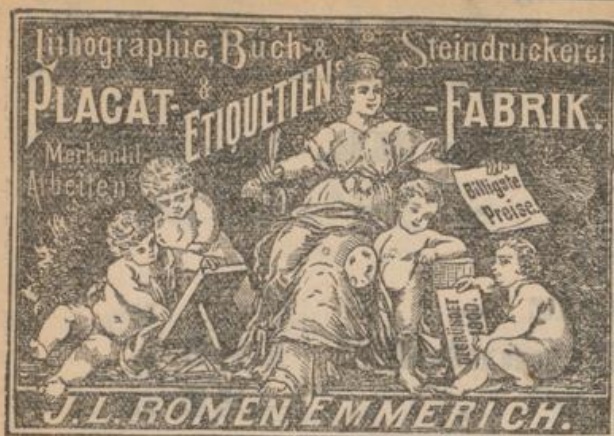
eintreffend.

J. W. Weber, Moritzstraße 18. 22049

Vom 1. Januar 1893 ab wird die

Land- und Hauswirthschaftliche Rundschau

des „Wiesbadener Tagblatt“ in erweiterter Form als besondere, reichhaltige Beilage in 14-tägigen Zwischenräumen erscheinen.



Merzenich's Patent- Zimmer-Heizöfen ohne Rohr.

Garntirt geruchlos brennend.

Angenehme gesunde Wärme.

Elegante Ausstattung.

Können ohne Gefahr brennend von einem

Zimmer in das andere getragen werden.

Rein Staub. Keine Asche. Keine Wartung.

Preis per Stück Mk. 30.—

ab Viebrich. 24708

Hubert Merzenich,
Ofenfabrik,
Viebrich am Rhein.

Bezirks-Telephon No. 12.

Alle Sorten Trauben- und Beeren-Weine

(roth und weiß)

werden in jedem Quantum zu

Schaumwein (Champagner)

umgearbeitet zu mäßigen Preisen im Keller 24401

Schwalbacherstraße 34, Wiesbaden.

Bier. 2 Stück 13 Pf., 25 Stück 1 Mk. 60 Pf., 100 Stück
6 Mk. 35 Pf., Schwalbacherstraße 71.

Für nur 35 Pfennige monatlich
können Sie täglich eine angenehme Zeitungs-Lektüre erhalten, wenn
Sie bei Ihrer Postanstalt die 6-mal wöchentlich im größten
Zeitungsformat erscheinende

Nowawes-Neuendorfer Zeitung

bestellen. Dieselbe bringt täglich packende Zeitartikel, politische Rund-
schau des In- und Auslandes, provinzielle Nachrichten, lokale Berichte
aus Potsdam und Umgegend, feilschende Wochenplauderei, zwei Er-
zählungen und gewährt insonderheit den vermischten Nachrichten
von Nah und Fern ganz besondere Aufmerksamkeit. Trotz dieser
Reichhaltigkeit jeder Nummer giebt dieselbe ihren Lesern noch
wöchentlich 3 illustrierte Gratis-Beilagen:

Mittwochs: 4-seitiges belletr. Unterhaltungsblatt.

Freitags: „Lustige Welt“, 4-seit. Witzblatt ersten Ranges.

Sonntags: 8-seit. Sonntagsblatt mit vorz. Illustrationen
Inserate erzielen in allen Bevölkerungsklassen guten
Erfolg.

Abonnementspreis: pro Monat 35 Pf.; pro Vierteljahr
1 Mk. 15 Pf.

Expedition: Nowawes bei Potsdam.

Schlittschuhe,

besonders

Sport-Schlittschuhe

in grösster Auswahl, als:

„Columbus“
mit Touren- u. Kunstlauf,
„Rex“

gewöhnlich und fein vernickelt,

Petersburger Jagd-Club
Jackson Haines.

Ferner

„Merkur“

in den verschied. Ausführungen
und als neuesten u. elegantesten

Damen-Schlittschuh

„Pfeil“, in Nickel und
mit konischem Lauf, empfiehlt

M. Frorath,

Eisenwaarenhandlung,

Kirchgasse 2c. 24409

Mk. 1.20. Süßrahmbutter, Mk. 1.20.
frisch eintreffend. 24758

J. Schaab, Grabenstraße 3.

Frische grosse Angel-Schellfische

per Pfund von 25 Pf.,

frischen fetten Cablian von 35 Pf., feinsten Lachs
von 40 Pf., 1a Holl. Säringe von 5 Pf. an empfiehlt 24824

J. Kunz, Taunusstraße 39.

**CHOCOLADE
Cacao**

vereinigen
vorzügliche
Qualität
bei
mässigem
Preis.

**HARTWIG VOGEL
DRESDEN**

Ausgezeichnet
durch feinstes
Aroma und
grosse Aus-
giebigkeit
daher billig.

**CACAO-
VERO**

Zu haben in unserer Hauptniederlage bei Julius Steffelbauer, Langgasse 32, Hotel Adler,
sowie in sämtlichen durch unsere Plakate kenntlichen Verkaufsgeschäften. (Dr. 3916) 173

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Täglich Abends 8 Uhr große Specialitäten-Vorstellungen.

Engagiertes Personal vom 16.—31. Dezember: Herr A. Tritel u. Frau. Volkmann. Mnemotechniker. (Großartig.) Les deux Variantes. Verwandlungs-National-Character-Tänzer. Herr Paul Köhler. Kunstschaffner. (Preisgekrönt.) Mr. Martin. Kunstschaffner. (Phänomenal.) Mr. Alb. Kohns. assisté par Mlle. Lily. Transformations-Geleitzkünster u. Spatentänzer. (Komisch, ohne Konkurrenz.) Frä. Erna Bondi. Soubrette. Herr H. Gersdorf. Humorist.

Sonntags und Festtage: 2 Vorstellungen, um 4 und 8 Uhr. Nachmittags-Vorstellung zu halben Preisen. Kinder unter 12 Jahren die Hälfte. — Donnerstags Vorstellung bei Nichttrauen.

Billetverkauf bei den Herren L. A. Maske, Wilhelmstraße 30, Bernh. Cratz, Kirchgasse 50, H. Reifner, Taunusstraße 7. 345



Storchenbräu

Goldgasse 2a.

Heute u. an den folgenden Tagen:

Großes

Tiroler Concert

der ausgezeichneten Tiroler Concertsänger - Gesellschaft Peter Wallnöfer.

Zu zahlreichem Besuch ladet ein

24706

G. Zimmermann.

Rum, Arrak, Burgunder, Punsch.

J. A. Kemmer, Barmen.

Alleinige Niederlage
J. C. Keiper,
Wiesbaden.

24047

Ein- und zweithür. Kleider- und Stuhenschränke, Kommode, Bad-
kommode, Bettstelle, Brandliste, Nachttische, Tische, Kuckuck- und Küchen-
bretter zu verkaufen Schachtstraße 19, Schreiner Thurn. 15259

Arac
Rum Portwein
eto. Punsch.

Reichshallen

nur
höchst
prämierte
von
H.J. Peters & Co. Nachf.
Cöln a.R.

empfehlen:

F. Alexi. Chr. W. Bender
Nachf. Ed. Bühm. Wwe.
W. Braun. J. Brückheimer.
Peter Enders. Edm. Erb.
H. Erb. J. Frey. Friedr.
Groll. Jean Haub. Wwe.
Jung. W. Jansen. A. G.
Kames. Louis Kimmel.
Ph. Kissel. W. Knapp.
Aug. Mortheuer. Ph. A.
Krauss. Carl Kramb. Emil
Lang. Ph. Nagel. H. Neef.
A. Nicolai. J. M. Roth.
Nachfolger. Louis Schild.
Ph. Schlick. Carl Zeiger.
(K. a. 184/11) 178

Punsch-Essenzen

aus Arrak, Rum, Portwein und Rothwein, sowie
ft. Tafel-Liqueure, Jamaica-Rum, Arrak-Batavia,
Cognac u. ausländ. Weine von H. J. Peters & Co.
Nachf. in Cöln empfiehlt die 426

Emmericher Waaren-Expedition,
Marktstraße 13.

Punsch-Essenze

von Selner, als:

Arrak, Rum, Burgunder, Portwein, Ananas,
ferner von

B. Meising in Düsseldorf,
Aug. Kramer & Co. in Köln,
Hennekens in Köln,
Dieffenbach in München,

in ganzen und halben Flaschen, empfiehlt

24468

Adolf Wirth,

Gäße der Rheinstraße und Kirchgasse.

Die anerkannt
feinsten **Punsch-Essenzen**

aller Art, der renommirten

Punsch - Liqueur - Fabrik

von Aug. Kramer & Co. Nachf. in Köln

empfehl

23979

J. C. Keiper,

Kirchgasse 38.

Kirchgasse 38.

Thee.

das Pfd. zu Mt. 2.—, 2.40, 3.—, 4.—, in ganz
vorzüglicher Qualität und stets frischen Bezügen
empfehl

23618

A. H. Linnenkohl,
Ellenbogengasse 15.

Punsch-Syrupe

von

Wilhelm Hennekens Söhne

Hoflieferanten in Köln,

Begründet 1788.

sind allseitig als die besten anerkannt und vielfach mit goldenen Medaillen prämiert.
Käuflich in den feinen Geschäften der Branche.

Gold. Herren- u. Damen-Ketten,

gefehllich ^{885/1000} gestempelt, zu außergewöhnlich billigen Preisen im Aus-
verkauf von 22261

E. Bücking,
Goldgasse 20.

Die Ketten sind mit den äußersten Nettopreisen ausgezeichnet.

Elegante

Pelz-Hausschuhe und Stiefel

in grosser Auswahl. 22929

Heinrich Hess,

Langgasse 24.

Langgasse 24.

Pyrotechnische Fabrik A. Becker,

Wiesbaden, Dotzheimerstrasse 66,

empfiehlt zur jetzigen Saison 24231

Frösche, Schwärmer, Krakern, Silberregen etc.

en gros.

en détail.

Das beste Mittel bei Influenza, Husten, Heiserkeit etc. ist Apoth.
W. Pfaum's Zwiebel-

Brustessenz

à Fl. 85 Pf. Zu beziehen in Wiesbaden bei Apotheker Belli. 108

Seiden-Haus M. Marchand,

Langgasse 23.

Stets grösste Auswahl

Sammte, Seidenstoffe, Band.

Seidenwaaren-Special-Geschäft

M. Marchand.

Langgasse 23. 19328

Bitte auf Firma zu achten.

Vielbeschäftigte Hausfrauen

bedienen sich mit Vorliebe zur raschesten Herstellung
kräftiger und schmackhafter Suppen der ca. 50 ver-
schiedensten Sorten Suppenmehle, Suppentafeln u. Erb-
würste. Vorräthig nur in frischester Waare u. Verzeihlich
umsonst in der Hauptniederlage von 23942

A. Mollath, Michelsberg 14.

Schwalbacherstrasse 39, im Hinterh., ist täglich drei Mal süß
Milch, süßer und saurer Rahm, sowie Dickmilch und Butter
mit zu haben. 24816

Neujahr 1893.

In einfachem wie reichem Farbendruck. Viele Neuheiten. Zahlreiche Muster.

NEUJAHR'S-KARTEN

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden

Langgasse 27.

Vermietungen

Geschäftslöale etc.

Beinfürbe Grabenstraße 28 auf 1. April zu vermieten. 22502
Albrechtstraße 31, Ecke der Driemenstraße, ist ein Laden mit Wohnung auf 1. April oder früher zu vermieten. 23295
Sahnhofstraße 5 ger. Laden nebst zwei anstöß. Zimmern auf gleich zu verm. Näh. dafelbst 1 St. 7724
Sörenstraße 2, Ecke der Häfnergasse, 2 große Läden mit großen Erttern (mit oder ohne Wohnung) zu vermieten, sowie Logis mit je 3 großen Zimmern, Küche, Keller, Manfarde, Gas- und Wasserleitung, Glasabschluß verleben, auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre oder Maurergasse 21. 14457

Bärenstraße 4 u. 6 sind mehrere Läden, Geschäftsräume u. Wohnungen für 1. April, auf Wunsch auch früher, zu vermieten. Näheres durch den Eigentümer **Otto Freytag**, **Acrobegstraße 14** oder Herrn **Saumeister von Roessler**, **Friedrichstraße 42**. 20612

Grabenstraße 9 ist der von Herrn **Geyer** bewohnte große Laden nebst Zubehör und sehr schöner Wohnung auf April 1893 zu vermieten. Näh. 2 St. 23693

Ecke Hirschgraben u. Steingasse ist 1 Laden mit großen Kellern und Nebenräumen, passend für ein Zwerggeschäft, sowie 2 fl. Läden mit Nebenräumen, passend für Metzgerei, Kurzw. etc., f. preisw. zu verm. Näh. Lebnstr. 23, B. 17681

Louisenstraße 14 ist ein gr. Laden von über 80 □ Mtr. Grundfläche zu vermieten. Näh. dafelbst. 23752

Kirchgasse 2 ist nach der Louisenstraße ein geräumiger Laden mit großem Beinfeller auf gleich billig zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Berl. 4260

Karlstraße 14 ist ein schöner Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres **Ed. Wagner**, **Musikal.-Golg.**, **Martstr. 14**. 18571

Karlstraße 26 Entresol und eine Wohnung im 2. St. v. 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 24625

Moritzstraße 4 ist der Laden mit 2 Hinterzimmern, Keller u. Holzstall zu verm. Näh. daf. Bart. 19528

Neufstraße 34 Laden mit anstöß. Wohn. per sofort zu verm. 14052
Philippbergstraße 25, Parterre, schön. Laden (f. reinf. Geschäft) mit Wohnung zu vermieten. Näh. Bart. rechts. 17741

Philippbergstraße 29 ist der Laden mit Wohnung und Laden-Einrichtung zu vermieten. Näheres Bart. rechts. 1131

Schwalbacherstraße 1 Laden zu vermieten. Näh. nebenan im Laden a. **Winstbach**. 23680

Schwalbacherstraße 17, gegenüber der Infanterie-Kaserne, schöner Laden mit Ladenzimmer, event. Wohnung dabei, per 1. April oder früher zu vermieten; ebenso ein Laden **Friedrichstraße 47**. Zu erfragen **Friedrichstraße 47**, Metzgerladen. 24638

Neubau Taunusstraße 57 zu vermieten: 2 große Läden mit Ladenzimmer od. Küche (auch als bef. Café), 1 großes Entresol, auch getheilt. Näh. beim Eigentümer 14598

Drei große Läden, event. mit Wohnungen und Keller, zu vermieten **Sahnhofstraße 6**, bei **J. & G. Adrian**. 20862

Wieggerladen mit Wohn. u. Zubehör auf sofort zu v. **Albrechtstr. 40**, 2. St. r. 14724

Großer Gladen alsbald zu verm. Näh. **Al. Burgstraße 1**, Vorgehuladen. 23503

Der von Herrn Hollingshaus seit 6 Jahren in meinem Ganze innegehabte Laden ist per ersten April 1893 anderweitig zu vermieten. 21004

M. Baum, **Ellenbogengasse 11**, mit oder ohne Wohnung auf den 1. April 1893 zu vermieten. Näh. **Foulbrunnenstraße 4**, im Hurladen. 20204

Laden mit oder ohne Zimmer auf gleich oder später zu vermieten **Golgasse 2a**, 1 St. hoch. 20633

Laden mit und ohne Wohnung auf April zu vermieten **Kirchgasse 22**. 17713

Laden mit Wohnung per sofort zu vermieten **Kirchgasse 24**. 17478

Laden mit Ladenzimmer und Wohnung auf 1. Januar zu vermieten **Wieggergasse 35**. 21377

Ein Laden mit Wohnung zu vermieten **Moritzstraße 41**. 23092

Laden mit Ladenzimmer, event. mit Wohnung, zu vermieten. **J. Haub**, **Mühlgasse 13**. 24208

Drei Läden In meinem Neubau **Promenade-Hotel** auf dem **Rathhausplatz** sind zu vermieten. Näh. durch **J. Meier**, **Taunusstraße**, oder bei **A. Blicher**, **Promenade-Hotel**. 18828

Laden Der feither von Herrn **Jungbauer** innegehabte Laden und Wohnung **Schulgasse 5** ist auf 1. April zu vermieten. 22756

Laden

mit geräumigem Ladenzimmer ist per April 1893 in bester Kur- u. Geschäftslage zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Berl. 24542

Laden mit Ladenzimmer, Werkstatt u. Wohnung auf 1. Januar zu vermieten **Taunusstraße 47**. Näh. beim **Yrreieur** **Reinhard**, **Große Burstraße 21**. 22001

Per April 1893

ist ein mittelgroßer Laden mit großem Schaufenster, in bester Lage, für Mt. 1800 zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Berl. 23962

Laden mit Wohnung Taunusstraße 2

zum 1. April, event. früher zu vermieten. Näh. **Wilhelmstraße 44** beim **Portier**. 19293

Für Weinhandlungen.

Ein geräumiges Bureau nebst damit verbundenem Flaschenfeher (auf Wunsch auch ein Laden) ist in bester Geschäftslage per April 1893 zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Berl. 24543

Schühenhofstraße 3 ist der früher von Herrn **Maler Kögler** benutzte Saal anderweitig zu vermieten. Näh. durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich**. 17948

Wilhelmstraße 12, Gartenhaus, ein großer Saal zu verm. 8990
Louisenstraße 16 ist die Glaserwerkst. mit Magaz. auf 1. April 1893 zu vermieten. 21325

Moritzstraße 24 ist eine gr. Werkstätte mit Wohnung und gr. Halle auf 1. April zu vermieten. Näh. **Borderb. Parterre**. 24193

Moritzstraße 72 ist eine schöne Werkstätte z. vermieten. Näh. **Albrechtstraße 28**, 1 St. l. 21789

Draußenstraße 34 ist eine Werkstätte zu verm. Näh. dafelbst. 16962
Schwalbacherstraße 33 ist eine Werkstätte auf 1. April 1893 zu vermieten. 22284

Schwalbacherstraße 37 ist eine Werkstätte auf 1. April zu vermieten. Näh. **Häfnergasse 11**. 24793

Schöne große Werkstätte, für Schlosser oder Mechaniker geeignet, auf 1. April zu vermieten. Näh. **Langgasse 27**, im Laden. 24703

Dicht am Bahnhof ist ein Lagerplatz mit Halle und Werkstätte, sowie m. Wohnung od. Comptoir zu verm. Näh. i. Tagbl.-Berl. 22000

Vom 1. Januar 1893 ab wird die

Land- und Hauswirthschaftliche Rundschau

des „Wiesbadener Tagblatt“ in erweiterter Form als besondere, reichhaltige Beilage in 14-tägigen Zwischenräumen erscheinen.

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Adelheidsstraße 60b sind hochgelegene Wohnungen von 8 Zimmern, Bad und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst Part. 7462

Gae Adelheids- und Schierleinerstraße 2 ist eine schöne Wohnung von 9 Zimmern, Balkon, große, großes Badezimmer mit reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Gesunde Lage. 23703

Adolphsallee 25 ist das 1. Gesch. von 8 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. bei **Daniel Beckel**, Adolphstraße 14. 13786

Viebricherstr. 25 herrschaftl. Wohnung, 8-10 Zim. mit Stallgebäude, zu verm. 13450

Elisabethenstraße 6 Bel-Etage, 9 Zimmer incl. Badezimmer, Küche, Speisekammer, 2 Manjarden, 3 Kell., Ballons, Gartenbenutzung, Bleichplatz, zum 1. April 1893 zu vermieten. Näh. Part. 22732

Friedrichstraße 44 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April ganz oder getheilt zu vermieten. 23171

Kaiser-Friedrich-Ring 23 (Neubau) Wohnungen v. 8 Zimm., gr. Balkon, Vorgarten, auch getheilt 5 u. 3 Z., mit allem Zubehör, Bad etc., zum 1. April 1893 oder früher zu vermieten. Näh. daselbst oder Dranienstraße 31. **Georg**. 24192

Langgasse 31

ist eine neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus acht Zimmern u. Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst 1. Et. 24400

Marktstraße 14

schöne frei gelegene Wohnung, 8 Zimmer (Balkon), Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. bei 18372

Ed. Wagner.

Musik.-Handlung, Marktstraße 14.

Rheinstraße 11, 2. Stock, schöne große Wohnung (Sonnenseite)

von 8 Zimmern, Küche mit Zubehör per sofort zu verm. Näh. beim Portier des Victoria-Hotels zu erfahren. 15687

Rheinstraße 78, 2. Etage, enthaltend 1 großer Salon (mit gedecktem Balkon) und 7 Zimmer, Küche, 2 Manjarden, 2 Keller, auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 24262

Rheinstraße 89 eleg. Bel-Et., 3 Zimmer, 2 Ballons u. Zub., gleich od. später zu verm. Näh. beim Eigentümer **Schmidt**, daselbst. 10925

Rheinstraße 96 ist die 2. Etage, 8 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Rheinstraße 94, Part. 10792

Wilhelmstraße 42a

ist die seither von Herrn **Dr. W. Cuntz** bewohnte 2. Etage, bestehend in 8 Zimmern, Küche und reichlichem Zubehör, neu hergerichtet, per April zu verm. Näh. kostenfrei durch **J. Meier**, Vermietungs-Agentur, Taunusstraße 18. 24472

Ecke der Rhein- u. Bahnhofstraße

(Bahnhofstr. 2), Süd- und Ostseite, ist die Bel-Etage (9 Zimmer mit Zubehör) sofort, auch später zu vermieten. Näh. Partierre, im Comptoir. 21099

In der **Villa Sildastraße 5**, in der Nähe der Kuranlagen, mit herrlicher Aussicht auf das Taunusgebirge, ist sofort oder später zu vermieten: eine herrschaftliche Wohnung von 2 Salons (mit Balkonen) und 4 Zimmern im ersten Stock und von 2 großen Zimmern, Badezimmer, Küche mit reichlichem Zubehör im Erdgeschoss. Mitbenutzung des großen Gartens. Näh. zu erfragen bei Herrn **Dillmann**, Oberlehrer a. D., Herrngartenstraße 6. 18579

Wohnung, Sonnenseite, 9 Zimmer, Badezimmer, 2 Ballon, Küche und Zubehör, für 2200 Mk. sofort zu verm. Näh. im Tagbl.-Verl. 24701

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adelheidsstraße 54 ist die elegante neu hergerichtete Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, großer Veranda, Badezimmer, 3 Manjarden und sonstigem Zubehör, zu vermieten. 6439

Adelheidsstraße 60 ist die hochgelegene 3. Etage, bestehend aus 7 Zimmern, großem Bad, schönem Balkon und reichlichem Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Adelheidsstraße 60b, Part. 13186

Adolphsallee 18 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 24016

Adolphsallee 24, Gehaus, herrsch. 3. Etage, 7 Zimmer, Badezimmer, gr. Balkon und separat. Dienereingang, v. 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Partierre, von 11-1 Uhr. 24154

Adolphstraße 12 ist Bel-Etage, 7 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Eingesehen von 10-1 Uhr. 22233

Abrechtstraße 20 ist das 2. Gesch. von 7 Zimmern nebst Zubeh. auf gleich zu verm. Näh. bei **D. Beckel**, Adolphstraße 14. 13787

Dohheimerstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Balkon und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 12803

Göthestraße 12 sind hochgelegene Wohnungen von 7 Zimmern, Badezimmer, Küche u. allem Zubehör zu verm. Näh. daselbst Part. 19626

Nicolassstraße 23, 2. Etage, 7 Zimmer nebst Veranda und vollständig. Zubehör zu vermieten. Näh. Herrngartenstraße 6, Part. 24576

Dranienstraße 15, Bel-Etage,

herrschaftliche Wohnung, 7 Zimmer, Bad, Balkon, Küche, Speisekammer, Specialausgang für Dieneranten, ist nebst Zubehör auf 1. April 1893 zu vermieten. Näh. daselbst.

Dranienstraße 42, 2. und 3. Etage, je 7 Zimmer

nebst 2 Manjarden und 2 Kellern für den Preis von 1800 u. 1150 zu v. Näh. Part. od. bei **Dr. Brahm**, Schwalbacherstraße 33, 2. Etage.

Rheinstraße 70

Bel-Etage, neu hergerichtet, 7 Zimmer, Balkon, Küche, Badezimmer, 2 Keller. Eingesehen zwischen 10 und 12 Uhr. Emserstraße 6, Part.

Rheinstraße 93

ist die erste u. dritte Etage, bestehend aus je 7 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Befestigung und Preismitteilung bei **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40.

Rheinstraße 97

ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Bad, Badezimmer und Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Rheinstraße 95, Part.

Wilhelmstraße 5

eine herrschaftliche Wohnung, 2 St., von 7 Zimmern und Zubehör, mit 2 Ballons nach der Wilhelmstraße und dem Wilhelmsplatz, zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 8, Part. 1

In meinem Hause **Göthestraße 14** sind herrschaftliche elegante Wohnungen von 7 Zimmern, Bad, Speisekammer, Kellern, gr. Balkon nach Straße und Gartenfront zu vermieten. 15796

Ludw. Bind, Architekt, Bleichstraße 27.

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adelheidsstraße 55 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer mit Zubehör zu vermieten.

Adolphsallee 20 elegante Wohnung, 2 St., von 6 Zimmern mit Veranda, Badezimmer und allem Zubehör, auf 1. April 1893 mündig zu vermieten. Näh. daselbst Partierre. Eingesehen von 11 bis 1 Uhr.

Bahnhofstraße 6 sind sechs bequem eingerichtete Wohnungen von 6 u. 7 Zimmern (Badezimmer) und Zubehör preiswürdig zu vermieten. **J. & G. Adrian**.

Viebricher u. Fischerstraße 2 ist eine schöne Hochpartierre-Wohnung bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. Näh. bei **E. Kneisel**, Blatterstraße 12.

Viebricherstraße, am Rindl, Wohnungen von 6 und 7 Zimmern, Badezimmer etc. zu vermieten. Näh. Fischerstraße 4, Part.

Blumenstraße 4,

1. Etage, 6 Zimmer nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. **Nicolasstraße 5, Part.**

Blumenstraße 6

ist die 1. Et., 6 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich zu verm. Näh. bei **F. Kneipp**, im Laden.

Dohheimerstraße 46 (Ecke des Kaiser-Friedrich-Ring), 1. Et., ist auf gleich oder später eine neu hergerichtete Wohnung an eine ruhige Familie zu vermieten. Dieselbe besteht aus 1 Salon, 5 grossen Zimmern, Balkon, 2 großen Frontspitzkammern, Speisekammer, Treppentricher und reichlichem Zubehör.

Göthestraße 16, links der Adolphsallee, 3 St. h., eine schöne Wohnung von 6 Zimmern, Badezimmer, Küche etc. per 1. April oder früher zu vermieten.

Herrngartenstraße 13 ist die Partierre-Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Gumboldtstraße 3 (Landhaus) ist eine Wohnung von 6-8 Zimmern und Zubehör, Balkon und Gartenmitbenutzung, auch für Pension geeignet, zu vermieten.

Idsteinerstraße 5

Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, und Idsteinerstraße Wohnung, 5 Zimmer, je reichliches Zubehör, Bad etc., elegant eingerichtet, Fernsicht, Garten, in gesündester Lage zu vermieten.

Kaiser-Friedrich-Ring 15 elegante Partierre-Wohnung, 6 Zimmer, Badezimmer, 2 Manjarden, 2 Keller, Balkon, event. mit Gartenbenutzung, prächtige Aussicht, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst 2. Etage.

Kaiser-Friedrich-Ring 18 sind elegante Wohnungen von 6 Zimmern incl. Bad, Küche und Zubehör sofort oder später zu vermieten. 137

Kaiser-Friedrich-Ring 21

sind noch 3 elegante Wohnungen, Bel-Etage und 3. Stock, von je 6 Zim., Küche, Bad (Wasserleitung) etc., Veranda, Vor- und Hintergarten, zu verm.

Kapellenstraße 26a

ist die Partierre-Wohnung von 6 Zimmern und 3 Manjarden zu verm. Näh. bei **J. Meier**, Taunusstraße 18. 137

Louisenstraße 14 sind elegante Wohnungen von 6 gr. Zimmern, Bad und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst.

Morikstraße 15 ist ein zweiter Stock, eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör per sofort zu vermieten. Anzusehen von 4-7 Uhr täglich. Näh. Barre bei Rath. 9493

Morikstraße 39 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer mit reichlichem Zubehör, auf sofort zu vermieten. 618

Kerenthal. Franz-Morikstraße 6 elegante Wohnung, Salon, 5 Zimmer nebst Zubehör, zweites Obergeschloß, auf gleich zu vermieten. Näh. Röderstraße 11, Part. 20359

Kranichstraße 14 ist die zweite Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, im Ganzen eben, auch getheilt, preiswürdig zu verm. 19946

Kranichstraße 20, Bel-Etage, 6 Zimmer, Balkon u. sonst. Zubehör, per April, ev. auch früher zu vermieten. Näh. Seitenbau Part. 22765

Kranichstraße 52 eine Wohnung von 6 Zimmern und eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör und Balkon auf 1. Januar oder 1. April 1898 zu vermieten. Näh. Part. 23688

Kranichstraße 7 ist die 3. Etage, Balkon, 6 Zimmer, Bad, Speisezimmer und Zubeh., zum 1. Januar, ev. früher, zu vermieten. 20864

Kranichstraße 10 sind Wohnungen von 6 Zimmern, Badezimmer mit Warmwasser-Einrichtung nebst allem Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend auf das Comfortabelste hergerichtet, auf sofort oder später zu vermieten. 15047

Schützenhofstraße 13 sind zwei herrschaftliche Wohnungen, bestehend aus je 1 Salon, 4 großen Zimmern, 1 Cabinet, 1 Badezimmer, Balkon und Zubeh., auf sogleich zu vermieten. Näh. daselbst auf dem Boulevard im Court. oder Schützenhofstraße 15. 23520

Schwalbacherstraße 37, 2. Et., 6 Zimmer, 2 Küchen, nebst Zubehör, auf oder getheilt, auf 1. April zu verm. Näh. Hahnweg. 11. 24794

Schwalbacherstraße 3a, Villa, Bel-Etage und Frontispiz 6 Zimmer, Badezimmer u. l. w., neu hergerichtet, auf gleich zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 81, Part. 15326

Tannusstr. 2b ist die 3. Etage von 6 Zimmern, Küche, sowie eine Frontispiz-Wohnung von 3 Zimmern zu vermieten. Personenaufzug. Näh. Wilhelmstraße 44, beim Portier. 15981

Wohnungen von 5 Zimmern.

Delheidstraße 13, mit Vor- u. Hintergarten, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. Delheidstraße 11, 2. 19526

Delheidstraße 21 eine schöne Wohnung (2. Et. hoch) m. 5 Zimmern u. Balkon nebst Zub. auf 1. April 1898 zu verm. Näh. Langgasse 47, 2. 24199

Delheidstraße 33 (Südseite) Parterre-Wohnung, 5 Zimmer u. Balkon, Vorgarten, per 1. April zu vermieten. 24000

Delheidstraße 62, 2. Etage, Wohnung, 5 Zimmer, Küche u., neu hergerichtet, auf November oder später zu vermieten. 14894

Delheidstraße 77 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Januar oder früher zu vermieten. Näh. Delheidstraße 71, Part. 9302

Delheidstraße 77 ist die 3. Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Januar oder früher zu verm. Näh. Delheidstraße 71, Part. 14494

Delheidstraße 1 ist ein Logis im 2. Stock, bestehend in 5 großen Zimmern, Küche, 2 Manjarden und Zubehör, auf 1. April 1898 anderweit zu vermieten und (mit Ausnahme von Samstag und Sonntag) von Mittags 10 bis Nachmittags 3 Uhr einzusehen. 24421

Delheidstraße 5, 3. Stock, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, Wegzugs halber auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 19296

Delheidstraße 16 (nicht an der Delheidallee) ist der 3. Stock, bestehend aus 5 großen Zimmern und Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näh. Part. 12923

Edle Aussicht 16 fünf Zimmer, Bad, Zubehör zu vermieten. Näh. Delheidstraße 6, Bau-Bureau, oder Kapellenstraße 18. 20408

Eichstraße 2 Wohnungen von 5 großen Zimmern und allem Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. Part. 24503

Große Burgstraße 7, 1. Etage, Wohnung, 5 Zimmer und 2 Manjarden, zum 1. April zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 24459

Heinrichstraße 17, 1. Et., 5 Zimmer mit reichlichem Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näh. Part. 12809

Kapellenstraße 11 ist eine vollständig neu hergerichtete Parterre-Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon, Küche nebst Zubehör und Gartenbenutzung sofort zu verm. Näh. 3 Tr. 23694

Kapellenstraße 45 freundliche Hoch-Parterre-Wohnung Wegzugs halber zu vermieten, Salon, 4 Zimmer u. Küche nebst 2 Zimmern als Kammern. Näh. 1 Et. 8604

Kapellenstraße 11, 2 Et., 5 Zimmer, Küche und Zubehör per 1. April zu vermieten. 23955

Kapellenstraße 17, Sonnenseite, 5 Zimmer, Balkon, Bade-Einrichtung, Küche und Zubehör sofort oder später zu verm. 24700

Edhaus Ellenbogen- und Kungasse 9 ist die elegant hergerichtete

Bel-Etage-Wohnung,

a. 2 Salons (Parquetböden), 3 geräumigen Zimmern, 2 Manjarden u. bestehend, sofort oder zum 1. April zu vermieten. 24083

A. H. Linnenkohl.

Villa Weisbergstraße 44a,

mit schönster Aussicht, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, ar. Balkon nebst Zubehör und Gartenbenutzung zu verm. Näh. das. 11865

Göthestraße 9 das Parterre-Logis von 5 Zimmern mit allem Zubehör auf gleich od. April zu vermieten. Näh. Kaiser Friedrich-Ring 16, Part. 19000

Göthestraße 13 Bel-Etage von 5 schönen Zimmern, Balkon und Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 19306

Gumboldtstraße 3 Wohnung von 5-6 Zimmern mit Zubehör, Balkon und Gartenbenutzung zu vermieten. 19943

Jahnstraße 7 eine freundliche neu hergerichtete Bel-Etage-Wohnung von 5 Zimmern mit Bade-Cabinet, Balkon und allem Zubehör auf sogleich zu vermieten. Nachstraße 2 Et. h. 10950

Jahnstraße 24 eine Wohnung von 5 Zimmern, 2 Manjarden, 2 Kellern zu vermieten. Näh. Part. 14986

Kaiser-Friedrich-Ring 14 eine Wohnung von 5 Zimmern zu vermieten. Näh. daselbst und Delospeckstraße 5. A. Mosbach. 13724

Kaiser-Friedrich-Ring 10 Parterre-Wohnung, 5 Zimmer mit Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 23988

Kapellenstraße 33, 1. Et., 5 Zim., Badecab. u., Gärtchen, sofort zu verm. A. Kapellenstr. 31. 6682

Kapellenstraße 15 eine Wohnung (2. Etage), 5 Zimmer, Küche und Zubehör, 2 Manjarden, per 1. Januar f. J. evtl. per sofort. Näh. Comptoir daselbst. 19369

Kapellenstraße 28 ist eine Wohnung im 2. Stock von 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Vorderb. Part. 10315

Kapellenstraße 30, 2 Tr. hoch, schöne Wohnung, 5 Zimmer, Küche u. Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. Part. 23118

Kapellenstraße 15 ist eine Wohnung im 1. Stock, 5 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf 1. April 1898 zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 16, 1 Et. h. 24474

Mainzerstraße 16, Hochpart., 1 Salon, 4 Zimmer nebst Zubehör pro April zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock. 23515

Morikstraße 21 eine herrschaftliche Wohnung von 5 Zimmern u. reichl. Zubeh. zum April zu vermieten. Die Vergebung kann ohne Entscheidung vorher stattfinden. Näheres bei der Hausverwaltung (Postwohnung). 23187

Morikstraße 27

feine Bel-Etage (5 Räume nebst Zubehör) auf 1. April 1898 zu vermieten. Näh. Part. 22967

Morikstraße 28 sind drei vollst. neu hergerichtete Wohn., bestehend aus 4 Zimmern, Salon mit Balkon, Küche, Keller nebst allem Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näh. daselbst Part. 16848

Morikstraße 66

sind Wohnungen von 5 Zimmern und Zubehör, der Neuzeit entsprechend, zu vermieten. Näh. daselbst. 19310

Morikstraße 68 sind Wohnungen von 5 Zimmern und allem Zubehör, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, zu vermieten. Auch kann ein Stück Garten dazu gegeben werden. 19596

Morikstraße 70 sind Wohnungen von 5 großen Zimmern mit sämtlichem Zubehör, der Neuzeit entsprechend, zu vermieten. Näh. daselbst Part. 19383

Morikstraße 72, Neubau, sind schöne Wohnungen, oder früher zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 28, 1 Et. links. 21787

Müllerstraße 2, 2 Tr., neu hergerichtete Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. 20145

Nerostraße 3 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör auf sofort zu verm. 18087

Nerostraße 21 ist die 2. Etage, vollständig neu hergerichtet, 5 Zimmer, Küche, 2 Manjarden, Keller (sehr große Räume) und Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Quers. 2. i. Laden. 22697

Nikolastraße 25, 2 Tr. hoch, eine Wohnung von 5 Zimmern zum 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Part. rechts. 23514

Schulberg 17, 1. 4 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. 15405
Stiftstraße 13, Bel-Et., 4 große schöne Zimmer mit Balkon, Keller, Manjarden pr. sofort oder später zu vermieten. 16686
Stiftstraße 22 Bel-Etage, best. aus 4 Zimmern nebst Zubehör, ver sofort zu vermieten. 15760
Stiftstraße 29 ist die Bel-Etage, sowie die darüber liegende Etage, bestehend aus je 4 Zimmern, nebst Küche u. Zubehör, per 1. April 1893 zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 22312
Taunusstraße 36 Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zum 1. April, auch früher zu vermieten. Näh. im Baubureau daselbst. 24303
Walramstraße 13 eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April oder früher zu vermieten. N. 2. 24508
Wörthstraße 1 eine schöne Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näh. 1 St. rechts. 24189
In meinem Neubau **Westendstraße** sind Wohnungen, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Hellmündstraße 62, 1 St. bei **Ph. Müller.** 14920
In meinem Neubau **Karlstraße 37** sind schöne Wohnungen von 4 und 5 Zimmern per 1. Januar oder 1. April 1893 zu vermieten. **W. Ballmann.** 20366
Schöne abgechl. Wohnung, 4 oder 3 Zimmer mit Zubehör, auch Gärtchen dazu, für ruhige Mieter. Näh. im Tagbl.-Verlag. 23951

Wohnungen von 3 Zimmern.

Mierstraße 26 ist die für Wälderei eingerichtete benutzte Parterre-Wohnung, bestehend aus 3-4 Zimmern, Küche, Waschküche, Keller, Trockenräume, auf April zu verm. Näh. Part. rechts. 24038
Wörthstraße 5 ist im Hinterhaus eine Wohnung, 3 Zimmer u. Küche, auf gleich oder 1. April zu vermieten. 24589
Wörthstraße 30 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 23115
Sahnbofstraße 16 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und allem Zubehör im 2. Stod auf 1. April 1893 zu verm. Näh. 1 St. h. 24473
Bertramstraße 14, Neubau, sind schöne Wohnungen, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Januar, ev. 1. April 1893 zu vermieten. Näh. Jahnstraße 48. **J. Aelter.** 21549
Blücherstraße 16 sind schöne Wohnungen von drei Zimmern u. Zubeh. zu vermieten. 8903

Blücherstraße 18

schöne gesunde Wohnungen, 3 Zimmer, Küche, Zubehör, per 1. April 1893 zu vermieten. 23758
Hch. Knesebier, Taunusstraße 19, 3.

Blücherstraße 24 Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. 14694
Dohheimerstraße 9 eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer mit Balkon (Sonnenseite) und Zubehör, auf 1. April. 21797
Dohheimerstraße 12, Bel-Etage, eine feine kleine Herrschaftswohnung: 3 große Zimmer, Küche, Veranda und alles Zubehör, auf 1. April 1893 zu vermieten. 23951
Dohheimerstraße 46 ist eine prachtvolle Frontispiz-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später an eine ruhige Familie zu vermieten. 20609
Goethestraße 16 neue herrschaftl. Wohnung v. 3 großen hellen Zimmern, Balkon mit schöner Aussicht, 2 Manjarden, Küche, Keller zc. per sofort oder 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Parterre, im Laden. 24072
Gustav-Adolfstraße ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Balkon, Küche und Zubehör, für 475 Mark zu vermieten. Näheres Blatterstraße 12, bei **E. Kneisel.** 24591
Gartingstraße 4 ist auf 1. Jan. (auch früher) eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche, Keller, 2 schönen Frontispiz-lammern, Mitbenutzung des Gartens zc. zu vermieten. Näh. daselbst Part. Preis fädr. 470 M. 19325
Hellmündstraße 43 Wohnung, Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche, Ab schl., auf sofort zu vermieten. Näh. Part. 12771
Hermannstraße 28 ist die Bel-Etage, in noch neuem Hause, von 3 Zimmern, Küche, Manjarde u. 2 Kellern v. 1. April z. verm. 24386
Jahnstraße 12 ist die Bel-Etage von 3 großen Zimmern nebst Zubehör u. Garten a. 1. April z. verm. **W. Nocker, Helenenstr. 10, 1.** 24204
Jahnstraße 17 auf gleich oder 1. Januar zu vermieten: 2 Wohnungen, je 3 Zimmer, Küche, Manjarde und Keller; ferner eine Wohnung (Hochparterre), 5 Zimmer, Küche, 2 Manjarden, 2 Keller. Näh. Rheinstraße 78, 2. 19537
Jahnstraße 19, 2. Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Seitenb. Part. 12780
Jahnstraße 22, 2 oder 3 St., 3 Zimmer nebst Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst 3. Et. bei **W. Freis.** 12397

Jahnstraße 46, nahe dem Kaiser-Friedrich-Ring, Hinterb., sind Wohnungen von 3 Zim., Küche und Zubehör auf sofort zu verm. Näh. daselbst. 12120
Jahnstraße 48, nächst dem Kaiser-Friedrich-Ring, eine sch. Wohnung, 3 Zimmer u. Zubeh. v. 1. April zu verm. Näh. Parterre 1. 22708
Kirchgasse 36 eine Wohnung von 3 kleinen Zimmern und Zubehör zu vermieten. 18256

Kirchgasse 45 (Wiener Schul.) Wohn., 3 Z. u. Zub., auch f. Bür. geign., p. 1. April u. 3. 23709
Kirchgasse 51 in die Bel-Etage, 3 Zimmer und Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näh. bei Herrn **Hahn.** Parterre. 22892

Kirchgasse 16, Neubau, 3 Wohnungen, best. aus je 3 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Höderstraße 29, Galaden. 24746
Louisenstraße 41 Frontispiz, 3 Zimmer, Küche und Keller, per Januar zu vermieten. Näh. Part. 19484

Moritzstraße 60, Hinterb. 1 St., Wohn., 3 Zimmer, Zubeh., auch kann Werst. od. Flaschenbierkeller zugeg. werden, per sof. oder später, Näh. im Vorderb. das. 23478

Verlängerte Moritzstraße 64 (Neubau) sind Wohnungen von 3 u. 4 Zimmern, dem Comfort der Neuzeit entsprechend, per sofort oder später zu verm. Näh. daselbst bei **H. Frohn** oder **Hellmündstr. 35.** 15735

Moritzstraße 19, Part., 3 Zimmer, Küche u. Zubehör p. 1. April 1893 zu vermieten. Näh. bei **Fr. Lautz.** 24398

Moritzstraße 72, Neubau Hinterb., sind Wohnungen von 3 Zimmern auf 1. April od. früher zu verm. Näh. Albrechtstr. 28, 1 St. links. 21788

Nerostraße 23, Neubau, ist im 2. Stod noch eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör auf gleich od. später zu verm. 21997

Neugasse 12, 2, eine freundliche Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Manjarde und Zubehör, auf 1. April 1893 zu vermieten. 22783

Oranienstraße 35 ist die Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, gleich oder später zu vermieten. 22706

Oranienstraße 37 sind in meinem neuerbauten Hinterhause schöne Wohnungen von 3 Zimmern mit Küche und Zubehör auf 1. Januar oder später zu vermieten. **Ph. Mauss.** 22787

Oranienstraße 42 (Neubau), Stb., 3 schöne Zimmer mit Küche sogleich oder 1. Januar billig zu vermieten. Näh. bei **F. Brahm.** Schwalbacherstraße 33. 19369

Philippstraße 41 abgechl. Frontispizwohnung, 3 Zimmer und Küche, zu vermieten. 20847

Philippstraße 43, Hochpart., drei schöne Zimmer mit allem Zubehör wegen Wegzug auf 1. April billig zu vermieten. Anzusehen von 10-12 1/2 u. 2-5 Uhr. 24729

Rheinbahnstraße 4, Hochpart., eine Wohnung, 1 Salon, 2 Zimmer mit allem Zubehör, auf 1. April anderweit zu vermieten. 24780

Schwalbacherstraße 17 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Manjarde und Keller per 1. April zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 47, im Metzgerladen. 24618

Schwalbacherstraße 25, Mittelb. (Neub.), 1. St., schöne Wohnung von 3 Zimm., Küche, fow. sch. Dachwohnungen auf 1. April z. verm. 24767

Schwalbacherstraße 57 Frontispiz-Wohnung, 3 Zimmer u. Küche, zu 260 M. an ruhige Familie zu verm. 20510

Sedanstraße 11 ist eine Wohnung von 3 Zimmern im Vorderhaus, nebst 2 Wohnungen von je 2 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 24782

Sedanstraße 12 sind mehrere schöne Wohnungen, bestehend aus drei Zimmern, Küche, Manjarde und 2 Kellern, auf sogleich zu vermieten. Näh. daselbst Part. 18418

Spiegelgasse 6, 2 St., fädr. Wohnung v. 3 H. Zimmern und Zubehör an ruhige Leute per 1. April zu verm. Näh. 1 St. 24817

Stiftstraße 14 ist die Bel-Etage, best. aus 3 Zimmern, Balkon, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11-1 und 2-5 Uhr. Näh. Part. 24781

Taunusstraße 10 ist die Frontispiz-Wohnung, bestehend aus drei Zimmern und Küche, per 1. April 1893 zu vermieten. 22228

Walramstraße 25 Frontispiz-Wohnung 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. April f. 3. zu verm. Näh. das. Part. 23905

Walramstraße 12 sind im Vorderhaus 2 neu hergerichtete Wohnungen von 3 Zimmern, Küche, Balkon und allem Zubehör auf gleich o. später zu vermieten. Näh. Hinterhaus 1 St. oder Blücherstraße 14. 18757

Walramstraße 12 Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näh. Walramstraße 4, Part. 24598

Walramstraße 19 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit Zubehör, Abreise halber auf gleich zu vermieten. Näh. im Laden. 15571

Webergasse 4, Mittelbau, 1 Manjarden-Wohnung, best. aus 3 Zimmern, pr. 1. April z. v. 24762

Westendstraße 3 (verl. Weststr.) sind Wohnungen v. 3 Zim., Küche u. Zubehör gleich od. später zu verm. Näh. das. bei **Hartmann.** 18816

Vom 1. Januar 1893 ab

bringt das „Wiesbadener Tagblatt“ seinen Lesern eine neue interessante Frei-Beilage, die

„Illustrierte Kinder-Zeitung“.

Westendstraße 20 schöne Wohnungen, 3 und 4 Zimmer, Balkon, Garten etc., auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 23060

M. Kekerlin, Westendstraße 20.

Zimmermannstraße ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und großer heller Veranda sofort oder später zu vermieten. Näh. Rheinstraße 52, Part. 23060

Eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör Anzugs halber sofort zu vermieten. Moritzstraße 41. 23019

Sechs Wohnungen mit je 2 Zimmern, Zubehör und Balkon sind auf 1. April 1898 in der Zimmermannstraße, nahe der Dogheimerstraße, zu vermieten. Näh. Rheinstraße 52, Part. 24584

Eine schöne Parierewohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Weißstraße 14. 24676

Wohnungen von 2 Zimmern.

Albrechtstraße 40 eine Wohnung, bestehend aus 2 großen Zimmern und Küche (Waschablauf), per sofort oder später zu verm. Näh. zu erfragen 2 Tr. rechts. 21928

Neue Dogheimerstraße 2 Veränderung halber Wohnung, 2 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. 21908

Freudenstraße 11, 1 St., 2 Zimmer, Küche und Zubehör per 1. April zu vermieten. 23954

Friedrichstraße 19 ist eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör an ruh. Leute sof. oder spät. zu vermieten. Obenstall ist eine H. Veranda für ein ruh. Geschäft auf sof. o. spät. zu verm. 23541

Moritzstraße 28 eine Dachwohnung, 2 Zimmer, Küche u. Keller, sowie 1 Dachwohnung, 1 Zimmer u. Küche, zu verm. Näh. Partier. 23963

Nerostraße 13 2 Zim., Küche u. Zub. 1. April zu v. N. 1 St. 24187

Nerostraße 22 eine Mansard-Wohnung, 2 Zimmer nebst Küche, an ruhige Leute zu vermieten. Anzusehen Dienstags und Freitags Vormittags. 20643

Nerostr. 34, 1. u. 2. St., Küche u. Keller p. Januar z. v. 19901

Philippstraße 17/19 zwei 3. u. Küche sof. od. spät. z. v. 14063

Rheinstraße 52 eine Frontispiz-Wohnung von 2 Zimmern und Küche, auf Wunsch auch Mansarde nebst Keller, an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Part. 23669

Röderstraße 4 zwei Zimmer und Küche auf 1. Januar zu verm. 21894

Saalstraße 14 ist ein Logis, 2 Zimmer und Küche mit Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 28304

Schwalbacherstraße 45a ist im 1. St. eine Wohnung von 2 Zim., K. sofort od. auf 1. April 1898 z. v. Näh. Schwalbacherstr. 47, B. 24763

Schwalbacherstraße 71 u. Küche, sof. zu verm. eine Wohn. 2 Zimm. ebener Erde, sind 2 neu hergerichtete Dachwohnungen 21975

Webergasse 46, 1. Zimmer, desgleichen 2 Dachwohnungen sofort oder später zu vermieten. 21975

Geißstraße 1 eine Mansardewohn., 2 Zim. u. K., p. sof. z. verm. 21145

Weißstraße 10, Vorderh., Wohnung von 2 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 19482

Wohnungen von 2 und 3 Zimmern, Balkon und Küche, auf folgende zu vermieten. Näh. bei 14070

Rech. Wollmerscheidt, Hartingstraße 13.

In meinem Neub. Westendstr. 5 sind Wohnungen v. 2 u. 3 Zimmern mit Zubeh. u. Balkon a. gl. od. sp. zu verm. N. 3 St. b. W. Kell. 20134

Zwei Wohnungen, jede von 2 Zimmern, Küche und Keller, an ruhige Mieter zu vermieten. Näh. Rheinstraße 52, Part. 23361

Wohnungen von 1 Zimmer.

Adlerstraße 50 ein Mansarde-Zimmer, Küche u. Keller ver 1. Januar 1898 zu verm. 23770

Dogheimerstraße 7 ist eine Dachwohnung im Seitenbau, 1 Zimmer u. Küche nebst Zubehör an stille Familie zu vermieten. 23986

Moritzstraße 26 Mansarde nebst Küche an einzelne ruhige Person auf 1. Januar zu vermieten. Näh. Seitenb. Part. 25784

Moritzstraße 32, 2. St., Dachlogis, 1 Zimmer, Küche, Keller, an Leute ohne Kinder zu vermieten. 23148

Drantenstraße 37 ein Zimmer mit Küche zu vermieten. 24603

Mömerberg 39 ist ein Zimmer und Küche, sowie eine heizbare Mansarde auf 1. Januar zu vermieten. Näh. daselbst bei Fr. Lenz. 2. St. l. 20413

Webergasse 34 ein freundliches Zimmer, Küche und Keller auf 1. Januar zu vermieten. Chr. Keiper. 24482

Gr. Zimmer und Küche zu verm. Wörthstraße 10. 20195

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Adlerstraße 31 kleine Wohnung auf gleich od. 1. Jan. zu verm. 23978

Adlerstraße 51 ein H. Dachlogis auf 1. Jan. zu vermieten. 21848

Diebrichstraße, Eingang Nörthingstraße 2, ist eine elegante Bel-Etage auf gleich u. eine Frontispiz zu verm. Näh. Hochpart. 6455

Dambachthal 10 freundliche Mansarde-Wohnung an ruhige Mieter per sofort zu vermieten. Näh. daselbst Part. 21188

Emserstraße 46 ist eine Frontispiz-Wohnung nebst Zubehör an ruhige Leute per sofort zu vermieten. Näh. No. 44, 1 St. hoch. 14680

Geißstraße 19 H. Frontispiz-Wohnung an ruhige Leute zum 1. Januar zu vermieten. Näheres Goldgasse 21, Wirtshaus. 23178

Geißstraße 33, B., H. Mansardewohnung p. 1. Jan. z. verm. 23710

Mühlgasse 13 (neu) 2. Etage und eine Frontispiz-Wohnung zu vermieten. 24200

J. Knaub.

Platterstraße 68, eine schöne Frontispiz-Wohnung zu vermieten. 23800

Schulberg 19 sind mehrere kleine Wohnungen zu vermieten. 23966

Walramstraße 27 eine H. Mansarde-Wohnung auf gl. z. verm. 23463

Eine H. Wohnung an ruhige Mieter abzugeben. Näh. Balnhastraße 5, 1 St. 24034

Ein Dachlogis per sofort zu vermieten bei F. Herzog, Langgasse 44. 17719

Fremdliche Mansarde-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18226

Auswärts gelegene Wohnungen.

Neubau Sonnenberg, Wiesbadenerstraße 27, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Januar zu verm. Näh. Schwalbacherstraße 27, 1. 23963

Möblierte Wohnungen.

Moritzstraße 44 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör möbl. oder unmöbl. auf gleich oder später zu verm. 6372

Querstraße 1, 1 St. links, ist eine kleine möbl. Parierewohnung mit eingerichteter Küche sofort zu vermieten. 20948

Rheinstraße 23 elegant möbl. Bel-Etage (Sonnenseite), 8 Zimmer mit Küche, sowie noch einige Wohn- und Schlafzimmer sofort zu vermieten. 21240

Sonnenbergerstraße 40a eine schöne elegant möbl. Wohnung, bestehend aus Salon, 2-3 Schlafzimmer, Bad und Küche, zu vermieten. 9147

Tannusstraße 13 möbl. Wohnung, in allem Comfort der Neuzeit eingerichtet, 9 bis 11 Zimmer, ganz od. geteilt mit od. ohne Pension zu vermieten. 21798

Wilhelmstraße 9 Parierewohnung, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Salons, Balkon, Küche, Mansarden und Kellerräumen, per sofort möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Näh. kleine Burgstraße 2, Gelladen. 11881

Am Eingang des Nerothals ist zum Januar auf 3-4 Monate ein fein möbliertes Hochparterre mit 4 Zim., Küche, Bad u. allem Zubehör billig zu vermieten. Näheres kostenfrei durch J. Meier, Vermietungs-Agentur, Tannustr. 18. 23776

Möblierte Wohnung u. einzelne Zimmer wegen Abreise sofort zu vermieten. Näh. Rheinstraße 55. 24320

Möblierte Zimmer.

Adelheidstraße 15, 3, 2 gut möblierte Zimmer zu vermieten. 24306

Adelheidstraße 18, 1. Etage, möblierte Zimmer zu vermieten. 8844

Adelheidstraße 39, 1, ein möbl. Zimmer auf folgende zu verm. 19315

Adelheidstr. 57 möbl. 3. (18 Mk.) sof. zu verm. Näh. Part. 24382

Albrechtstraße 38, 2 rechts, möbliertes Zimmer mit separatem Eingang und sehr gutem Ofen zu vermieten. 24153

Schuhhofstraße 5, 1 St., ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 24032

Gr. Burgstraße 3, 1, nahe Wilhelmstr., möbl. 3. i. billig zu v. 23229

Geißstraße 1 können ein auch zwei reinliche Herren ein möbliertes Zimmer haben. Näh. 1 St. 21835

Willa Geisbergstraße 19, Eingang Schöne Aussicht 3, möblierte Zimmer zu vermieten. Auf Wunsch mit Küche. 11067

Heimundstraße 25, 2 L., ein einf. möbl. Zimmerchen zu verm. 23961

Jahnstraße 20, Parierew., ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 23444

Karlstraße 5 ein klein möbl. Zimmer zu verm. im erst. St. r. 24391

Kirchhofgasse 5 2 H. möbl. Zimmer der 1. Januar zu verm. 23691

Louisenstraße 2, 1, zwei fein möblierte Zimmer preisw. zu vermieten. 20067

Louisenstraße 7 ein schon möbl. Zimmer (Hochpart.) zu verm. 23644

Louisenstraße 36, Ecke Kirchhofgasse, möbl. Zimmer zu vermieten. 6787

Louisenstraße 41, 1. Etage, zwei möblierte Zimmer, eventuell mit leeren Küche, per 1. Januar zu vermieten. Einzusehen von 11 Uhr an. 23350

Mainzerstraße 24 möbl. Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 16017

Mainzerstraße 44, Part., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 23477

Nicolaisstraße 20, 3, möbl. Zimmer an Herren zu vermieten. 21268

Philippstraße 4, o. West. sof. auch gleich. 23574

Platterstraße 68 zwei einzelne möblierte Zimmer zu vermieten. 24023

Schwalbacherstraße 5, 1 St. h., schön möbl. Zimmer zu verm. 20463

Sedanstraße 3, 3 Tr. links, ein schön möbliertes Zimmer event. mit Kaffee sehr billig zu vermieten. 22784

Stiftstraße 14, Part., ist ein einf. möbl. Zimmer zu vermieten. 19281

Waltmühlstraße 35, 5 Min. vom Walde, sind einzelne Zimmer möbl. o. unmöbl., a. Wunsch mit Küche zu verm. Näh. das. Part. 19275

Walramstraße 6, 2 St. r., ein schon möbl. Zimmer zu verm. 20230

Webergasse 51 möblierte Zimmer zu verm. Näh. 1. St. 22449

Wörthstraße 22, 1 St. r., fein möbl. Zimmer bill. zu verm. 24581

Zu feinsten Lage der Wilhelmstraße sind 3 eleg. Zimmer (Balkon), Bel-Etage, nach Wahl des Miethers möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17813

Salon und Schlafzimmer, fein möbliert, billig zu vermieten Drantenstraße 8, 1. Nähe der Meinstraße. 24221

Ein fein möbliertes Zimmer zu vermieten Goldgasse 17. 19704

Ein möbl. Zimmer an einen Herrn zu vermieten. Felbstraße 15, Bordenh. 2 St. h. 21612

Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. Hermannstr. 21, 1. 22841

Möbl. Zimmer billig zu vermieten. Kranienstraße 8, 1. 20140

Adolphstraße sind 2-3 große gerade Mansardenzimmer, 4 Tr. hoch, nach der Straße gelegen, mit oder ohne Möbel an eine einzelne Person oder ruhige Familie ohne Kinder zu vermieten. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 24220

Großes Zimmer zu vermieten. Westendstraße 5. 21113

Wickstraße 16 eine heizbare Mansarde an eine einzelne ruhige Person zu vermieten. 22329

Gellmündstraße 43 ist eine Mansarde auf gleich an eine ruhige Person zu vermieten. 22280

Kapellenstraße 2 b eine schöne Mansarde zu vermieten. 20173

Waldmühlstraße 19 schöne heizbare Mansarde auf gleich oder später zu vermieten. 20604

Waldmühlstraße 17 Mansarde auf 1. Januar zu vermieten. 24227

Leere heizb. Mansarde zu vermieten. Albrechtstr. 5, Hb. 1 St. 1. 19365

Sch. l. Mansarde m. Ofen an einz. P. zu v. Bahnhofstr. 16, 2 l. 23314

Eine Mansarde an eine durchaus solide einzelne Person zu vermieten. Näh. Gr. Burgstraße 3, 1. 21591

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adelheidstraße 33, Stb. Part., ein leeres Zimmer z. verm. 21107

Felsenstraße 3 ist ein schönes Zimmer, leer, an eine anständige Person zu vermieten. Näh. im 1. Stod. 21086

Jahnstraße 25, 2 r., ein Zimmer zu vermieten. 21721

Moritzstraße 64, Stb., zwei leere Zimmer, jedes extra, gleich zu vermieten. 22537

Kranienstraße 8 sind 2 ineinandergehende Zimmer zu vermieten. 15390

Zwei große leere Zimmer abzugeben. Näh. Bahnhofstr. 5, 1 St. 24035

In meinem Hause zwei bis drei leere Zimmer an Herrn oder Dame zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 23120

Einzelnes Zimmer zu vermieten. Gostellstraße 9. 17712

In einer Villa sind in 1. Etage zwei unmöbl. Zimmer nebst Mansarde und Kohlenraum zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verl. 23696

Zweites Zimmer mit Mansarde und Keller zu vermieten. Hermannstraße 15, 1 r. 23936

Ein geräumiges Zimmer, welches auch als Werkstatt benutzt werden kann, sowie eine Mansarde sof. zu verm. Näh. Schwalbacherstr. 47, P. 21384

6. leere Stube an einz. Person b. zu verm. Schwalbacherstr. 53. 22243

Kemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Adelheidstraße 60 a Stall für zwei oder vier Pferde und Knechte nebst Mansarde zu vermieten. 19307

Louisenstraße 41 ist Stallung für 2-4 Pferde zu haben. Näh. Part. 19535

Pferdestall.

Stand für ein Pferd per sofort zu verm. Näh. Wellrigstr. 33, 1. 22749

Blücherstraße 24 ein Wein- oder Lagerkeller mit Schroteneingang zu vermieten. 13214

Kapellenstraße 4, 8 St., ein schöner Souverain-Raum zu verm. 23692

Moritzstraße 32 Weinkeller zu vermieten. 19486

Moritzstraße 64 ein großer Keller, für Weinlager zc. geeignet, ist per sofort, auch später zu vermieten. 23474

Weinkeller, circa 35 Stk. Lagernd, zu vermieten. 19945

Ein zur Wein- oder Bierlagerung geeigneter Keller zu vermieten. Sedanstraße 3. 15782

Weinkeller zu vermieten. Wellrigstraße 46. 9201

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

In des Fürsten Hand.

(2. Fortsetzung.)

Novelle von A. Erich.

(Nachdruck verboten.)

„Und dieser Fuß!“ Der Oberst flüsternte dem alten Fürsten noch etwas ins Ohr, worauf Beide übermäßig lachten, was Frau v. Nustow besonders ungnädig aufnahm. „Wie abgeschmackt,“ murmelte sie halblaut, sich gegen Sophie Salutin wendend.

Diese zupfte verlegen an ihrem Taschentuch. Ihre blauen Augen richteten sich fragend auf Nicolai Petrowitsch, jedenfalls wollte sie seine Meinung ergründen. Sie hatte für ihn vom letzten Winter her, wo er viel mit ihr getanzte, eine dankbare Neigung aufbewahrt. Ihre Ansicht über die Dame sollte sich alsdann nach der seinigen richten.

„Und Sie, Herr Nicolai, was halten Sie von der Dame?“ fragte sie leise.

Der junge Mann schien in tiefes Nachdenken versunken. Er blickte an dem blonden Schnurrbärtchen, während er mit der anderen Hand sich abwechselnd die hellbekleideten Kniee rieb. Plötzlich blickte er triumphierend auf.

„Die Dame kenne ich,“ rief er laut, „sie ist die Gemahlin des englischen Botschafters.“

„Und das sagen Sie uns erst jetzt, Herr Nicolai?“ sagte Sophie mit leisem Vorwurf.

„Ja, ja, gnädige Comtesse, das heißt, ich habe begründete Veranlassung, zu glauben, daß diese Dame keine Andere sein kann,“ sagte Nicolai Petrowitsch. „Ich hatte neulich die Ehre, bei Sr. Excellenz zu diniren, und hörte, daß demnächst seine Gemahlin Nizza verlassen würde, um sich nach N. zu begeben.“

„Nun, soviel ich weiß, ist aber Lady Maclyn blond,“ fiel der Fürst ein, „und unsere Dame hier hat dunkles Haar.“

„Mit Verlaub, Durchlaucht,“ stotterte Nicolai Petrowitsch, „ich möchte mir gestatten, die Worte der Frau v. Nustow zu wiederholen, daß Nachts alle Staken grau sind.“

„Ach was, braun ist braun und blond ist blond,“ unterbrach ihn der Fürst ungeduldig. „Lassen sie mich in Frieden mit Ihrer Engländerin, Spanierin könnte sie sein,“ eine Donna Anna, Clara ...“

„Und ich sage, eine Fee ist sie, und dabei bleibt es! Hören Sie, Papa?“ entsetzte Fürstin Vera im Tone eines verwöhnten, allerhöchsten Kindes.

Inzwischen hatte Gräfin Salutin beharrlich geschwiegen. Sie ging ihren eigenen Gedanken nach und versank in tiefes Grübeln. In sich versunken, die Brauen leicht zusammengezogen, hatte sie ganz ihre Umgebung vergessen. Niemand achtete ihrer, nur zwei Augen beobachteten sie scharf. Es waren diejenigen ihrer Tochter Dina.

„Nicolai Petrowitsch!“ wendete sich Gräfin Salutin, aus ihren Träumen jäh erwachend, an den jungen Mann, indem sie sich zu einem unbefangenen Lächeln zwang. „Dieser Fall ist für unser Babelleben von höchster Bedeutung! Wir müssen suchen, die reisende Erscheinung für unseren Cirkel zu gewinnen, vor allen Dingen aber wissen, mit wem wir es zu thun haben! Forschen Sie, suchen Sie mit der Discretion, die Ihnen eigen, den Namen zu erfahren. Die Babeliste erscheint nicht vor übermorgen früh, und unsere Neugierde duldet keinen so langen Aufschub.“

„Ach ja,“ fiel Fürstin Vera lebhaft ein, „unsere Neugierde ist colossal.“

„Wenn Sie das thäten,“ hauchte Sophie Salutin mit be-rebtem Augenaufschlag.

Nicolai Petrowitsch, so allseitig mit einer diplomatischen Mission von höchster Wichtigkeit betraut, richtete sich stolz im Gefühl seiner Bedeutung auf. Die Hand aufs Herz legend, behenerte er mit Nachdruck:

„Meine Damen, ich werde thun, was in meinen Kräften steht! Ich werde ihn erfahren, diesen Namen,“ setzte er mit einem begeisterten Blick auf Fürstin Vera hinzu, „ich werde ihn erfahren, koste es, was es wolle.“

Gräfin Salutin ging rastlos in ihrem Zimmer auf und ab; eine ungelassene Bekümmerniß hatte sich ihrer bemächtigt. Sie, die sonst jede Empfindung zu beherrschen vermochte, kalt und schroff jedem weichen Gefühl entgegenzutreten wußte, unterlag plötzlich der Gewalt ihrer angespannten Nerven. Seit der unerwarteten Begegnung heute Abend am Strande lag sie im Bann einer unüberwindlichen Angst. Tief erschöpft sank sie endlich in einen Sessel am Fenster. Der Kopf fiel schwer auf die Lehne zurück, die Augenlider schlossen sich. Gedanken unliebsamster Art, einander überbäuhend, drängten sich ihr auf. Es trübte sie, de-

Alhem wurde kürzer, sie zog die Falten des Kleides fester um ihre Glieder, dann starrte sie mit fieberhaft glänzenden Augen ins Leere. Ihre Gedanken versetzten sie in ein reich ausgestattetes Gemach. An einem runden Tische in seiner Mitte sitzt eine schwarzgekleidete Frauengestalt. Das sanfte Gesicht ist von dichtem, weißem Haar umrahmt. Auf dem Tische liegen Papiere, Bücher und Rechnungen. Die Dame hält einen geöffneten Brief in der Hand. Eine zweite Frauengestalt sitzt unweit von ihr, diese ist jünger und elegant gekleidet. Sie lehnt sich weit zurück in dem Sessel, die Hände bewegen in regelmäßigen Taktschlägen einen kunstvoll eingelegten Fächer. Jetzt deutet die Frau mit dem weißen Haar auf den Brief, den sie in der Hand hält, und sagt mit fester, klangvoller Stimme:

„Excellenz, was Sie mir heute Morgen in diesem Briefe geschrieben, ist Etwas, was ich nicht thun kann, Etwas, was sich mit meinen Ueberzeugungen nicht verträgt.“

„Sa! Ueberzeugungen, Grundsätze einer felsenfesten Moralität!“ erwidert die jüngere der beiden Frauen, und der Klang ist der des bitteren Hohnes. Sie lacht auf, dann fügt sie hinzu: „Ich verstehe es nicht nur, zwischen den Zeilen zu lesen, sondern auch in den Gedanken Anderer. Sie beabsichtigen, mir eine Section zu geben, Minna Petrowna, Sie gehen aber fehl! Ich gehöre nicht zu Denjenigen, die man erziehen kann. Auch scheinen Sie vergessen zu haben, auf welche Weise wir uns kennen lernten.“

„Meine Dankbarkeit gegen Sie, Excellenz, hat hiermit nichts zu thun,“ erwidert Minna Petrowna, während ein milbes Lächeln ihre schönen Züge belebt. Was Sie von mir verlangen, ist mehr, als ich im Stande bin auszuführen. Ich habe Pflichten zu erfüllen, welche sich damit nicht vereinbaren lassen.“

„Ah! nun sind wir glücklich bei den Pflichten angekommen! Wohl! nun Frau Generalin, Ihre Dankbarkeit gegen mich, sagen Sie, hat mit meiner Bitte nichts zu schaffen? Sonderbar! Ich glaube hingegen, die Dankbarkeit gegen mich wäre die erste Pflicht. . . . Ja, meine Bitte! Ich sitze heute vor Ihnen, wie sie vor Jahresfrist vor mir gestanden. Damals waren Sie die verarmte Wittwe des in Sibirien verstorbenen Generals Sabukow. Freilich, was Sie von mir verlangten, von mir, der Frau des Generalgouverneurs, war ganz etwas Anderes. Wenn ich nicht irre, handelte es sich um Ihre ganze Existenz? Ihre Kinder waren minderjährig, Ihnen fehlten die Mittel, um sie erziehen zu lassen. Mit Thränen in den Augen baten Sie mich um die Stelle der Vorsteherin einer Staatserziehungsanstalt. Eine Vacanz war zufällig vorhanden, aber ein Duzend Bewerberinnen notirt. Mehrere dieser Damen waren mir persönlich bekannt, andere von hohen Gönnern oder guten Freunden besonders empfohlen. Sie hatten keinen Protector, gegen Sie sprach der Umstand, daß ihr Mann nach Sibirien verbannt gewesen war, wohin Sie thörichtester Weise ihn begleitet hatten. Auch dies konnte nur als gravirendes Moment zu Ihren Ungunsten entscheiden. Ihr Fürsprecher bestand nur in Ihren Thränen und dem früh ergrauten Haar! Ich hatte Mitleid mit einer Frau, der man sogar die gesetzliche Pension vorenthielt.“

„O, ich weiß es, Excellenz! Ihnen danke ich viel, mehr als ich sagen kann,“ erwidert innig die schwarzgekleidete Dame mit feuchtem Blick.

„Bah, was thut es. Mein Mann wagte es nicht, Sie für jene Stelle vorzuschlagen, ich übernahm es, den Kaiser persönlich darum zu bitten, als er zu Ihrem Glück kurz darauf nach Kasan gekommen war. Sie erhielten die sehnlichst erhoffte Stelle, vier-tausend Rubel bei freier Station, die Erlaubniß, Ihre Töchter in der Anstalt erziehen zu lassen, und die Aussicht, Ihre Söhne vortheilhaft in der Armee unterzubringen. Daß nun Ihre Kinder, bis auf eine Tochter, der hier herrschenden Epidemie der Cholera unterlagen, dafür kann ich nichts! Nennen wir es beim rechten Namen: Ihre Wohlthäterin bin ich und bleibe es, Frau Generalin Sabukow!“

Der Fächer in der Hand der Sprecherin bewegt sich in rascheren Taktschlägen, die kleine Gestalt reckt sich, den Kopf wirft sie zurück.

Das Alles sieht Gräfin Balutin vor ihrem geistigen Auge aufsteigen. Sie hört jedes Wort klar und deutlich, sie liest in den halbgeschlossenen Augen der elegant gekleideten Frau, sie

wiederholt mit leiser Stimme die Gedanken, welche jene beschäftigen. „Und glaubst Du wirklich, Du Närrin, ich hätte Dir diesen Posten gegeben, wenn ich Dich nicht für meine Zwecke benutzen wollte?“ Es ist keine Fata morgana, kein Traumbild, es ist ein Stück ihrer eigenen Vergangenheit, ein Bild, das, lange gewaltsam verdrängt, sich plötzlich ihr zeigt. Sie sieht, wie die Frau mit dem weißen Haar das Gesicht in den Händen birgt, sie hört von Neuem die Stimme der zweiten Gestalt, jetzt klingt dieselbe weich und einsüßend, als sie weiter spricht:

„Und nun, Frau Generalin, komme ich zu Ihnen mit der Bitte, mir einen kleinen Gegendienst zu leisten, eine Lappalie, eine Bagatelle, ich brauche Geld, wie ich Ihnen bereits geschrieben. Es ist ein Leichtes für Sie, dieses Geld zu beschaffen, denn es handelt sich nur um einen Federstrich! Gewiß, Sie waren über-hauscht, daß ich, die Gemahlin des Generalgouverneurs, die geringfügige Summe von zweitausend Rubel nicht aufstreiben konnte. Mein Gott, das ist ganz einfach! Meine Kasse ist erschöpft. Als vor einigen Monaten der große Brand die Hälfte der Stadt Kasan in Asche legte, spendete ich für die Obdachlosen genau zweitausend Rubel — Noblesse oblige, Minna Petrowna, und mein Herz versteht nicht zu rechnen.“

„Später fehlte mir dieses Geld, ich mußte die elenden Rechnungen eines Schneiders, einer Putzmacherin bezahlen; ich bot meinen Mann, mir auszuhelfen. Unter uns gesagt, auch er bestand sich in Verlegenheit, der Aufenthalt Seiner Majestät während des vergangenen Winters in unserem Hause hatte viel gekostet. Inzwischen drängten die Leute um Bezahlung, sie wurden unbequem, und endlich drohten sie. Wir sind nicht reich, Minna Petrowna, der Glanz nach außen, die standesgemäße Erziehung unserer Kinder, das langwierige Siechthum meiner Tochter Dina, das Alles verschlingt das hohe Gehalt des Generalgouverneurs, mit einem Wort, Sie allein können mir helfen. Die Sache ist einfach, so einfach, daß Ihre Bedenken mich überraschen, und überdies, handelt es sich nicht indirect um ein gutes Werk? Galt ich nicht die gleiche Summe den Armen? Galt ich nicht damit Hunderten von Menschen aus ihrem Elend? Wir leben in einem Staate, der Geld in Fülle besitzt, was bedeuten ihm zweitausend Rubel? Ein Tropfen Wasser im Meere, wer fragt danach, ob Sie, die Vorsteherin der Kaiserlichen Erziehungsanstalt, die Summe für das laufende Jahr in die Ausgaben, welche das Haus erfordert, mit verrechnen? Ein K. für ein H. ist leicht geschrieben! Ein paar Böglinge mehr in den Listen aufgeführt . . . und Alles ist geschehen.“

Jetzt erhebt Generalin Sabukow das Haupt. Ihr Antlitz ist bleich, mit bebender Stimme erwidert sie:

„Fordern Sie Alles von mir, Excellenz, nur nicht meine Ehre! Ich wiederhole noch einmal, es ist mir nicht unmöglich, auf Ihren Vorschlag einzugehen! Nicht für mein Kind, das ich über Alles liebe, nicht für Sie, meine Wohlthäterin, könnte ich es thun! Sagen Sie mich von dannen, verstoßen Sie mich, ich kann nicht anders handeln!“

„Ist das Ihr letztes Wort, Frau Generalin Sabukow?“ zischt die Andere heiser.

„Mein letztes Wort, Excellenz!“

„Närrin!“ ruft die kleine Gestalt, vor Zorn und Erregung am ganzen Körper bebend. „Der mit dem Brief! Sie wären im Stande, mich aus Pflichtgefühl und übergroßer Dankbarkeit den Gerichten zu überliefern! Geben Sie den Brief her, sage ich!“

Minna Petrowna reicht resignirt und schweigend das Schreiben über den Tisch, die Frau des Generalgouverneurs ergreift es hastig.

„So! So ist es recht!“ ruft sie. „Diese Stunde aber vergeßt ich Ihnen nicht, Sie sollen sie büßen, wie Sie es verdienen. Sie selbst sprechen es aus: den Posten, den ich Ihnen aus Thoreit und Schwäche gegeben, Sie sollen ihn verlieren, das schwört ich dem Himmel.“

Sie wendet sich zum Gehen.

Da theilt sich plötzlich der Vorhang der Thür zum Nebenzimmer. Ein junges Mädchen stürzt in das Gemach, ihr Antlitz glüht, ihre Augen leuchten. Sie springt ein auf die wüthende Frau, sie entreißt ihr den Brief, dann schlingt sie die Arme um die Mutter. Sie lehnt das Antlitz der alten Frau an ihr hoch-klopfendes Herz. Wie ein Engel der Rache und Gerechtigkeit steht sie da.

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 612. Morgen-Ausgabe. Freitag, den 30. Dezember.

40. Jahrgang. 1892.

Mainzer Carneval-Verein.



Sonntag, den 1. Januar 1893,
Zur Eröffnung der närrischen Saison:
Neujahrs-Umzug,

darauf Nachmittags von 4—7 und Abends von 8—11 Uhr:

**Großes
Carnevalistisches Concert**

in der Stadthalle,

ausgeführt von dem Musikcorps des 2. Nass. Infanterie-Regts. No. 88 unter Leitung des Rgl. Musk. Directors Herrn **Baunack.**

Abhängen von Choraliedern.

— Saal und Podium werden sich bereits im närrischen Schmuck zeigen. —

Kassenöffnung 3 Uhr.

Entree 1 Mk.

(No. 23954) 62

Das Comité.

Cäcilien-Verein.

Heute Freitag 8 Uhr präcis:

Extra-Probe

unter Direction des Herrn Professor Scholz von Frankfurt a. M. 232

Musikalischer Club.

Sonntag, den 7. Januar 1893:

Concert u. Ball

in den oberen Räumen der Casino-Gesellschaft, Friedrichstraße 22. 287

Der Vorstand.

Männer-Turnverein.



Am Neujahrstage, Abends 8 Uhr, findet in unserer Halle, Platterstraße 16, unsere diesjährige

Weihnachtsfeier,

Unterhaltung, Verloosung und Ball, statt.

Nur Mitglieder mit ihren Angehörigen, und mit schriftlicher Einladung des Vorstandes versichene Gäste haben Zutritt. 280

Der Vorstand.

Peters Cognac u. Punsch
von Herm. Jos. Peters & Co. Nachf., Cöln.
empfiehlt Ferd. Alexi, Michelsberg. (K. a. 184/11) 173

Gratulationskarten

in großer Auswahl empfiehlt

24835

Christian Schiebeler,
51. Langgasse 51.

Geschäfts-Empfehlung.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich am 1. Januar im Hause **Friedrichstraße 37** ein

Blumen- u. Pflanzen-Geschäft

eröffne und halte mich in allen in mein Fach einschlagenden Artikeln bestens empfohlen. 24845

Achtungsvoll

Chr. Brömser,
Gärtnerei: Frankfurterstraße 25.

Restauration J. Poths Wwe.,

Ecke der Schwalbacher- und Faulbrunnensstraße, empfiehlt außer dem allgemein beliebten Bier der Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden ein vorzügliches Glas

Kanzlerbräu

der Hof-Bierbrauerei Hanau. Reichhaltige Wein- und Speisenkarte. Mittagstisch. 24742



Frische Schellfische,
heute u. jeden Freitag, empfiehlt 21087
A. Nicolay, Ecke der Karl- u. Adelsstraße.

Vom 1. Januar 1893 ab

bringt das „Wiesbadener Tagblatt“ seinen Lesern eine neue interessante Frei-Beilage, die

„Illustrierte Kinder-Zeitung“.

M. J. Fleischmann's
Rheinwein-Punsch
 aus dem Rheingebiet
 der beste
 aller Punsche!

Zu haben in Wiesbaden bei:
 Ed. Böhm, Gg. Blicher Nachf., F. H. Haun-
 schild, J. M. Roth Nachf. 104

Agl. bayer. privil. Liqueur- und Punsch-Fabrik
 M. J. Fleischmann, Alschaffenburg.

Meine anerkannt billigen Weine,

als: Weißweine von 50 Pf. die Flasche an,
 Deutsche Rothweine " 70 " " " "
 Bordeaux " 90 " " " "
 ferner: Mouffeng " 180 " " " "
 Sherry, Madeira, Malaga, Marsala, Port-
 weine (direct bezogen) empfiehlt 24464

Adolf Wirth,

Ecke der Rheinstraße u. Kirchgasse.

Barbarossa-Brunnen

Wettbergen am Deister.

Dieses natürliche kohlensäure Mineralwasser ist ein angenehmes
 und erfrischendes Tafelgetränk. Es wird von Aerzten empfohlen
 und mit Erfolg gegen Athmungs- und Verdauungsbeschwerden,
 sowie gegen Nieren- und Blasenleiden angewendet.

Vertreter für Wiesbaden und Umgegend:

Hch. Faust,
 Wiesbaden.

Niederlagen sind errichtet bei:

Ed. Böhm, Adolphstraße 7, 18964
 Ad. Mosbach, Delaspe-
 straße 5,
 Ch. Ritzel Wwe., Ecke
 Kl. Burgstraße u. Häfnergasse,
 A. Nicolay, Ecke der Karl-
 und Adolphstraße,
 E. Moebius, Dammstr. 25,
 J. O. Bürgener, Sellmund-
 straße 35,
 Theodor Leber, Saal-
 gasse 2,
 Ad. Mosbach, Kaiser-
 Friedrich-Ring,
 Fr. Groll, Ecke d. Adolphs-
 allee und Obtheustraße,
 sowie in besseren Restaurants zu haben.

Offerte von heute ab:

Ia Qualität Kalbsfricandeau
 per Pfd. 1.20 Mk.,

Ia Qualität Mastkalbfleisch
 per Pfd. 70 Pf., mit Beilage. 24292

Karl Schramm,

Schweine- und Kalbfleisch-Metzgerei,
 Friedrichstraße 47, gegenüber der Infanterie-Kaserne.

Nieuwedieper Schellfische 30 Pf.

A. G. Kames, Karlstraße 3, rechte Seite. 24954

Cognac und Rum
 von Peters Nachfolger, Köln,
 empfiehlt Hch. Cürten, Platterstr. (K. a. 184/11) 178

In allen besseren Geschäften der
 Branche käuflich.

Stibbe's

Burgunder Punsch,

25 gold. Medaillen etc.,

sowie alle übrigen Punsche und

Liqueure in nur feinsten Sorten

aus der Fabrik von

Hermann Stibbe, Hoflieferant,

Köln a. Rhein.

DIE FEINSTEN

PUNSCH-ESSENZEN
 in allen Sorten, von der altrenommierten Firma

Aug. Kramer & Co. Nachf., Köln.
 empfiehlt 24759

J. Schaab, Grabenstr. 3.



Jerez-Cognac

aus den besten Weiss-Weinen Andalusiens destilliert
 Goldene Medaille Weltausstellung Paris 1889

*** 1/2 Liter-Flasche Mk. 4.50,

per 1 Dtzd. Flaschen-Kiste 52.-

Alleinverkauf für Wiesbaden bei:

Riva Rublo & Co. Georg Blicher Nachf., Inh. W. Lacom
 Wilhelmstrasse. (F. a. 129/12) 12
 A. Schirg, Inh. Carl Mertz, Schillerplatz

Punsch-Essenzen

von Mk. 2.20 per ganze und Mk. 1.10 per
 1/2 Flasche an. 24860

J. Rapp, Goldgasse 2.

Frische Egmonder Schellfische

empfiehlt

Louis Kimmel.

Frische Egm. Schellfische
 heute eintreffend. 24844

J. Rapp, Goldgasse 2.

Frische

32215

Egmonder Schellfische.

Webergasse 34. Chr. Keiper, Webergasse 34.

Schönes Laubsägeholz u., Holz für Kerbschnitt billig
Kurttiusplatz 2. 22764**Brennholz,**gemischtes Abfallholz per Centner M. 1.20,
fein gespalt. Kieferholz " " 2.20,
frei in's Haus 24673**W. Gail Wwe.,**
Dohheimerstraße 33.

Telephon No. 84.

Anthracit-Würfel-Kohlen,ausschließlich direct von der Vereinigungs-Gesellschaft in
Köhlscheid bezogen, halte in der bekannten vorzüglichen Qualität
nachstehenden Preisen bestens empfohlen:Würfel b (mittlere) 20/40 Witr. Korngröße à 31,— M.
c (kleine) 12/20 " 22,— "

" b mit Beiladung von 1/4 Würfel c " 28,75 "

pro 1000 Kilo frei an's Haus, mit 3% Sconto
in Baarzahlung innerhalb 10 Tagen. Ganze Waggon-
ladungen entsprechend billiger. 24660**Wilh. Linnenkohl, Kohlen-Handlung,**
Ellerbogengasse 15.**J. L. Krug,**
5. Donisenstraße 5. 21178Buchen-Brennholz Str. 1.30 M.,
Liefere Bündelholz " 1.60 "**Kohlen,**alle Sorten, verkaufen ohne Vorauszahlung ebenso billig und
mindestens ebenso gut wie die Kohlen-Consum-Vereine 24098
Die hiesigen Kohlenhändler.**Rhein. Braunkohlen - Briquets,**

Marke



zu beachten,

zeichnen sich durch große nachhaltige Heizkraft, geringen Aschen-
gehalt und stundenlanges Anhalten des Feuers vorthellhaft aus
und sind wegen ihres niedrigen Preises (20 Ctr. M. 20,50
frei an's Haus) ein billiger Ersatz für Holz- und Steinkohlen-
feuerung. Prospekte und Proben stehen gern zu Diensten. 24430**Wilh. Linnenkohl,**
Ellerbogengasse 17.**Braunkohlen-GR-Briquets**

empfehlen zu den billigsten Preisen

J. L. Krug,Donisenstraße 5. Donisenstraße 5,
Holz- u. Kohlenhandlung. 20180Für alle Interessenten des Getreide-, Mehl-, Spiritus-, Zucker-,
Woll-, Oels, Kartoffels, Saisons-, Petroleum-, Hopfen-Marktes,
sowie Capitalisten, Bankiers u. ist die**Bank- und Handels-Zeitung**das einzige große Specialblatt, das wöchentlich sieben Mal heraus-
gegeben wird und bereits im 39. Jahrgange erscheint. Sie be-
schäftigt sich vorzugsweise mit den Verhältnissen des Producten- und
Waarenmarktes und bringt, unterstützt von mehr als 200 Corre-
spondenten in allen Theilen Deutschlands, in Rußland, England,
Frankreich, Oesterreich, Ungarn, Rumänien, Amerika u., täglich
telegraphisch und brieflich ausführliche Original-Berichte von allen
Handelsplätzen der Welt. Ganz besonders richtet sie ihre Aufmerk-
samkeit auf den Zuckermarkt und auf den Wollhandel. Außer dem
wöchentlichen Theil bringt sie eine orientirte politische Ueber-
sicht, politische Telegramme u. Sie ist das älteste Organ der
Berliner Börse und enthält als solches eine Reihe wissenschaftlicher
und praktisch ausnehmbarer Nachrichten aus dem Bank- und Welt-
handelsverkehr, sowie den vollständigsten und correctesten Cour-
zetteln von der Berliner Fonds- und Productenbörse. Ihre Notirungen
von der Berliner Productenbörse und den übrigen Märkten gelten
als maßgebend. Als „Gratisbeilage“ erhalten die Abonnenten
wöchentlich den „Landwirtschaftlichen Anzeiger“, dessen Mitarbeiter
Fachmänner ersten Ranges sind und der hauptsächlich auf solche
Dinge Rücksicht nimmt, die auch für den Productenhändler, In-
dustriellen u. von directem Interesse sind und die Verlosungsliste
des Deutschen Reichs- und Königlich Preussischen Staats-Anzeigers.
Die Bank- und Handels-Zeitung dient als offizielles Publikations-
organ für Reichs-, Staats-, Provinzialbehörden und für eine Reihe
von Gesellschaften, landwirtschaftlichen Instituten und ähnlichen
Unternehmungen. Der Abonnementspreis der Bank- und Handels-
Zeitung incl. sämtlicher Beilagen beträgt vierteljährlich für Deutsch-
land und das deutsch-österreich-ungarische Postgebiet 8 M. In-
serate 40 Pf. die Zeile. Bestellungen nehmen sämtliche Post-
anstalten an, in Berlin dieExpedition der Bank- und Handels-Zeitung
Berlin S.W., Zimmerstraße 95/96.**Kaufgesuche**Ich zahle stets einen anständigen Preis
für getragene Herren-Kleider u. Damen-Costüme, Schuhe, Waffen,
Gold, Silber, Pfandscheine, Möbel und ganze Nachlässe. Bei
Bestellung komme pünktlich ins Haus.

J. Fuhr, Goldgasse 15.

Größtenteils heute ein Geschäft für An- und Verkauf. Zahl
die höchsten Preise für getragene Herren- und Damen-Kleider, sowie
alle Gegenstände. Auf Bestellung per Postkarte komme pünktlich ins Haus.

J. Brachmann, Messergasse 25. 18920

Reiner zahlt so gute Preise für gute getragene Herren-
u. Damen-Kleider, sowie f. Golds- und Silberachen,
Uhren, Brillanten, Pfandscheine und Möbel, selbst zu den höchsten
Kaufsummen.

Jos. Birnawelt, Messergasse 2. 22793

Kaufe stets zum höchsten Werthe
Gold- u. Silberachen aller Art, Brillanten, Uhren, sowie antike
Gegenstände, Pfandscheine u. dgl.

A. Görlach, 16. Messergasse 16. 6128

Bestellungen f. auch v. Post gemacht w., worauf ich pünktl. ins Haus f.

Mobilien von Nachlässen,

380

insbesondere ganze Zimmer- und Wohnungs-Einrichtungen suche
zu kaufen. Offerten unter „Möbel 22“ an den Tagbl.-Verlag erbeten.Erster Theil der Clavierchule von Lebert u. Stark, gebraucht,
jed. gut erb., zu f. gel. Off. m. Preisang. u. H. F. 10 Hauptstadt.Gesucht: Gebr. Verticow, Trumeau-Spiegel, Kleiderschrank, ovaler
Tisch, 3-4 Barockstühle. Tannusstraße 82, 1.**Theke,**

ca. 1 1/2 Mtr. lang, zu kaufen gesucht. Näh. Tannusstr. 25. 24761

Einige gebrauchte weiße Porzellanöfen zu kaufen gesucht. Näh.
im Tagbl.-Verlag. 24847

Ein guter Anker Heizwärmer gel. Näh. im Tagbl.-Verl. 24889

VerkäufeAnderer Unternehmung halber eine Butter- u. Eierhandlung billig
zu verkaufen. Näh. Saalgasse 1.Ein gut erhaltener Herren-Pelzrock mit
Biberbesatz zu billig zu verkaufen. Moritz-
straße 4, 1.Ein guter Herren-Pelz (Biber) mit Bibertragen und
kaufen Mainzerstraße 6.

G. f. eleg. Winterberg. (f. e. g. Herrn) b. a. v. Moritzstr. 83, 3. 24743
Ein fast neuer Herren-Überzieher bill. zu verk. Frankenstr. 10, Part.

Gelegenheit.

Pianino, schön & trag., wenig gespielt, a. v. Diebicherstraße 3, Villa Sanssouci. 24052

Ein laf. 2-schlaf. u. 1 laf. 1-schlaf. Bett mit Sprungrahmen u. Rosshaarmatratze, 1 Sopha mit 3 Stühlen, 1 Wasserstein, 1 Kaminplatte, 1 großer Mantelofen, 1 gr. Kinder-Bett mit Sprungrahmen ist billig zu verkaufen Querstraße 1, 1 St. 1. 22707

Ein Doppelbett mit zwei Kissen (rother Barhant) billig zu verkaufen Bleichstraße 25, Part. 24094

Eine zweifach. laf. Bettstelle (neu) mit hohem Haupt, Sprungrahmen, 3-theil. Matratze u. steil ist zu verkaufen Castellstraße 1, 1. Et. 24229

Ein graues Ameublement (Fantasiehoff), Sopha, 2 große und 4 kleine Sessel, für 80 Mk. und 1 gut. Kamin mit Kasten billig abzugeben Geisbergstraße 33. 23685

Echtes Canape (neu) b. abzug. Michelsberg 9, 2. St. 1. 23835

Zu verkaufen: 2 Bluschessel, fast neu, 2 Gaslampen, 1 Schild und 1 Olen Webergasse 24. 24770

Vier sehr gut erhaltene schwarze Sessel mit gepolstertem Sitz und gedachter Rückenlehne, sehr geeignet zu Schreibstühlen, ein Mahagoni-Damen-Schreibtisch und ein Aufh.-Nachtisch billig zu verkaufen Nerostraße 32. 23420

Ein- und 2-thür. Kleider- u. Küchenschränke, Waschkommode, Bettstellen, Nachtschische, u. Küchenschränke zu verkaufen Helenstraße 18, Schreiner Kreiner. 24043

Banger-Kassenschrank zu verkaufen Al. Schwalbacherstraße 9.

Ein Kinder-Schreibtisch, verstellbar, wenig gebraucht, billig zu verkaufen bei J. Keller, Ellenbogengasse 7. 24086

Ein neues Büffet nebst Tresor wegen Umzug und Platzmangel zu verkaufen. Näh. Emserstraße 4a, 2. Et. 24839

Eine solide Gaudhüre, von Eichenholz, ist für Mk. 25.— zu verkaufen bei C. W. Wolf, Louisenplatz 7. 24171

Kaiserrad.

wenig gefahren, billig zu verkaufen Messergasse 7, Laden. 24608

Eine geb. Rolle sehr billig zu verk. Bleichstraße 4. 21370

Zwei Defen b. a. v. Wänera, 13, Dchl. Anst. Form. 9 u. Nachm. 5.

Billig zu verkaufen:

Bau- und Brennholz, Garten-Höfen, Dachparren, Eichen- und Tannen-Bretter, Wandbelleidungen, Glasabfälle, Salosse- und Rolläden, Vorhänger, Fenster und Türen, 2 Kupf. Kessel, 1 eiser. Kessel, eiserne Träger, Säulen und Canal-Röhren, Wasserheine, Dachziegel u. f. w. Näh. bei Adam Fürber, Feldstraße 26. 24893

Auf Hofgut Geisberg bei Wiesbaden stehen wegen Auflösung der Milchwirthschaft ein Eistriebscher Eiter und dreizehn Stück Kühe, meist hochträchtig, derselben Rasse, zum Verkauf.

Freiherr von Loth.

Junge schöne Jagdhunde, gute Rasse, zu verkaufen Möhringstraße 10, Gerhard. 20535

Hühnerhund.

sehr guter schöner Hund, weil überzählig, billig zu verkaufen Schöne Aussicht 13.

Ein schwarzer Spitz (Männchen), 1 Jahr alt, billig zu verkaufen Karlstraße 25.

Ein schwarzer Spitz (Männchen), 1 Jahr alt, billig zu verkaufen Karlstraße 25.

Ein schwarzer Spitz (Männchen), 1 Jahr alt, billig zu verkaufen Karlstraße 25.

Ein schwarzer Spitz (Männchen), 1 Jahr alt, billig zu verkaufen Karlstraße 25.

Ein schwarzer Spitz (Männchen), 1 Jahr alt, billig zu verkaufen Karlstraße 25.

Ein schwarzer Spitz (Männchen), 1 Jahr alt, billig zu verkaufen Karlstraße 25.

Ein schwarzer Spitz (Männchen), 1 Jahr alt, billig zu verkaufen Karlstraße 25.

Ein schwarzer Spitz (Männchen), 1 Jahr alt, billig zu verkaufen Karlstraße 25.

Ein schwarzer Spitz (Männchen), 1 Jahr alt, billig zu verkaufen Karlstraße 25.

Ein schwarzer Spitz (Männchen), 1 Jahr alt, billig zu verkaufen Karlstraße 25.

Ein schwarzer Spitz (Männchen), 1 Jahr alt, billig zu verkaufen Karlstraße 25.

Ein schwarzer Spitz (Männchen), 1 Jahr alt, billig zu verkaufen Karlstraße 25.

Ein schwarzer Spitz (Männchen), 1 Jahr alt, billig zu verkaufen Karlstraße 25.

Ein schwarzer Spitz (Männchen), 1 Jahr alt, billig zu verkaufen Karlstraße 25.

Ein schwarzer Spitz (Männchen), 1 Jahr alt, billig zu verkaufen Karlstraße 25.

Ein schwarzer Spitz (Männchen), 1 Jahr alt, billig zu verkaufen Karlstraße 25.

Ein schwarzer Spitz (Männchen), 1 Jahr alt, billig zu verkaufen Karlstraße 25.

Ein schwarzer Spitz (Männchen), 1 Jahr alt, billig zu verkaufen Karlstraße 25.

Ein schwarzer Spitz (Männchen), 1 Jahr alt, billig zu verkaufen Karlstraße 25.

Ein schwarzer Spitz (Männchen), 1 Jahr alt, billig zu verkaufen Karlstraße 25.

Clavierstimmer G. Schulze, Moritzstraße 30.

Alle Sorten Stühle werden billig geachtet, polirt reparirt. A. May, Stuhlmacher, Wänergasse 8.

Umzäunungen fertig billig an L. Debus, Hermannstraße 30.

Alle Schuhmacherarbeiten werden schnell und billig angefertigt bei Peter Schlink, Bahnhofstraße 18.

Eine Näherin, welche im Kleider- und Weißzeugausbessern gründlich erfahren ist, sucht noch Stunden in und außer dem Hause, sowie im Bunt- und Weißsticken. Näh. Emserstraße 19, Frontispiz.

Weiß-, Bunt- und Goldstickerei werden prompt und billig ausgeführt, zwei Buchstaben 10 Pf. Goldgasse 22, 2. Etage.

Handschuhe werden gewaschen u. gefärbt bei Handmacher Gior. Scappini, Michelsb. 2. 24188

Eine tüchtige Wäscherin sucht noch Privatkunden. Adlerstr. 4, 2. Et.

Bücherabschlüsse und Rechnungsauszüge werden übernommen Gustav-Adolfstr. 6, 3. Et. 24188

Perfekte Schneiderin empf. sich zum Anfertigen von Kostümen, Kinder-Kleidern, Ball-Garnituren, wie Änderungen. Louisenstraße 1.

Perf. Schneiderin empf. sich zum Anfertigen von Gesellschafts-Toiletten, sowie geschmackv. Aufarb. der. Nerostr. 29.

Tücht. perf. Weißzeugnäherin empf. sich zum Anfertigen von kompletten Ausstattungen, sowie von Herren- u. Kinder-Wäsche in und außer dem Hause. Nerostraße 29, 1.

Wäsche, empfiehl. sich den geehrten Herrschaften bei Bedarf. Dieß würde auch zu einer leidenden Dame gehen für dauernd. Näh. bei Frau Lieber, Nerostraße 11.

Biebrich-Mosbacher Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft.

Bestellungen zur Entleerung der Latrinen-Gruben beliebe man bei Herrn G. Engelmann, Bahnhofstraße 1, zu machen, woselbst auch der Tarif offen liegt.

In meiner Thongrube in Bierstadt kann Erde und Bausteine bei trockenem Wetter beständig abgeladen werden.

W. Ritzel.

Eine leidende Wittve bittet edelbende Menschen um eine kleine Unterstützung für ihre Miethe. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Wer leihet einer Dame einige Hundert Mark? Doppelte Sicherheit. Offerten unter C. 15 postlagernd Rheinstraße.

Unterricht

Staatlich geprüfter Philologe, langjährig im Dienste bewährt, gibt Unterricht in Latein, Griechisch, Französisch, Anleitung zur Anfertigung von deutschen Aufsätzen, Repetitorien in Geschichte und Geographie. Kirchgasse 9, 2. l.

Zur gleichzeitigen Vorbereitung für die mittl. Cl. der Gymnasien ein Knabe gesucht, Karlstraße 44, 1. Tr. links.

Zur Theiln. am Privatunt. e. 7-jähr. Mädchens werden zwei bis drei gleichalterige Kinder aus a. Nam. ges. N. Adelsb. 19, 3, v. 3-5 Uhr.

Leçons de Français d'une Institutrice française s'adresser chez Feller & Gecks. 1973

Gründliche Nachhilfe in Französisch und Englisch

Conversations schnell gelehrt. Louisenstraße 9, Part.

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 1713

Am Donnerstag, den 5. Januar 1893 beginnen neue

Unterrichts-Kurse

im Clavier-, Violin- u. Ensemblespiel.

Honorar für Anfänger: bei zweimal wöchentl. Unterricht (je Schüler in einer Stunde) vierteljährlich 24 Mk. Für fortgeschrittene Schüler vierteljährlich 30 Mk.

Für Fachschüler und Ensembles-Stunden bei einmal wöchentl. Unterricht (ein Schüler in einer Stunde) vierteljährlich 36 Mk.

Anmeldungen hierfür nehme ich Vormittags von 12-1 Uhr und Nachmittags von 4-5 Uhr in meiner Wohnung Kirchgasse 32 entgegen.

Arthur Michaelis, Concertmeister.

Cautionsfähiger Zäpfer

nach Mainz gesucht. Offerten unter D. 120 postlagernd Mainz.

Zum Kleinen Gambrinus, Römerberg 23.

Empfehle Logis-Zimmer von 50 Pf. an.

Th. Bing.

English Lessons by a young English lady. Terms very moderate. Miss Sharpe, Geisbergstrasse 20, parterre. 22112

English lessons. Miss Binning, Schwalbacherstrasse 30, 2. 24387

Spanisch. An c. joeben begon. Pan. Aulus, v. geb. Spanier geleitet, können noch 2 Herren theilnehmen (pro St. 3 M.). Anm. an das Int. Sprach-Institut, Geisbergstr. 10, 1 erb.

Buchführung. Unterricht wird erteilt. Gef. Offerten sub H. C. B. an den Tagbl.-Verlag. 22637

Clavier-Unterricht wird zu mäßigem Preise erteilt Taunusstrasse 26, 1.

Clavierbegleitung zu Gesang oder Instrum., Mitwirkung im Ensemble (vierhändig) u. übernimmt Musiklehrer Ewald Deutsch, Friedrichstrasse 18, 2. — (Seite 18.)

Wiesbadener Zitherschule.

Billigste Gelegenheit zur gründlichen Erlernung des Zitherspiels unter fachmännischer Anleitung. Einzelunterricht (Damen in besonderem Zimmer), Classenunterricht 50 Pf. Instrumente leihweise. Näh. in den Musikalienhandlungen von A. Ernst, Nerostrasse 1, H. Wolf, Wilhelmstrasse 30, H. Smith, Rheinstrasse 37, Gebr. Schellenberg, Kirchgasse 33.

Für Januar und Februar eröffne einen **Extra-Kursus im Zuschneiden.**

Sammtlicher Damen- und Kinderkleider, nur neueste Schnitt, nach einfachstem System zu der Hälfte des bisherigen Preises. Erfolg garantiert. Beginn am 9. Januar, wozu Anmeldungen täglich angenommen werden bei Fräul. Stein, acad. gepr. Lehrerin. 24766 Nerostrasse 46, Ecke der Röderstrasse, 1 Treppe.

Die Haushaltung zu erlernen ist jg. Damen bei einer Dame Gelegenheit geboten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24945

Tanz-Unterricht.

Beginn meines zweiten Kurses Donnerstag, den 5. Januar. Gefällige Anmeldungen nehme in meiner Wohnung oder „In den drei Königen“, Marktstrasse, entgegen. Achtungsvoll H. Fischer, Al. Burgstrasse 5.

Immobilien

Carl Specht, Wilhelmstrasse 40,

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art, 15243 Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslokalen.

Immobilien zu verkaufen.

Eine gute **Schlosserei** mit neuem H. Haus auf gleich zu verkaufen. Anzahl. 4—6000 M. Näh. P. G. Rück, Dogheimerstr. 30a. 24135

Bäckerei,

eine der ältesten und besten in Mainz, prima Lage, mit schönem Wohnhaus und gutgehendem sep. Spezereigeschäft unter sehr günst. Bedingungen zu verkaufen. Näh. bei Petry, Mainz, Hengasse 16. (No. 23884) 62

Gelegenheitskauf. Gärtnerei in guter Lage sofort billig zu verkaufen P. G. Rück, Dogheimerstrasse 30a. 24950

Villen, Geschäfts- u. Badhäuser, Hotels u. Bauplätze bester Lage zu verkaufen.

H. Heubel, Leberberg 4, am Kurpark.

Ein kleines ganz neues Haus (Philippstrasse) mit Garten, noch zwei Jahre steuerfrei, für 48,000 M. ver. sofort zu verkaufen. Leichte Bedingungen. Näh. bei P. G. Rück, Dogheimerstrasse 30a. 24136

Ein **Edelhaus**, sehr rentabel, beste Lage, Specerei-Verkauf-Einrichtung, ist sofort preiswerth zu verkaufen. Offerten unter H. B. 33 an den Tagbl.-Verlag. 24808

Villa Möhringstr. 8 zu verkaufen. Näh. Möhringstr. 10. 15244

Villa,

prachtvolle Fernsicht, 12 Zimmer, gegenwärtig vermietet, zu verkaufen, auch gegen Bauplatz oder Haus zum Umbau in Taunus zu nehmen. Offerten unter Z. A. Z. 507 an den Tagbl.-Verlag erb. 24504

Vom 1. Januar 1893 ab wird die

Land- und Hauswirthschaftliche Rundschau

des „Wiesbadener Tagblatt“ in erweiterter Form als besondere, reichhaltige Beilage in 14-tägigen Zwischenräumen erscheinen.

Für Pension sehr passende H. Villa, dicht am Kurhaus (Parkstrasse-seite), 8 schöne Zimmer nebst reichlichem Zubehör, zu verkaufen. Preis 62,000 M. Näh. P. G. Rück, Dogheimerstrasse 30a. 24339

Villa Haus, mit Garten, enthaltend 9 Zimmer, für 62,000 M. zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 23699

Ecke der Geisberg- und Kapellenstrasse, wozu seit Jahren mit gutem Erfolg Metzgerei betrieben wird, ist zu verkaufen oder leihweise zu vermieten. Näh. Marktstrasse 14, 1. 20629

Villa im Nerothal,

Langstrasse 5, nahe am Walde, zu verkaufen. Näh. Baubureau Taunusstrasse 36. 15977

Alwinenstrasse 16 neu erbaute Villa, zehn bewohnbare Räume nebst allen Bequemlichkeiten, schönste Höhenlage, herrliche Aussicht, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Friedrichstrasse 43. 8988

Mein **Edelhaus** mit guter Wirthschaft sofort zu verkaufen. Anzahl. 6—8000 M. Käufer behält 1300 M. Ueberfluß. Offerten unter F. C. 50 an den Tagbl.-Verlag. 24886

Ein solid gebautes Haus in besserer Lage, mit Thorfahrt und Hinterhaus ist unter günstigen Bedingungen von dem Eigentümer zu verkaufen. Offerten unter W. N. 295 an den Tagbl.-Verlag erbieten. 18226

Kleines Landhaus am Kurgarten für 50,000 M. zu verkaufen. Näh. Vormittags Nerothal 4. 23855

Zu verkaufen Verhältnisse halber schönes rent. Haus mit Thorfahrt (Adelheidstrasse) durch J. Chr. Glücklich. 24914

Ein schön und gut gebautes Haus in der Rheinstrasse (Edelhaus) ist unter günstigen Bedingungen ohne Unterhändler zu verkaufen. Offerten unter Z. N. 286 an den Tagbl.-Verlag erbieten. 18219

Zu verkaufen preiswerth Villa mit sch. Garten (vordere Mainzerstrasse) durch J. Chr. Glücklich. 24916

Die Villa Gartenstrasse 7 ist sofort zu verkaufen oder vom 1. Februar ab zu vermieten. Näh. durch Carl Specht, Immobilien-Bureau, Wilhelmstrasse 40. 22935

Zu verkaufen untere Adelheidstrasse (Sonnenseite) schönes Stagenhaus durch J. Chr. Glücklich. 24917

Landhaus, Neubau Sonnenberger Landstrasse, für 35,000 M. zu verkaufen. Näh. Schwalbacherstrasse 27, 1. 24980

Zu verkaufen altrenommirte Fremden-Pension durch J. Chr. Glücklich. 24918

Villa Mainzerstrasse 32 zu verkaufen. Näh. Schwalbacherstrasse 41, 1. 23498

Zu verkaufen rent. Haus (Crantenstrasse), sehr preiswerth, durch J. Chr. Glücklich. 24920

Hochfeines Haus, 7 Zimmer im Stod, großer Garten, zu verkaufen durch Fr. Heilstein, Dogheimerstr. 11. 24745

Zu verkaufen (Vierstädterstrasse) Villa mit großem Garten Erbschaft halber durch J. Chr. Glücklich. 24980

Zwei Edelbauplätze an der Victoriastrasse sind zu verkaufen. Näh. bei J. Kimmel, Adelheidstrasse 56, Part. 19874

Victoriastrasse u. verlängerte Neumühlwegstrasse (15 Meter breit) sind Bauplätze, incl. Straßenkosten, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Victoriastrasse 25, Part. 22914

Villen-Bauplatz Mainzerstrasse 26 ohne Canal- u. Straßenbaukosten z. vl. N. Schwalbacherstr. 41, 1. 23496

Cisteller, 2 große, bester Bauart, gute Lage, zu verkaufen ev. zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24518

Immobilien zu kaufen gesucht.

Haus mit Läden, Untere Webergasse, Langgasse oder Vordere Kirchgasse, sofort zu kaufen gesucht durch Eichhorn, Herrnmühlgasse 3.

Geldverkehr

Hypotheken-Capital in beliebiger Höhe von 4% p. a. an, je nach der Höhe der Beleihung, von nur ersten Instituten, bis auf 10 Jahre fest, mit und ohne Amortisation, Acis an Banken bei dem Bank-Commissions-Geschäft von 23922

Otto Engel, Friedrichstrasse 26.

Hypotheken-Bauanlehen

gewährt auf Objecte aller Art und in allen Stadttheilen bei höchster Verleihung zum niedrigsten Zinsfuß u. ohne jedes Hindernis unter vortheilhaftesten Bedingungen in alleiniger directer Vertretung erster Hypotheken-Institute das

Hypothekengesch. v. Herm. Friedrich, Marktstr. 12, Entresol.

Erlidigung vom Tage der Antragstellung an schon in 3-4 Tagen. 22745

Capitalien zu verleihen.

Hyp.-Cap. zu 4, 4 1/2 % i. j. Höhe auszul. d. M. Linz, Manerg. 12. 24424
20,000 M. auf 1. Hypothek zu 4 % auf 1. April auszuleihen. Näh. Röderstraße 39, im Laden.

7500 M. auf 2. Hypothek, auch auf's Land, auszuleihen durch L. J. Simon, Göthestraße 5, Hth. 1.

30-40,000 M. u. 60-70,000 M., sow. 100,000 M., leih. auch gelb. auf 1. Hyp., sowie 10,000 M., 18 u. 20-25,000 M. auf 2. Hyp. auszul. d. M. Linz, Manergasse 12. 24423

25-30,000 M. auf gute 2. Hypoth. zu 4 1/2 % pro Januar auszuleihen durch L. J. Simon, Göthestraße 5, Hth. 1. 24423

Capitalien zu leihen gesucht.

5000 M. à 5 % auf's Land gesucht. Näh. sub F. B. 28 an den Tagbl.-Verlag.

Für Capitalisten.

40,000 M. zu einer Speculation gegen hohe Zinsen und Gewinnantheil auf 2 Jahre gesucht. Offerten unter S. Z. 479 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 24307

10,000 M., 2. Hypothek, nach der Landesbank, auf ein gutes Object, mitten in der Stadt, zu leihen gef. durch Gustav Walch, Kranzplatz 4. 24594

300 M. gegen gute Sicherheit und gute Zinsen auf ein halbes Jahr von einem Geschäftsmann zu leihen gef. Gest. Off. u. V. A. 20 a. d. Tagbl.-Verl. 24650

Gesucht

von einem gelehten Manne in ansehnlicher Lebensstellung 10,000 M. zu 5 % Zinsen p. a. bei einer jährlichen Capital-Rückzahlung von 1000 M.

Als Gegenleistung würde Suchender Stellung als Vertrauensmann übernehmen, wozu ihn seine praktischen Erfahrungen besonders eignen. Offerten sub T. T. 546 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 24425

12,000, 18 u. 20,000 M. n. ausw. auf gute 1. Hyp. v. pünktl. Zinsg. zu leih. gef. d. M. Linz, Manergasse 12. 24425

14 u. 3000 M. in zwei Einträgen gesucht. Offerten unter F. F. 534 an den Tagbl.-Verlag. 24650

15,000 M. Nachhyp. à 4 1/2 % auf hies. vorg. Obj. sof. zu cediren. Off. sub V. Z. 482 an den Tagbl.-Verlag erb. 24596

23,000 Mark, 1/2 der Tage, zu 4 % auf gleich od. später gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24596

45-50,000 M. als 2. Hypothek, schließend mit ca. 60 % der Tage, — nach d. erst. v. nicht 50 % d. Tage, — à 4 1/2 % auf hochpreisiges Object erst. Geschäftsl. in groß. Stadt nahe von hier gef. Off. u. Z. Z. 484 a. d. Tagbl.-Verlag. 24596

Mit. 15,000

zu 4 1/2 % zu übertragen gesucht. Auskunft 108

27,000 M. gute 2. Hypothek, 5 %, zu cediren gesucht. Näh. kostenfrei durch Gustav Walch, Kranzplatz 4. 24871

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Vordienstag eines jeden Ausgabestages im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgehalte und Dienstangebote, welche in der nächstherbeikommenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 1/2 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Gesucht eine Gouvernante (Engländerin), welche musikalisch ist, zwei deutsche Vonnens, drei französ. Vonnens, zwei engl. Vonnens u. eine Kinderfrau. Bär. Germania, Gärtnergasse 5.

Laden mädchen für Conditorei, Zimmermädchen, Bäckerinnen, Kaffee- und Weißschin, Allein-, Haus-, Kinder-, Bügel- und Waschküchen gef. durch Grünberg's Rheinische Stellenvermittlung, Goldgasse 21, Laden. 24871

Eine gewandte Verkäuferin, welche auch geneigt ist, Stadtfundstücke (Kleiderm.) zu besuchen, wird für ein Passament-Baaren-Geschäft gesucht. Franco-Offerten mit Gehaltsanspr. u. Ang. bisheriger Thätigk. unter A. A. 127 postlagernd erbeten. 24871

Tüchtige Modistin per 15. Februar gegen hohes Salair gesucht. Unter D. C. 48 an den Tagbl.-Verlag. 24871

Lehrmädchen = Gesuch!

Ein hiesiges feines Damen-Confections-Geschäft sucht ein junges Fräulein mit guter Figur aus achtbarer Familie gegen monatliche Vergütung in die Lehre.

Offerten unter A. C. 45 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 24785

Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Sellmündstraße 39, 1. St. 24871

Waschküchen auf dauernde Beschäftigung gesucht Gleichstraße 20, Hth. 24871

Ein fleißiges ehrliches Monatsmädchen für den ganzen Tag gesucht Kirchgasse 19, Lampenladen. 24871

Monatsfrau gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24871

Ein Monatsmädchen für Nachmittags gesucht Hermannstraße 6. 24871

Reinl. Monatsfrau f. drei Stunden gesucht Möhringstraße 11. 24871

Laufmädchen gesucht Kirchgasse 27. 24871

zum Austragen gesucht. 24871

Conditorin Wellenstein, Al. Burgstraße 10. 24871

Mädchen können das Kochen gründlich lernen Röderstraße 37, B. 24871

Tüchtige Restaurationsköchin v. Anf. Jan. gef. N. Tagbl.-Verl. 24871

Fein bürgerliche Köchin sofort als Alleinmädchen in kleinen Haushalt Göthestraße 1b, 3. Et., gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Antragen Vormittags. 24871

Zu Neujahr gesucht eine freundliche Köchin, die auch wirklich kochen kann und etwas Hausarbeit mit zu übernehmen hat, 20 M. monatl. Albrechtstraße 16, 2. 24871

Köchin und Hausmädchen auf 15. Januar gesucht. Von 5-7 Uhr zu melden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24871

Gesucht eine Weißschin neben Chef, mehrere Alleinmädchen, ein fein bürgerl. Köchin u. Zimmermädchen. Bär. Germania, Gärtnergasse 5. 24871

Ein junges braves Dienstmädchen, welches zu Hause schlafen kann, gesucht Lonsienstraße 20, 2. Et. r. 24871

Ein tüchtiges Mädchen für nach Köln gesucht. Al. 24871

Ein braves Mädchen für die Küche und Hausarbeit gesucht Rheinstraße 26, Gartenh. 24871

Ein braves Dienstmädchen mit guten Zeugnissen gesucht Wellenstraße 23, Part. 24871

Ein älteres tüchtiges Mädchen, zur selbstständigen Führung eines bürgerl. Haushaltes gesucht. Näheres Emserstraße 7. 24871

Gesucht wird ein gut empf. Mädchen, das die fein bürgerliche Küche gut versteht und etwas Hausarbeit übernimmt. Näh. Nerothal 35. 24871

Ein ordentliches Hausmädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird gesucht Langgasse 39, 2. St. 24871

Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht Taunusstraße 15. 24871

Gesucht

ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen, welches alle Hausarbeit versteht, bis 15. Januar 1893 Moritzstraße 37, 2. Etage 1. 24871

Eine weibl. Person in vorgerückten Jahren für dauernd gesucht Philippsbergstraße 19, 2. r. 24871

Mädchen gesucht Dohmeierstraße 30a, Part. links. 24871

E. fr. Landmädchen gesucht. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 18. 24871

Braves Dienstmädchen (evang.) vom Lande gesucht Nicolaistraße 20, 3. 24871

Gesucht Alleinmädchen zu Neujahr (15. Januar 1893), welches selbstständig bürgerlich kochen kann, in kleine Familie; Lohn 14 M. monatlich. Melden: Kirchgasse 11, 3. Tr. rechts. 24871

feines tüchtiges Zimmermädchen wird gesucht. Näheres Mrs. Sommerwille, Delaspeestraße 7, 2. 24871

Ein tüchtiges Zimmermädchen Hotel Schwarzer Bod. 24871

für sofort gesucht Ein Mädchen gesucht Moritzstraße 29, 1. links. 24871

Gef. Hausm., Hotelzimmerm., Köchin, Kaffee-, Küchenhaus- hälterin und Weißschin. Bär. Germania, Gärtnergasse 5. 24871

Gesucht gut empfohlenes Herrschaftspersonal jeder Branche. Pension Wilhelmsplatz 4 wird ein tüchtiges Zimmermädchen auf Anfangs Januar, sowie ein Hausmädchen, welches auch Küchenarbeit übernimmt, auf gleich gesucht.

Ein tüchtiges braves mit besten Zeugnissen versehenes Kleinmädchen, das kochen kann, für jede Arbeit gesucht Nicolaststraße 1.

Gesucht ein tüchtiges Küchenmädchen Pension Anglais, Paulinenstraße 1a.

Ein ordentliches braves Dienstmädchen, nicht zu jung, für alle Hausarbeiten sofort gesucht Louisenstraße 5, 1.

Ein Mädchen, nur mit guten Zeugnissen, das bürgerl. gut kochen kann, zum 1. Januar gesucht 2. Neuberg 2, Hoch-Bart.

Ein gewandtes Hausmädchen zur Bedienung von Fremden wird gesucht Partstraße 2.

Mädchen zu H. Familie (sehr gute Stelle) gesucht Schachtstraße 4, 1 St.

Börner's Central-Bureau, Mühlgasse 7, sucht eine angehende Jungfer, sowie tüchtiges Herrschafts- und Hotel-Personal.

Ein ordentl. Dienstmädchen sof. gesucht Webergasse 31, im Laden. 24800

Mädchen, ein tüchtiges, für den bürgerl. Haushalt gesucht Taunusstraße 16, im Möbelgeschäft. 24942

Gesucht zu einer Dame eine perfekte, nicht über 36 Jahre alte Köchin (30 Mk.), sowie eine fein bürgerl. Köchin zu Herr u. Dame nach Frankfurt (25 Mk.), zwei bef. Hausmädchen, welche perfect nähen, ein Zimmermädchen in Pension, ein geübtes Mädchen zur Führung eines bürgerl. Haushaltes, ein bef. Mädchen zu drei groß. Kindern, ein Büffetmädchen.

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein junges williges Mädchen auf gleich gesucht Michaelsberg 9, 2. St. rechts. 24940

Ein nette Kellnerin sofort gesucht. Bureau Knoll, Schwalbacherstraße 51.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Ein junges Fräulein sucht unter beid. Anspr. für einige Stunden d. Tages Beschäftigung als Gesellschafterin. Näh. Nicolaststraße 3.

Tüchtige Verkäuferin sucht Engagement in feinerem Geschäft. Off. unter U. B. 41 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Kleidermacherin, welche auch pers. im Weinstöcken u. Feintöpfen der Wäsche ist, f. Beschäftigung. Näh. Seckstraße 10, Frontl. r.

Reli. Mädchen sucht Monatsstelle f. Morgens. Frankfurterstraße 11, 3 St.

Ordentl. Frau sucht Monatsstelle. Kleine Schwalbacherstr. 11, Part. r.

Unabhäng. Frau sucht Monatsstelle oder sonstige Beschäftigung. Näh. Hirschgraben 22, im Laden.

Ein Frau sucht Monatsstelle Säfergasse 13, 3 Tr. b.

Ein b. Mädchen mit pr. Zeugn. wünscht Stelle als Haushälterin. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24888

Ein solides Fräulein, selbstständig u. gewandt in der Führung des Haushaltes, gestützt auf gute Zeugn., sucht Stelle als Haushälterin od. Stütze d. Hausfrau. Gest. Off. n. O. C. 88 a. b. Tagbl.-Verl. erb.

Tüchtige zuverlässige Köchin (Württembergerin) sucht für gleich oder Januar Stellung in besserem Hause. Nerostraße 13, Hrb. 2 Tr. l.

Ein jüngere fein b. Köchin, welche das Kochen in einem Hotel gelernt hat, sowie mehr. bef. Hausmädchen empfiehlt Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein junges Mädchen (Norddeutsche) wünscht Stellung in einer besseren Familie. Offerten unter T. Z. 180 an den Tagbl.-Verlag.

Ein älteres anständiges solides Mädchen sucht Stelle zu Kindern von 2-10 Jahren. Gest. Offert. nach Schierstein No. 299 zu senden.

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle. Gellmündstraße 35, 3. St.

Ein anst. Mädchen, welches nähen kann, sucht Stelle. Varenstraße 7, 4 St.

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, sucht Stelle, am liebsten zu zwei Leuten. Näh. Rheinstraße 92, 2. Etage.

Mädchen, welches gut bürgerl. kochen kann u. Hausarb. versteht, f. St. f. allein. Friedrichstraße 12, Mittelbau.

Tücht. alt. Kleinmädchen und ein jüngeres, zu jeder Arbeit williges Mädchen f. Stelle. Näh. Frau Volk. Säferg. 15.

Ein Mädchen aus achtbarer Familie, welches die bürgerliche Küche und jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Adlerstraße 2, 2 Tr.

Ein kräftiges 17-jähr. Landmädchen, welch. schon gedient hat, f. Stelle als Küchenmädchen in einem Pensionat od. Hotel.

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Sehr gut empfohl. tücht. Mädchen sucht Stelle. Schachtstraße 4, 1. St.

Ein tüchtiges Mädchen, welches in größeren Hotels als Wirtinbeschäftigung tätig war u. bestens empfohlen wird, sucht Stelle. Näh. durch Müller's Bureau, Webergasse 14, 1. St.

Ein Kellnerin sucht Stellung. Schwalbacherstraße 9, Hrb. 1 St.

Tüchtige Kellnerinnen empfiehlt Müller's Bureau, Webergasse 14.

Ein gesunde zweitwillende Amme sucht baldigst Stelle. Näheres bei Frau Reich, Webergasse 39.

Eine junge gesunde Frau

sucht Stelle zum Mitführen eines Kindes. Näheres Louisenstraße 16, im Hofgebäude.

Ein kräftiges gesundes properes Mädchen sucht Stelle als Amme. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Zuverlässiges Personal jeder Branche empfiehlt Bureau Knoll, Schwalbacherstraße 51.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Ein Kurzwaaren-Geschäft sucht für kleine Touren einen tüchtigen jungen Kaufmann. Branchenkenntnis unbedingt nötig, außerdem ist es erwünscht, wenn derselbe schon Schneiderinnen mit Erfolg besucht hat. Off. m. Gehaltsang. u. Referenzen u. A. A. 147 postlagernd 24904

Ein Hausknecht gesucht Webergasse 16.

Gesucht intell. Kellner, sowie Hausburische f. Hotel 1. R. der Pfalz. Näh. Wiesbadenerstraße 32, Sonnenberg.

Restaurations Kellner und Hausburischen sucht Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.

Für einen mit guten Schulkenntnissen versehenen jungen Mann ist in meinem Manufacturwaaren-Geschäft eine

Lehrlingsstelle

alsbald zu belegen. 15775

Hermann Wertz.

Ein Lehrlinge

zu Ostern gesucht. 24811

Wilh. Leimer, Schreinermeister, Schachtstraße 22.

Ein braver Junge kann die Messgerei ert. Näh. im Tagbl.-Verl. 18327

Herrschafsdieners, w. Offiziersburische gen. ist, f. Ritter's B. Weberg. 15.

Solider Hausburische per sofort gesucht Bahnhofstraße 12. 24833

Junger Hausburische gesucht Nordstraße 47, im Laden. 24888

Ein Junge von ca. 15-20 Jahren, der nur jeden Tag einige Wege zu befragen hat, wird gesucht.

Offerten unter W. B. 43 an den Tagbl.-Verlag.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein junger solider Mann, im Rechnungswesen u. Buchführung vertraut, sucht passende Stellung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24776

Ein junger Mann mit schöner Handschrift sucht Stellung auf einem Bureau. Beste Zeugnisse stehen zu Diensten, Eintritt könnte sofort erfolgen. Gest. Adresse unter L. A. 11 an den Tagbl.-Verlag.

Ein solid. kräft. Bursche, der beim Militär gedient hat u. mit Pferden umgehen kann, sucht passende Stelle. Näh. Marktstraße 8.

Zwei tüchtige Ackerknechte suchen auf gleich Stelle. Webergasse 14, 1.

Fremden-Verzeichniss vom 29. Dezember 1892.

Adler.			Grüner Wald.			Taunus-Hotel.		
Völker, Kfm.	Frankfurt		Collin, Kfm.	Elberfeld		Israel, Kfm.	Cresfeld	
Schaffhausen.	Coblenz		Müller, Kfm.	Lengsfeld		Hildebrand, Kfm.	m. Frau.	
De Bontz, Fr.	Coblenz		Nassauer Hof.				Remscheid	
Josephson, Kfm.	Berlin		Jakobson, Scheveningen			Rhein-Hotel.		
Lobbenberg, Kfm.	Cola		Jakobson, Fr. Scheveningen			Volkman, Lieut.	Döbeln	
Hotel Dahlheim.			Hartenau, Fr. Scheveningen			Hartung, m. Fr.	Bernburg	
Salzenbacher, m. Fr.	Odessa		Beckstein, m. Fr. Mühlheim			Candidus, m. Fr.	Grüneberg	
Deutsches Reich.			Nonnenhof.			v. Rössler, Archt.	Berlin	
Freund, m. Fr.	Wien		Eingärtner, Kfm.	Frankfurt		Buchholtz.	Schwalbach	
Aplasmayer, Fr.	Wien		Glückherr, Kfm.	Freiburg		Schützenhof.		
Gehrke, Braunschweig			Kuhlmann.	Bochum		Gathmann, Kfm.	Solingen	
Pierson, m. Fr.	Holland		Hotel St. Petersburg.			Zur Sonne.		
Venikoff, Rent.	Moskau		Kozakewitsch.	Amsterdam		Sachse, Kfm.	Kreuznach	
Einhorn.			Röder, Stud.	Bonn		Morath, Kfm.	Radesheim	
Lohmüller, Kfm.	Cola		Pfälzer Hof.			Tannhäuser.		
Stein, m. Fr.	Magdeburg		Brumm, Lehr.	Frankenbach		Schmitz.	Mühlheim	
			Kohl, Kfm.	Frankfurt		Sackler, m. Fr.	Frankfurt	
			Hotel Hoppel.			Hotel Victoria.		
			Karl, Kfm.	m. Fr. Cassel		Greiss, m. Fr.	Frankfurt	
						Kalle, Kfm.	Rotterdam	
						Hotel Weins.		
						Mansfeld, Dir.	Schwerin	
						In Privathäusern.		
						Villa Helene.		
						van Laer, 2 Hrn.	Holland	
						de Jorgulesco, 2 Hrn.	Jena	

Freitag, den 30. Dezember 1892.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
 Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: *Rean, oder: Genie und Leidenschaft*.
 Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
 Luferscher Gesangsverein. Abends 8 Uhr: Probe.
 Turn-Verein. 8-10 Uhr: Ringturnen activer Turner und Jünglinge.
 Männer-Turnverein. 8-10 Uhr: Turnen.
 Turn-Gesellschaft. Abends 8-10 Uhr: Ringturnen.
 Gesangsverein Frohsinn. Abends 8 Uhr: Probe.
 Säckler-Verein. Abends 8 Uhr: Extraprobe.
 Katholischer Kirchen-Chor. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
 Italienisches Quartett. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
 Männergesang-Verein Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
 Gesangsverein Neue Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
 Männer-Gesangsverein Silda. Abends 9 Uhr: Probe.
 Männer-Gesangsverein Säckler. Abends 9 Uhr: Probe.
 Gesangsverein Wiesbadener Männer-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
 Gesangsverein Arion. Abends 9 Uhr: Probe.
 Säckler-Club. Abends: Probe.
 Säckler'scher Männerchor. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.
 Christl. Verein junger Männer. Abends 8 1/2 Uhr: Vorbereitung für die Sonntagsschule. — Turnen der älteren Abtheilung. — Väter-Ausgabe.
 Ev. Männer- u. Jünglings-Verein. 8 1/2 Uhr: Probe der Gesangs-Abtheilung. — Freie Unterhaltung.

Fremden-Führer.

Kurhaus, Colonnaden, Kuranlagen.
 Inhalatorium am Kochbrunnen. Täglich geöffnet von 9-12 Uhr Vorm.
 Militär-Kurhaus Wilhelms-Heilanstalt, neben dem Schloss.
 Königl. Gemälde-Galerie und permanente Ausstellung des Nassauischen Kunst-Vereins (Wilhelmstrasse 20) ist von nun an Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11-1 Uhr und 2-4 Uhr geöffnet.
 Röder's Bilder-Galerie (Taunusstrasse 1, Eingang Cansteinsberg). Geöffnet jeden Samstag von 10-3 Uhr. Eintritt 1 Mk.
 Königl. Landes-Bibliothek (Wilhelmstrasse 20). Geöffnet an allen Wochentagen (mit Ausnahme Samstags), Vormittags von 10-2 Uhr.
 Alterthums-Museum (Wilhelmstr. 20). Geöffnet Sonntags von 11-1 Uhr und an den Wochentagen (mit Ausnahme Samstags) von 2-6 Uhr.
 Bibliothek des Alterthums-Vereins (Friedrichstrasse 1). Geöffnet: Montags und Donnerstags, Vormittags von 10-12 Uhr.
 Textil-Sammlung (Rathhaus, Saal 75). Geöffnet an Wochentagen von 3-5 Uhr, an Sonntagen von 11-1 1/2 Uhr.
 Ausstellung der Vietor'schen Kunstanstalt, Taunusstr. 13. Täglich geöffnet.
 Königl. Schloss, am Markt. Castell an im Schloss.
 Palais Pauline, Sonnenbergerstrasse.
 Rathhaus, Marktplatz 6.
 Rathskeller (Rathhaus-Neubau) mit Wandmalereien.
 Staats-Archiv, Mainzerstrasse 64.
 Reichsbank-Nebenstelle, Luisenstrasse 21.
 Landesbank, Rheinstrasse 30.
 Kaiserliche Post (Rheinstrasse 25, Schützenhofstrasse 3 und Taunusstrasse 1, Berliner Hof). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends, Sonntags von 8-9 Uhr Morgens und von 5-7 Uhr Abends.
 Kaiserliches Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 25) ist geöffnet von 6 Uhr Vorm. bis 12 Uhr Nachts. Von 12 Uhr Nachts bis 6 Uhr Vorm. können Telegramme aufgegeben werden bei dem Postamt I (Rheinstrasse 25, Zimmer 46, 1 Stiege, Eingang durch den unteren Thorweg, bei verschlossenem Thore ist die Nachschelle zu ziehen).
 strasse 19; IV. Michelsberg 11.
 Polizei-Direktion Friedrichstrasse 32.
 Polizei-Reviere: I. Röderstrasse 29; II. Luisenstrasse 5; III. Walram-Strasse 1.
 Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
 Protestantische Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
 Katholische Pfarrkirche (Luisenstrasse). Den ganzen Tag geöffnet.
 Englische Kirche (an der Frankfurterstrasse).
 Synagoge (Michelsberg). Täglich geöffnet. Castell an wohnt nebenan.
 Wochen-Gottesdienst Morgens 7 Uhr und Nachmittags 4 1/2 Uhr.
 Synagoge (Friedrichstrasse 25). An Wochentagen Morgens 7 Uhr und Nachmittags 4 1/2 Uhr geöffnet. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
 Griechische Kapelle. Täglich geöffnet. Castell an wohnt nebenan.
 Hygiea-Gruppe (Kranzplatz).
 Schiller-, Waterloo- und Krieger-Denkmal.
 Heidenmauer (Kirchhofgasse).
 Turn-Hallen. Turnverein: Hellmundstrasse 33. Männer-Turnverein: Platterstrasse 16. Turn-Gesellschaft: Wellritzstrasse 41.
 Schiessstände des Wiesbadener Schützen-Vereins (Unter den Eichen) Täglich geöffnet.
 Bürger-Schützen-Halle. Für Fremde jeden Tag geöffnet.
 Neroberg mit Restaurations-Gebäude und Aussichtsturm.
 Warthum (Ruine), r. d. Bierst. Chaussee. Aussichtspunkt. Restauration.
 Ruine Sonnenberg (1/2 Stunde von Wiesbaden) mit Restaurationsgebäude.
 Platte. Jagdschloss des Grossherzogs von Luxemburg. Castell an wohnt im Schloss.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 28. Dezember.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Millimeter)	760,0	759,1	758,7	759,3
Thermometer (Celsius)	-8,7	-2,9	-6,3	-6,0
Dunstspannung (Millimeter)	2,0	3,1	2,4	2,5
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	85	85	87	86
Windrichtung u. Windstärke	N.O.	N.O.	N.O.	—
	f. schwach.	f. schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	völlig heiter.	völlig heiter.	—
Negenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

Nachts Reif, schönes Abendroth.

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
 (Nachdruck verboten.)

31. Dez.: veränderlich, kälter, Niederschläge, starker Wind, Sturmwarnung.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von Cigarren u. im Auktionslokal Adolphstrasse 3, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 612, S. 2.)
 Versteigerung von Punsch-Offenen im Rhein. Hof, Mauergrasse 16, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 612, S. 2.)
 Versteigerung von 16 Haufen Hanslebricht auf dem Lagerplatz im Dist. Kleinfeldchen, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 611, S. 5.)
 Versteigerung von Sand- und Granitsteinen, Mobilien u. im Hause Frankfurterstrasse 17, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 512, S. 25.)

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge, Michelsberg.
 Freitag, Abends 4 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/2 Uhr, Predigt Morgens 9 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Ausgang 5 Uhr.
 Wochentage Morgens 7 1/2 Uhr. Wochentage Nachmittags 4 Uhr.
 Die Gemeindebibliothek ist Sonntags geöffnet von 3-4 Uhr.
 Alt-Israelitische Cultusgemeinde. Synagoge: Friedrichstrasse 25.
 Gottesdienst: Freitag, Nachmittags 4 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 5 Uhr. Wochentage Morgens 7 Uhr. Wochentage Nachmittags 4 Uhr.

Schiffs-Nachrichten.

(Nach der „Frankf. Zig.“)
 Angekommen in Dombay der B. u. O. D. „Thamen“ von London; in Capstadt D. „Scot“ von Southampton; in Adelaide D. „Rubra“ von London; in Batavia D. „Prinzes Sophie“ der Nederland von Amsterdam.

Öffentliche Gebäude.

Accise-Amt: Neugasse 6.	Königl. Zoll- und Steueramt I, Rheinstrasse 12, Taunusbahnhof.
Aich-Amt: Marktplatz 6.	Leibhans: Neugasse 6.
Amtsgericht: Marktplatz 1 und 3.	Fahrbüreau: Friedrichstrasse 32.
Armen-Angenehmkeits-Anstalt: Kapellenstrasse 30 u. Elisabethenstrasse 9.	Stadtkasse: Marktplatz 6.
Bezirks-Commando d. Landwehr-Bataillons: Rheinstrasse 47.	Standesamt: Marktplatz 6.
Herberge: Heimath: Platterstr. 2.	Städt. Schlachthaus: Schlachthausstrasse 2.
Königliche Regierung: Bahnhofstrasse 15 und Rheinstrasse 33.	Städt. Krankenhaus: Schwabacherstrasse 38.
Landgericht: Friedrichstrasse 15.	Folks-Bränsel: Kirchhofgasse.

Residenz-Theater.

Freitag, den 30. Dezember: *Rean, oder: Genie und Leidenschaft*.
 Schauspiel in 5 Akten nach dem Französischen von Ludwig Varnas.
 Samstag, den 31. Dezember: *Die Fledermaus*.

Reichshallen-Theater, Stiftstrasse 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Oberhaus. Samstag, Nachmittags 3 1/2 Uhr: „Sneewittchen.“ Abends 7 Uhr: „Raurer und Schloffer.“
 — Schauspielhaus. Freitag: „Beilichreffer.“ Samstag: „Die Hetslosen.“ — „Madame Bonivard.“

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 612. Morgen-Ausgabe. Freitag, den 30. Dezember

40. Jahrgang. 1892.

Holz-Versteigerung

in der Oberförsterei Wiesbaden.

Samstag, den 7. Januar 1893, von Vormittags 10 Uhr
werden in den Staatswaldbezirken **Waldenstadterkopf 32**, **Doh-**
heimerhaag 57 und 58 versteigert: **Eichen:** 4 Amdr. Nusscheit,
Amdr. Brenntheit u. Knüppel, 0,75 Hdt. Wellen. **Buchen:**
Stamm mit 1,45 Amdr., 2 Amdr. Felgen-Holz, 464 Amdr. Brenntheit
Knüppel und 39,50 Hdt. Wellen.
Das Holz im Distr. Waldenstadterkopf ist sämmtlich an der Kar-
se u. jenes im Dohheimerhaag meist am Kesselweg.
Zusammenkunft an der Karstraße im vorgenannten Distr.
bei Holzhof No. 1 (oberhalb des zweiten alten Steinbruchs). 339
Forsthaus Gasanerie, den 28. Dezember 1892.
Der königliche Forstmeister.
Flindt.

Oberförsterei Chausseehaus.

Donnerstag, den 5. Januar 1893, von Morgens 10^{1/2} Uhr ab-
und im Waldort Winterbuch folgendes **Buchen-Brennholz** versteigert:
100 Amdr. Scheite, 200 Amdr. Knüppel und 80 Hundert Wellen.
Zusammenkunft im Schlage auf dem neuen, von der Eisenhand
mit dem Klappertisch führenden Wege. Holz gut, Abfuhr bequem, zumal
Haupt-Abfuhrweg chausfirt worden ist. 340
Forsthaus Chausseehaus, am 28. Dezember 1892.
Der Forstmeister.
Eulner.

Bekanntmachung.

Die Ueberrahme des Verkaufs des zur Freibank verwiesenen
Fleisches in der städtischen Schlachthaus-Anlage während des
Rechnungsjahres — 1. April 1893 bis 31. März 1894 — soll
öffentlich vergeben werden.

Die Bedingungen liegen im Bureau der Schlachthaus-Anlage
zur Einsicht aus, können auch in Abschrift gegen 1 Mk. Copial-
gebühren dort bezogen werden. Der Termin zur Submissions-
Verhandlung ist auf

Samstag, den 28. Januar 1893, Nachm. 4 Uhr,
in das Bureau der Schlachthaus-Anlage anberaumt, wo die
Angebote verschlossen, mit der Aufschrift „Offerte auf Ueberrahme
des Verkaufs des Freibank-Fleisches“ versehen, **rechtzeitig** abzu-
geben sind. 495

Wiesbaden, den 1. Januar 1893.

Der Vorsitzende der städtischen Schlachthaus-Deputation.
Wagemann.

Bekanntmachung.

Freitag, den 30. Dezember 1892, Vormittags
10 Uhr, werden in dem Gebäude

Frankfurterstraße 17 dahier:

Eine große Parthie grüne Sand- und weiße
Granitsteine, 1 Marmorstufe, ca. 4,50 Meter
lang, 2 Cybingerfiguren, 1 Groß Thonröhren
für Thermoleitung, 1 Groß fl. Cement-
plättchen, Baluster, 5 groß. Moorbäderbütteln
(eich. Holz), 1 Parthie Tannen-Stämmchen,
1 Bretter- und 1 Balkenhütte, 1 Sopha mit
4 Stühlen und 1 Sessel, 1 Rußb.-Schreibtisch
mit Beschlag, 2 Schreibtische, 2 Schreibfessel,
1 großer Tisch mit Einlagen, 1 Bücherschrank,
5 Rußb.-Stühle, 1 Teppich, 1 2-thür. großer
Schrank, 2 Etageren, 1 Waschtoulette, 1 schwarze

Säule mit Figur, 1 4-armige Gaslampe,
3 Regulators, 1 Spiegel, 6 Rohrstäbchen, 2
Wandkarten, 1 Copirpresse, 1 Vervielfältigungs-
apparat, 4 Oelgemälde und dergl. mehr 397
öffentlich zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 28. Dezember 1892.

Eschhofen,
Gerichtsvollzieher.

Öffentliche Versteigerung.

Samstag, den 31. Dezember d. J., Mittags
12 Uhr, werden in dem Pfandlokal Dohheimerstraße 11/13
hier, im Auftrage des Concursverwalters Herrn Rechtsanwalt
von Zech die zur Concursmasse des **Ludwig Habel**
dahier gehörigen

zwei Karren

gegen baare Zahlung öffentlich versteigert. 397

Wiesbaden, den 29. Dezember 1892.

Schröder,
Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 4. Januar 1893, Vormittags
11^{1/2} Uhr, lassen die Erben der verlebten Jacob
Junker Wwe. von hier ihr an der Badgasse dahier, zwischen
Friedrich Frey und **Georg Joseph Zindorf**
belegenes Wohnhaus und 0 ar 74,75 qm Hofraum in dem
Rathhause dahier — **Zimmer No. 12** — öffentlich zum Verkaufe
ausbieten. 349

Siebrich, den 28. Dezember 1892.

Der Bürgermeister.
J. B.:
Wolf.

Gemeinsame Ortskrankenkasse zu Wiesbaden.

Die Vertreter der Arbeitgeber und der Kassen-Mitglieder
werden zu einer

ordentlichen General-Versammlung

auf **Freitag, den 30. Dezember cr., Abends 8 Uhr,**
in den Wahlsaal des neuen Rathhauses hierdurch eingeladen.

Tagesordnung:

Die am 27. Dezember anberaumte und nicht erledigte Statuten-
änderung.

Wiesbaden, den 28. Dezember 1892. 248

Der Kassen-Vorstand.
Jos. Stolz,
2. Vorsitzender.

Adolphshöhe.

Heute Abend Dippehas mit Kartoffelklösschen.

Wegen Mangel an Raum zu verk. bequeme Armstühle mit Bluschbezug
(einz.), f. neu, Petroleum-Maschine (Rundbr.) Weggstr. 5, 2, a. Leberberg.

Vom 1. Januar 1893 ab

bringt das „Wiesbadener Tagblatt“ seinen Lesern eine neue interessante Frei-Beilage, die

„Illustrirte Kinder-Zeitung“.

Conditorei Christ-Brenner,

Webergasse 3, am Theaterplatz,

empfiehlt zu Sylvester in vorzüglicher Qualität:

Berliner Pfannkuchen, mit den verschiedensten
Stollen und Baumkuchen, Füllungen,
sowie alle Arten Bunsch-Essenzen

zu den üblichen Preisen.

24908



Alle Comptoirbedürfnisse:

Geschäftsbücher, Copirbücher, Copirpressen, Tinten, wie überhaupt sämtliche Papier- und Schreibwaaren empfehlen wir in guten Qualitäten zu mäßigsten Preisen.

24906

Carl Schnegelberger & Cie.,

26. Marktplatz 26. Fernsprechanschluß 236.

Damen-Confection.

Wegen Aufgabe des Artikels verkaufe elegante Kinder- und Regenmäntel, Jaquets, von den feinsten Stoffen gearbeitet, zu 3 Mk., ferner hoch-elegante Mäntel, früher 100 Mk., jetzt 20 Mk.

Nerostraße 21, Part.

Wirkungsköpfe,

groß und fest, zu haben bei

Wilhelm Thon, Schwalbacherstraße 39.

24949

Anerkannt
 größte reichhaltigste
 Auswahl

Neujahrskarten.

Viele
 Neuheiten!!

Papeterie P. Hahn, Kirchgasse 51.

Größte Auswahl in

Neujahrs-Karten

von den einfachsten bis zu den feinsten Atlas- und Aufstellkarten, Scherzarten und Postkarten mit Ansichten.

Jos. Dillmann,

Buchhandlung, Ecke der Webers- und Saalgasse.

Frösche, Schwärmer

und sonstiges Betätigungs-Feuerwerk empfehle zu Sylvester. Zeitig theile mit, daß der Sonntagsfeier wegen mein Laden in Sylvesternacht nur bis 12 Uhr geöffnet bleibt und beliebe man daher Einkäufe an Feuerwerkskörpern frühzeitig zu machen.

C. Grünberg, Cigarren-Handlung,

Goldgasse 21, nächst der Langgasse,
 im Restaurant zur „Mudersöhle“.

Feuerwerk,

Frösche und Schwärmer zu haben bei

Jos. Dillmann,

Ecke der Webers- u. Saalgasse (Zur Stadt Frankfurt).

Glücksblei,

präparirtes, bei

M. Rossi,

Zinngießer, Messergasse 3.

Edle Harzer Schrotter, sowie Dampfsägen, Stieglitz, Zehle billig zu verkaufen bei **H. Geiselhart, Friedrichstraße 37.**

24950

Glücksblei

haben bei

Johann Sauter.

24948

Die feinsten
Marken
in**Punschessenzen**

24952

Fl. von
1.20 an, sowie im
Anbruch billigst.

A. G. Kames, Karlstr. 3.

Punsch Rum Cognac

1/2 Fl. Mk. 1.80,	1/2 Fl. Mk. 1.25,	1/2 Fl. Mk. 1.25,
1/2 Fl. Mk. 1.—	1/2 Fl. Mk. —.70.	1/2 Fl. Mk. —.70.

sowie die feinsten Marken.

24894

J. Schaab, Grabenstraße 3.**Cognac, Rum, Arrak**per Flasche von 1 Mk. an,
sowie im Anbruch billigst.**A. G. Kames, 24953**
Karlstrasse 3 beachten.**Punsch-Essenzen**

von Selner, Röder, Poths, Gilka u. A.,

ächten Rum, Cognac, Arrak,**ächtes Schwarzwälder Kirschwasser,**
Liqueure, Brantweine, Spirituosen,**deutsche Weiss- und Rothweine**

von 60 Pf. die Flasche an,

italienische und französ. Rothweine

von 90 Pf. die Flasche an,

griechische Weine (imp. von Menzer),**Madeira, Malaga, Sherry, Portwein, Tokayer**
empfiehlt

24885

F. Strasburger,

12. Kirchgasse 12. Ecke der Faulbrunnenstrasse.

**Jeder Husten**wird durch meine
Katarth-Bröckchen
binnen 24 Stunden radical
geheilt. **A. Issleib.**

In Deuteln & 35 Pf. in Wiesbaden

Germania-Droguerie, Marktstraße 23.**E. Morbus, Droguerie, Lannusstraße 25.****Eduard Brecher, Droguerie, Kungasse 12.****Anton Berling, Droguerie, Burgstraße 12.****Schwerer Tuchmantel, für Förster, deutscher (Winkel-Figur), billig**
zu verkaufen Dranienstraße 13, Part. 1.**Verkäufe**Zwei Viertel Parterre-Loge-Plätze bis Ende d. S. abzutreten. Näh.
im Tagbl.-Verlag. 24947Ein Achat erste Rangloge, Vorderstüb, für den Rest des Abonnements
abzugeben Boufienstraße 7, 1. Et.**Herren-Bez,**Nag, mit Otterfagen und Mähe (fast neu) ist sehr billig zu verkaufen.
Albrechtstraße 35, 2. Tr.**Herren-Bez,**gut erhalten, billig zu verkaufen. Näh.
Kirchgasse 13, Belzhandlung.

Zu verkaufen mehrere vollst. gebr. Betten Albrechtstraße 31.

Zwei Bettstellen, 1 Schrank, 1 Kinder-Bettst. b. z. v. Lebrstr. 12, B.

Ein Paar neue Schlittschuhe (Merkur), einmal ge-
braucht, billig abzugeben Müllerstraße 4, 1. 24899**Verschiedenes**Wer leiht Geld, 1—200 Mark, auf Wechsel? Gest. Offerten unter
N. C. 52 an den Tagbl.-Verlag erbeten.**Ein Drückfarruchen**ist am Dienstag früh
auf dem Marktplatz
gestohlen worden. Demjenigen, der Auskunft darüber erteilen kann,
eine angemessene Belohnung beim 24989**Mezger Mondel,**
Eilenbogengasse 6.**Erklärung an J. T. 1.**

Ihr anonymes Schreiben hat mich in keiner Weise erregt, doch scheinen Sie dasselbe in höchstem Grade von Erregtheit verfaßt zu haben, mich deshalb aber nicht beleidigt. Zur Aufklärung diene Ihnen, daß die Sache von einem unerfahrenen jungen Manne aufgestellt wurde, u. habe ich in der That übersehen, dasselbe zu kontrolliren; ob Sie dies glauben oder nicht, ist mir gleichgültig. Würden Sie mich in anständiger Weise aufmerksam gemacht haben, hätte es schon genügt. Wenn Sie sich inzwischen abgekühlt haben, mögen Sie in anständiger Form beweisen, daß Sie Bildung besitzen, andernfalls spricht es nur vom Gegentheil.

Familien-Nachrichten**Todes-Anzeige.**Vorgestern Nacht verschied nach langem, schwerem Leiden unser
geliebter Sohn und Bruder, **Adolf Guth**, im Alter von
18 Jahren.Die Beerdigung findet Freitag, den 30. Dezember, Vormittags
11 Uhr, vom Sterbehause, Walramstraße 17, statt.**Die trauernden Hinterbliebenen.****Todes-Anzeige.**Heute Abend 7 1/2 Uhr verschied nach kurzem, schwerem Leiden
mein lieber Mann, unser lieber Vater, Sohn, Bruder, Schwager
und Onkel, der Schreinermeister**Karl Fill,**

im Alter von 43 Jahren.

Sonnenberg, den 28. Dezember 1892.Die Beerdigung findet Samstag, den 31. Dezember, Nachmit-
tags 2 Uhr, statt.**Die trauernden Hinterbliebenen.**

SPECIALGESCHÄFT
für Möbeltransport
Aufbewahrung,
Verpackung.

L. RETTENMAYER.
(mech. Aufzug): Rheinstraße 17 (neu 23)
ETABLIRT 1842.

Bureaux & Möbelspeicher
WIESBADEN.
5565

Prompte
Spedition
Reise-Effekten
nach allen Plätzen der Erde.
Täglich = mehrmalige
regelmässige Abholung.

Verpachtungen

Für Fuhr-Unternehmer.

Eine Wohnung nebst Stallung, Scheune, mit einem gutgehenden Milch-Geschäft, 4 Morgen und 20 Ruthen gutes Ackerland, auf längere Jahre vom 1. April 1893 zu verpachten. Näh. Emserstraße 86. 28170

Eine Wiese im Dambachthal,

welche sich als Weide event. als Spielplatz eignet, ist zu verpachten; auch kann ein kleiner Garten mit verpachtet werden. Näh. Dambachthal 5. 24897

Lagerplatz Dogheimerstr. 48 zu verpachten. Dogheimerstr. 30, 1. 21547

Verloren. Gefunden

Verloren eine goldene Damenuhr, Rückseite schwarze Emaille mit Verzierung, an kurzer silb. Kette, von Sonnenberger bis Bahnhofstraße. Gegen Belohnung abzugeben Bahnhofstraße 1. Bari.

Ein goldener Manschettenknopf (Hufeisenform) verloren. Abzugeben gegen Belohnung Frankenstraße 20, 1 St.

Cravatten-Nadel

(in Hufeisenform) mit rothen Steinen verloren. Gegen Belohnung abzugeben Nassauer Hof, No. 10.

Verloren in der Rheinstraße ein schwarzer Fächer. Gegen Belohnung abzugeben Rheinstraße 76, 3.

Am Dienstag Abend gegen 6 Uhr ist ein kleiner schwarzbrauner langhaariger **Damen-Muff** verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben geg. Bel. Kömerberg 23, 2, b. Fr. Reuter abzug.

Sund entlaufen! Ein junger weißer, rothbraun gefleckter **Fox-Terrier** mit schwarzer Schnauze ist am Montag Vormittag entlaufen. Wiederbringer erhält eine gute Belohnung Karlsruferstr. 3, 1. Vor Ankauf wird gewarnt.

Ein br. kurzhaariger Hühnerhund m. w. Brust verlaufen. Gegen Belohnung abzugeben im Offiziercasino.

In bester Lage der Marktstraße wird von April oder Juli ab ein

Ladenlokal

zu miethen gesucht. Offerten unter **V. B. 42** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 24867

Für ein j. Mädchen wird in einer bürgerlichen Familie **Wohnung mit Pension** gesucht. Am liebsten mit Familien-Anschluss. Offerten unter **W. B. 30** an den Tagbl.-Verlag.

Ein **einfach möblirtes Zimmer** mit Dien und Mittagstisch wird von einem anständigen Mädchen zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe erbitten man unter **J. B. 31** an den Tagbl.-Verlag.

Ein **unmöbl. oder möbl. Zimmer** (Barriere) im Mittelpunkt der Stadt wird gesucht. Offerten unter **Z. B. 44** an den Tagbl.-Verlag.

Büreau.

Ein als **Büreau** geeignetes Parterre-Zimmer, möglichst im Centrum der Stadt belegen, für 1. April 1. J. oder später gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **W. B. 39** an den Tagbl.-Verlag. 24888

Wagenremise und Stallung

für 2 Pferde auf mehrere Jahre gesucht, möglichst Mitte der Stadt, per sofort oder später. Anerbieten mit Preis unter **F. J. 27** postlagernd erbeten. 24861

Entlaufen

Bernhardiner Hund (gelb), auf den Namen **Thras** hörend. Wiederzubringen gegen Belohnung Rheinstraße 31. Seitenbau.

Zugelaufen ein Hund (Fox-Terrier). Abzugeben Rheinstraße 58.

Miethgesuche

G. Wirtschaft z. mieth. o. z. kauf. ges. **Ch. Falker**, Nerostr.

Villa

mit **Garten**, möglichst auch **Vierdeßall**, wird vom 1. April 1893 ab auch früher zu miethen gesucht mit der Absicht, dieselbe event. selbst zu kaufen. Gefällige Adressen mit genauer Preisangabe erbeten unter **V. B. Wiesbaden**, postlagernd.

Wohnung in ruhigem Hause,

6-7 Zimmer z., Part. o. 1. Tr. h., Gartenbenutzung, wird per 1. April zu miethen gesucht. Off. unter **M. C. 56** an den Tagbl.-Verlag.

Für 1. April 1893

wird von einer kleinen Familie in den besseren Stadttheilen eine **Wohnung von 5-6 Zimmern** nebst Zubehör im Preise von **Mk. 12-1400** gesucht. Gest. Offerten unter **T. B. 40** an den Tagbl.-Verlag.

Eine kleine Familie sucht eine **Wohnung von 4-5 Zimmern**, möglichst in der Nähe der Taunusstraße. Gest. Angebote mit Preis an die Buchhandlung von **Moritz und Münzel** erbeten. 24860

Ge sucht eine **Wohnung von 3 bis 4 Zimmern**, Part. oder 1. Stock, Mitte der Stadt, per 1. April 1893. Offerten unter **P. B. 37** an den Tagbl.-Verlag erbeten bis 31. Dezember Abends.

Ge sucht per 1. April, eventuell per März beziehbar, von ruhigem jungem Ehepaar hübsche freundliche **Wohnung von 3 Zimmern** nebst Zubehör möglichst in centraler Lage. Offerten mit genauer Preisangabe unter **O. B. 36** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Zum 1. April sucht ein alleinstehender Herr eine **Wohnung von 3 Zimmern** mit Zubehör in guter Lage. Off. mit Preisangabe unter **L. C. 55** an den Tagbl.-Verl. erbeten.

Eine Dame wünscht in ruhigem Hause zum 1. April eine **Wohnung von 2 bis 3 Zimmern** nebst Zubehör. Gest. Offerten mit Preisangabe bittet man unter **E. C. 49** in dem Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Ein alter Herr sucht **zwei schöne unmöblirte Zimmer** auf 1. April mit Anschluss an die Familie zu miethen. Offerten unter **A. B. 23** an den Tagbl.-Verlag.

Einzelne Person sucht **zwei unmöblirte Zimmer** oder **Zimmer nebst Küche**, möglichst Barriere. Off. mit Preisangabe unter **M. B. 540** an den Tagbl.-Verlag.

Suche für sofort oder später eine **Barriere-Räumlichkeit** in frequenter Lage. Off. mit Preisangabe unter **M. C. 54** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Herr (Kurgast)

sucht möbl. Zimmer mit Pension zu 4 Mk. täglich. Off. u. **H. C. 51** an den Tagbl.-Verlag.

zu miethen gesucht. Offerten unter **V. B. 42** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 24867

In der mittl. Stadt wird ein **Keller** mit **Packräumen**, **Comptoir** u. womöglich mit **Wohnung** per Januar oder ein später zu miethen gesucht. Näh. bei **Gust. Blumer**, Nerostraße 44. 24865

Fremden-Pension

Sonnenbergerstrasse 31, Oberes Haus,
„Pension Kiehling“

fein möblirte Familien-Wohnungen von 3-8 Zimmern mit guter Pension oder eingerichteter Küche.

Pension Taunusstraße 1, Ecke d. Wilhelm- u. Sonnenbergerstrasse. Südzimmer, groß, schön. Preis mäßig.

Pension Taunusstr. 13. Bäder. Pensionenaufzug. 2122

Familien-Pension Villa Wera.

Elegant möbl. Zimmer und Etage.
Bäder im Hause.

23302

Sonnenbergerstraße (Röhlstraße 5.)

Taunusstraße 45, Hochparterre und Bel-Etage, Zimmer mit oder ohne Pension frei geworden. 16763

Fremdenpension.

Wilhelmstrasse 42a, Ecke der Gr. Burgstrasse, ist eine prachtvolle Bel-Etage, bestehend aus 16 Zimmern und Salons mit Balkon etc., sämtlich in einer Flucht (ganz neu und elegant hergerichtet), per April 1893 zu vermieten. Näheres kostenfrei bei Herrn J. Meier, Taunusstrasse 18, oder Wilhelmstrasse 42a, 3. Et. 24780

In einer Pension können noch Herren u. Damen am Mittagstisch mäßigen Preise theilnehmen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 23698

Pension. In einer schön gelegenen Villa, unweit der Dietsenmühle, in den Kuranlagen, sind per sofort eine elegante Etage, 4-5 Zimmer mit Zubehör, ebenso 4-5 Zimmer möbl., event. einzeln, u. fl. Mansardenwohn. zu vermieten. Auskunft bei Herrn Glücklich, Nerostraße 2. 24780

Jahres-Pension in f. Hause. Reisen abgerechnet. Erste Kurloge. Preis billig. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24913

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Alexandrastraße 10 Villa zu vermieten oder zu verkaufen. 8560

Villa Fischerstraße 7 auf gleich oder später zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Baubüro Adolphsalce 51, P. 19633

Frankfurterstr. 16 ist die komfortabel eingerichtete Villa auf gleich zu vermieten. 16193

Näh. Blumenstraße 6.

Die **Villa Grünweg 4** ist zum 1. April 1893, unmöblirt, zu verm., entweder als Pension oder Privat; besteht aus 2 Wohnungen, jede mit 6 Zimmern, 2 Mansarden und allem Zubehör. 4502

Die **Villa Gildastrasse 4** ist sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. beim Rechtsanwalt Dr. Leisler, Paulinenstraße 5 und Baumeister Bogler, Adelhaidstraße 63. 20876

Villa Kapellenstraße 58 z. verm. od. z. verk. Einz. 10-11 Uhr. 20876

Elegante Villa in der Fischerstraße preisw. sofort zu vermieten. Näh. durch Otto Engel, Friedrichstr. 14859

Kapellenstraße 79 neu hergerichtete Villa, 12 Z. u. gr. Garten, ganz oder getheilt, preisw. zu verm. Näh. W. Wegner, Wilhelmstraße 42a. 23850

Landhaus Lanzstraße 2

(Nerothal), in der Nähe des Waldes, sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Auskunft im Baubüro Große Burgstraße 9. 14604

Villa Mainzerstraße 32, mit 9 Zimmern zc., zu verk. oder p. 1. April zu vermieten und fl. **Villa Mainzerstraße 32a**, mit 8 Zimmern, 2 Giebel-Mansardzimmern zc., auf 1. April zu verm. Einzusehen nach vorheriger Anmeldung und Näh. Schwalbacherstraße 41, 1. 23497

Villa im Nerothal

ganz oder etagenweise zu vermieten. Näh. Nerothal 18. 19541

Wilhelmstraße ist in bester Lage ein ganzes Haus, aus 22 Zimmern, Küchen zc. bestehend, auf eine Reihe von Jahren zu vermieten. Für eine Fremden-Pension vorzüglich geeignet. Offerten nimmt der Tagbl.-Verlag unter K. Z. 472, jedoch nur bis zum 29. d. M., entgegen. 24270

Prachtvolle Wohnung (möbl. od. unmöbl.) von 4-6 Z., Küche und Zubeh., Balkon, Garten, in e. Villa, nahe d. Kurh., auf einige Jahre billig zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24577

An den Kuranlagen.

Von schönem Garten umgebene vollständig renovirte Villa, enthaltend 8 Herrschafts-Zimmer, 1 Bade- und 4 Mansarden-Zimmer, Trockenboden und sonstige Wirtschaftsräume, per sofort oder später preiswürdig zu vermieten. 23540

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18.

Zu vermieten per 1. April 1893 Villa Rosenfrank, Leberberg 10, durch J. Chr. Glücklich. 24919

Geschäftslokale etc.

Laden mit Ladenzimmer per 1. April oder früher zu vermieten Saalgasse 4/6. 23330

Wegen Aufgabe des Ladengeschäfts ist unser

Laden Taunusstraße 13

(Elektrisches Licht, Luftbelüftung) mit oder ohne Zubehör sofort od. 1. April zu vermieten. Victor'sche Kunstausst. 20980

Ein schöner großer Laden mit breiten Schaufenstern in guter Lage sofort billig zu vermieten. Näh. bei Herrn Besier, Taunusstraße, 24892

Verchiedene Läden mit Wohnung zu verm. Bdr. Germania, Hainerg. 5. 24919

Schützenhofstraße 3.

Die gegenwärtig von dem Wiesb. General-Anzeiger noch benutzten großen Geschäftsräume, zu jedem Geschäftsbetriebe geeignet, sind per 1. April 1893 zu vermieten. Näh. bei J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2. 21137

Friedrichstraße 38 sind 2 Werkstätten nebst Wohnungen auf 1. April zu vermieten. 24889

Sellmundstraße 49 ist eine fl. Werkstätte zu vermieten. 24819

Louisenstraße 5 eine Werkstätte mit Wohnung für ein ruhiges Geschäft zu vermieten. 24152

Eine große helle Werkstätte mit Wohnung, auch als Lagerraum auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Karlstraße 6, Part. 24740

Werkstatt oder Lagerraum zu vermieten Neugasse 12.

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Freiwerdende größere Etagenwohnungen und Villen wolle man unverzüglich anmelden bei der Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, dahier. 24915

Ecke Adolph- u. Adelhaidstraße,

Südseite, ist die 2. Etage, bestehend aus Salon, 7 Zimmern, großem Balkon, nebst reichlichem Zubehör, auf 1. Juli 1893 zu vermieten. Näh. nur Adolphstraße 9, Part. links, von 11-12 Uhr täglich. 24944

Gr. Burgstraße 16 ist in der zweiten Etage eine Wohnung zu vermieten, bestehend aus 8 Zimmern, Zubehör. Näh. bei C. Acker. 24863

Goethestraße 1, Ecke der Adolphsalce, ist die 2. Etage von 8 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 6414

Dranienstraße 22, dicht an der Adelhaidstraße, ist die 1. Etage von 9 Zimmern, Küche, Badezimmer mit Einrichtung und sonstiges Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst bei H. Brühl. 24669

Wohnungen von 7 Zimmern.

Rheinstraße 65 2 Wohnungen, je 7 Zimmer, Balkon und vollständiges Zubehör, zum 1. April 1893 zu verm. Einzusehen von 10 bis 1 Uhr Nachmittags. Näh. im Laden des Herrn C. Eichelsheim, Wilhelmstr. 24853

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adolphsalce 26 herrschaftliche 3. Etage, 6 schöne helle Zimmer, Badecabinet, Balkon mit prächtiger Fernsicht, Kohlenaufzug, 2 Mansarden, 2 Keller, per 1. April zu verm. Einzusehen 10-12 Uhr Vorm. 24901

Goethestraße 18, links der Adolphsalce, ist Hochparterre eine schöne Wohnung von 6 Zimmern, Badecabinet, Küche, Balkon, 3 Mansarden per 1. April oder früher zu vermieten. 24901

Goethestraße 20, links der Adolphsalce, erstes Haus mit Vorgärtchen, schöne Wohnung, Parterre oder Bel-Etage, je 6 geräumige Zimmer nebst reichlichem Zubehör und Balkon, zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 24113

Vom 1. Januar 1893 ab wird die

Land- und Hauswirthschaftliche Rundschau

des „Wiesbadener Tagblatt“ in erweiterter Form als besondere, reichhaltige Beilage in 14-tägigen Zwischenräumen erscheinen.

Rheinstraße 74, 3 St., 6 Zimmer mit 2 Balkon, Küche, Speisekammer, Badezimmer, 2 Manjarden und 2 Keller, nebst allem Comfort, auf 1. April zu vermieten. Angesehen Dienstags und Freitags von 3 bis 5 Uhr. Näh. im Barterre daselbst.

Rheinstraße 78, Hochparterre, 6 schöne Zimmer und ein großes Badezimmer, großer Balkon, Vorgarten etc., per April zu vermieten.

Villa Elisa, Röderallee 24,

Sonnenseite, ist die Vel-Etage von 6 Zimmern, großem Balkon, Küche, Badecabinet etc., auf 1. April zu verm. Näh. Part. 24789
In meiner Villa **Sonnenstraße 3** ist die elegante Hochparterrewohnung, bestehend aus 6 großen Zimmern, Garberede- und Badezimmer, Balkon und Gartenbenutzung, zu vermieten. Auf Wunsch können im Giebelgeschoss 3-5 schöne heizbare Räume dazu gegeben werden. Näh. daselbst im 1. Stod. 23299

Rechtsanwalt Dr. Romeiss.

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelheidstraße 63 ist die Vel-Etage, 1 Salon, 4-5 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 24911

Adolphsallee 4 ist die Barterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einz. v. 10-11 Uhr. Näh. 3 St. h. 24850

Große Burgstraße 7, 2. St., 5 Zimmer, Küche, Speisekammer, 2 Manj., zum 1. April zu vermieten. Näh. Theaterplatz 2. 24688

Dogheimerstraße 11, 2. Stod, Wohnung, 5 große Zimmer, Balkon, Gartennutzung, auf 1. April zu vermieten. Näh. Barterre. 24744

Zahnstraße 42, Neubau, sind schöne Wohnungen, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 24864

Kaiser-Friedrich-Ring 17 und 19 Wohnungen von 5 u. 6 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst, Part. 17072

Müllerstraße 4

(bereits Canalanschluss), Vel-Etage, Balkon, der Neuzeit entsprechend hergerichtet, 5 Zim., Zub., Garten, z. 1. April z. verm., event. früher. Näh. Part. Anguf. v. 11-12. 24834

Nerothal, Franz-Adlstraße, Hoch-Parterre, 5 Zimmer (Balkon), Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 10 bis 3 Uhr Nachmittags. Näh. Nerothal 6. 24895

Drancienstraße 25, 2. Etage, 5 Zimmer mit allem Zubeh. auf 1. April zu vermieten. 24822

Drancienstraße 33, 3. Stod, schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche etc. z. 1. April 1893 Verlegung halber zu verm. Einz. v. 10-12 Uhr. 24822

Taunusstraße 47

ist die Vel-Etage, 5 Zimmer mit reichlichem Zubeh., auf den 1. April zu vermieten. Näh. daselbst oder beim Friseur Reinhard, Burgstraße 21. 24840

Wohnungen von 4 Zimmern.

Adelheidstraße 75, 2. St., sch. sonnige Wohnung, 4 Zimmer, Balkon, 1 Manjard etc., per 1. April zu vermieten. 24849

Wiebricherstraße 4a 4 Zimmer mit Zubeh. auf gleich oder später zu vermieten. 24843

Dogheimerstraße 28 eine reizende kleine Barterre-Wohnung von 2 Zimmern etc., 2 Cabine, nebst Keller, für einzelnen Herrn oder einzelne Dame passend, sehr preiswerth für sofort oder später zu vermieten. Angesehen zwischen 9-11 Uhr Vormittags. 19001

Narlstraße 18 ist die Barterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubeh., auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 24852

Louisenstraße 21, Part., eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. Zubeh. zum 1. April zu vermieten. 24869

Moritzstraße 62 eine Barterre-Wohnung der Neuzeit, 4 Zimmer, reichliches Zubeh., auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 22891

Villa Nerothal 25, Vel-Etage,

elegante Herrschaftswohnung mit Balkon, 4 Zimmer, Küche mit Speisekammer, 2 Manjarden, 2 Keller, per 1. April zu verm. Preis 1400 Mk. Näh. Vel-Etage von 3-4 Uhr. 24826

Neugasse 17, 1 St., Wohnung v. 4 Zimmern, Küche, Manjard und Kellerraum per 1. April 1893 zu vermieten. Näh. bei Meh. Eifert, Neugasse 24. 24747

Platterstraße 8 ist zum 1. April eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubeh. im 2. St. zu vermieten. Näh. Part. 21099

Röderallee 28a ist eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. *

Ecke der Röder- und Nerostraße 46 ist die Wohnung in 1. Etage mit Balkon, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Manjarden u. i. w., Abreise halber auf 1. April 1893 zu vermieten. Näh. daselbst. 22890

Louis Pimmelp.

Weiststraße 9 eine hübsche Wohnung von 4 Zimmern, 2 Manjarden etc., 2. Etage, in ruhigem Hause, auf 1. April zu verm. Näh. Part. 24841

Westendstraße Wohnungen von 4 Zimmern mit Balkon von 3 Zimmern zu vermieten. Näh. Emserstraße 55, Part. 24856

Im **Gedans Röderstraße u. Römerberg 39** ist im 1. Stod rechts eine Wohnung von 4 oder 5 Zimmern u. Küche auf 1. April 1893 zu verm. Anguf. daselbst von 11-12 Vorm. u. von 2-4 Uhr Nachm. 24842

Wohnungen von 3 Zimmern.

Adelheidstraße 33, Stb., Wohnung v. 3 Zimmern etc. per 1. April zu vermieten. 24831

Adelheidstraße 71 ist im Hinterhaus eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubeh., auf 1. April zu vermieten. Näh. Vorderb. B. 22728

Adolphsallee 17, direkt an Haltestelle der Dampf- bahn, ist die Barterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubeh. auf 1. April, auch früher zu vermieten. Näh. Part. 24829

Albrechtstraße 7, Stb., 3 Zimmer und Zubeh. auf April zu verm. Näh. Vorderb. Part. 24828

Große Burgstraße 12, 1 St., Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubeh. auf gleich oder später zu vermieten. 24104

Dogheimerstraße 32, 1. Wohnung von 3 Zimmern und Zubeh. sofort zu vermieten. Näh. bei Meyer, Nicolastraße 27. 24778

Feldstraße 7 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubeh. auf 1. April zu vermieten. 24944

Frankenstraße 21 zwei Wohnungen, Vorderbau 3 Zimmer mit Zubeh., Vel-Etage und 4. Stod, auf April zu vermieten. 24710

Schmundstraße 64, nächst der Emserstraße, ist in der 1. Etage eine Wohnung von drei großen Zimmern nebst Zubeh. auf den 1. April zu vermieten. Näh. bei Ph. Müller, Hellmündstraße 62, 1. St. 24900

Schiffstraße 2 (Neubau, nahe der Kirchgasse), 2. St., sind 3 große Zimmer und Keller auf 1. April 1893 zu vermieten. 24905

Zahnstraße 42, Neubau, sind schöne Wohnungen von 3 Zimmern, Küche und Zubeh. auf 1. April zu vermieten. 24880

Obere Zahnstraße 44, nahe am Kaiser-Friedrich-Ring, freie Aussicht, sehr vis-a-vis, sind Wohnungen von 5 und 3 Zimmern mit Zubeh. zu vermieten. 24877

Kaiser-Friedrich-Ring 12, 4. St., 3 Zimmer u. Küche nebst Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Näh. Dogheimerstraße 66. 24823

Karlstraße 33, 2. Etage etc., eine schöne Wohnung von 3 Zimmern mit allem Zubeh. per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst oder Obere Webergasse 45 bei Lotz. 24891

Louisenstraße 41, Vel-Etage, 3 Zimmer, Küche u. Zubeh. per April zu vermieten. Näh. Part. Einzusehen von 11 Uhr an. 24887

Moritzstraße 44, im Seitenbau, Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubeh. auf gleich oder später zu vermieten. 21903

Drancienstraße 19 neu hergerichtete Barterre-Wohnung, best. aus 3 g. Zimmern, Küche, Speisek., 2 Manjarden und Zubeh., auf gleich oder später zu vermieten. Angesehen zw. 11-12 Uhr Vorm. 24579

Drancienstraße 22, Stb. 1. Tr. r., 3 Zimmer und Küche auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 24882

Philippbergstraße 8 eine Wohnung, Vel-Etage, 3 Zimmer mit Balkon und Bad. auf 1. April zu verm. 24870

Philippbergstraße 37, Eingang um die Ecke, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und reichlichem Zubeh. auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei Maurer, Philippbergstraße 39a. 24168

Rheinstraße 31, Stb. 1., Wohnung, 3 Zimmer und Küche, zu verm. Näh. Rheinstraße 22, Part. 24886

Schiersteinerstraße 18 eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche und Zubeh. auf 1. April 1893 zu vermieten. 22463

Sowalbacherstraße 28 (Altefeste), Stb., eine Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche, Manjard und Keller auf 1. April 1893 zu verm. Näh. Part. 24881

Wellrichstraße 7, 3 St., Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Zubeh., auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 3. 24884

Woritzstraße 3, 3 St., eine freundliche Wohnung, 3 ger. Z., 2 Manj., 2 Keller u. i. w., Bezugs halber, vom 15. September beziehbar, mit Preisermäßigung zu vermieten. Näh. in der Wohnung. 21802

Eine **Frontpfe-Wohnung** von 3 Zimmern, Küche u. Zubeh., direkt am Walde, sofort oder später billig zu vermieten. Näh. Watterstraße 104, Part. 24842

Wohnungen von 2 Zimmern.

Bahnhofstraße 13 ist eine Manjard-Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, zu 250 Mk. zum 1. April zu vermieten. 24837

Dogheimerstraße 9 Manjard-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. April z. verm. Näh. daselbst. 24841

Feldstraße 13 sind 2 Dachs. mit 2 Zimmern, Küche (Wasser und Abfluss) auf 1. April zu vermieten. Daselbst ist eine Wohnung im Vorderhaus v. 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. J. erzogen Stb. Part. 24828

Drancienstraße 4 zwei Zimmer mit Küche im Glasabfluß mit oder ohne Verhältnisse zu vermieten. Heinrich Lbb. 24769

Stiftstraße 24 eine Frontpfe, bestehend aus 2 Zimmern, an eine ruhige Familie ohne Kinder zu vermieten. 19537

Blücherstraße 10, Stb. 3, ein leeres heizb. Zimmer an eine anständ. Person zu vermieten. 20616

Rahnstraße 2, 1 links, unmobiliertes Zimmer abzugeben.

In der Nähe des Kurparks sind auf 1. April 1893, auch früher, 2-3 unmobilierte Zimmer mit Bedienung und Frühstück zu vermieten. Näh. durch 23481

Gustav Walch, Kranzplatz 4.
Ein großes unmobiliertes Parterrezimmer mit separatem Eingang, am liebsten an eine ältere Dame, sofort zu vermieten. Näh. Dranienstraße 29, Port. 24500

Widderstraße 16, Stb., ein leeres Mansard-Zimmer sof. z. v. Friedrichstraße 47 ist eine schöne heizbare Mansarde per sofort zu vermieten. 24617

Lehrstraße 31 ein schönes heizb. Mansardzimmer zu vermieten. 23597
Dranienstraße 33 heizbare Mansarde zu vermieten. Näh. daselbst Port.

Steingasse 35 ist eine große Dachstube zu vermieten. 24786
Eine Mansarde an eine ruh. Pers. z. verm. Karlstr. 18, Tel.-St. 22450

Kemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

 Schöne Stallung für 2 Pferde und Remise vor Mosbach, event. für Aufseher mit passender Wohnung billig zu vermieten. Näheres bei L. Meurer, Architekt, Wiesbaden, Louisestraße 2.

Vom Leuchtkäfer,

der kein Mensch werden wollte.*)

Da begann der Leuchtkäfer zu erzählen:

„Ich war ein Stern und keiner von den schlechtesten, ich sah droben am Himmel und hatte es sehr gut. Du machst Dir gar keinen Begriff, wie herrlich so ein Sternleben ist. Aber ich war sehr naseweis. Deshalb sagte mir meine Mutter beständig: „Güte Dich vor dem Sündenfall!“ Und ich versprach mich zu hüten und immer bei ihr zu bleiben. Aber als der Herbst kam, da erfasste mich die Wanderlust, mich und viele Tausende meiner Kameraden. In Schaaren rissen wir aus. Das war eine wunder-volle Reise, wir flogen so rasch, daß Niemand daran denken konnte, uns einzufangen, und waren so vergnügt, daß wir Jedem, der uns anrief, einen Wunsch freistellten; denn wir Sterne haben, wie Du weißt, die Macht, auf unseren Reisen jeden Wunsch zu erfüllen, aber ich weiß nicht, wie es kam — plötzlich erfasste mich der große Schwindel, es riß und zog mich nach unten, ich stürzte kopfüber ins Bodenlose. Meinen Kameraden muß es nicht besser gegangen sein, denn ich hörte nachher, es seien an jenem Tage Tausende von Sternschnuppen gefallen. Mein Fall war so reißend, daß ich es nicht aushalten konnte. Mein Licht löschte aus und — ich starb. Bist Du je gestorben?“

Ich schüttelte den Kopf. „Nicht daß ich wüßte,“ sagte ich. „Dann kannst Du Dir auch keine Vorstellung machen, wie unangenehm das ist. Ein eifriger Wind schnitt mir durch Leib und Seele, daß mir der Athem verging, und etwas Kaltes löste sich von mir ab und fiel schwer zur Erde. — „Sehen Sie nur den Bock von einem Stein!“ hörte ich eine Stimme neben mir sagen. Das giebt keinen übeln Briefbeschwerer.“

Als ich wieder zu mir kam, da sah ich im Haar der schönsten Königin, die eben in ihrem abendlichen Garten lustwandelte, und viele Hofleute drängten sich händelnd um mich und riefen: „O seht, seht den schönen Stern!“ Ich war sehr glücklich, ich fühlte mich so leicht und meinte, ich sei ganz Licht. Da sah ich, daß eine der Hofdamen einen großen schwärzlichen Stein in der Hand hielt. Das war ich, dachte ich mit Grausen.

Da rief plötzlich eine Stimme: „O Gott, das ist ja nur eine garstige braune Raupe!“

„Es ist keine Raupe,“ sagte der Hofgelehrte, „es ist ein Leuchtkäfer, Lampyrus nobilula, fliegt des Nachts auf Wiesen und Feldern umher und giebt einen phosphorartigen Glanz von sich. Das Weibchen sitzt im Grase und leuchtet gleichfalls.“

„Ich will keine Raupe, ich will keinen Käfer,“ schrie die Königin und schlug nach mir. Viele läppische Hände wollten nach mir greifen, ich aber verbunkelte mich, schlüpfte ihnen unter

den Fingern durch und flog davon. Ich setzte mich in eine Mauerritze und war sehr traurig. Da fiel mir plötzlich ein, wie der Gelehrte gesagt hatte: Das Weibchen sitzt im Grase und leuchtet gleichfalls. Der muß es ja wissen, dachte ich und war sehr neugierig, das Weibchen zu sehen. Ich flog deshalb auf die große Wiese, und da sah ich auf einem Grashalm ein so herrliches Licht, daß ich gleich ganz gefangen war.

„Guten Abend Glühwürmchen,“ sagte ich, „was hast Du für einen lieblichen Glanz!“

Das Glühwürmchen bot mir einen freundlichen guten Abend und sagte: „Ich habe keine Flügel und sitze immer da. Willst Du mir nicht Gesellschaft leisten? Dann mußt Du aber bei mir bleiben und darfst nicht wieder davonschlattern.“

„Ich bleibe bei Dir, so lange ich lebe,“ sagte ich, denn ich habe Dich lieb.“

Und das war mein Ernst, denn sie leuchtete gar so lieblich selbst so lange ich noch ein Stern war und am Himmel saß, habe ich nichts Schöneres gesehen. Aber da kamst Du zum Unglück vorüber mit dem Strauß, aus purer Neugier flog ich herauf, und nun kann ich nicht mehr zurück zu meinem Glühwürmchen und muß hier sterben — ach, das Sterben thut so weh und was nachher kommt, ist noch ärger!“

„Was kommt denn nachher?“ fragte ich mitleidig.

„Du hast es ja selbst gesagt, und ich weiß es auch, ich muß ein Mensch werden. Das ist das Schrecklichste von Allem.“

„Nun, nun, so schlimm ist es auch nicht,“ versuchte ich ihn zu trösten. Aber er gab sich nicht zufrieden.

„Freilich ist es schlimm,“ jammerte er. „Hätte ich doch auf meine Mutter gehört! Daß mir das passieren muß. Als ich noch ein Stern war, sagte man mir immer, das sei das Vergnügen von Allem. Fliegen könnt ihr nicht und leuchten ebensowenig, und wie es sonst mit Euch steht, das will ich gar nicht fragen.“

„Gi,“ sagte ich, das „Fliegen können wir noch lernen, und was das Leuchten betrifft, so glänzen wir nach innen desto schöner.“

„Ja, wer das gewiß wüßte,“ sagte er. „Zu meinem Mütterlein kann ich nicht mehr zurück, denn der Stein muß jetzt die Albumblätter der Hofdame beschweren; wenn ich nur wenigstens wüßte, ob ich im anderen Leben das Glühwürmchen wiederfinde!“

„Vielleicht findest Du es wieder,“ tröstete ich ihn, „und dann ist es ein schönes Mädchen.“

„Ich will aber kein schönes Mädchen, ich will mein Glühwürmchen. O bringe mich zu meinem Glühwürmchen zurück!“

Da wollte ich aufstehen und ihn hinauslassen, ich stieß aber mit dem Kopf an die Wand und erwachte. Im Zimmer war alles dunkel.

Sobald es Morgen war, ging ich zu dem Strauß, um den Käfer zu suchen, der aber lag todt in einem Blumenkelch, und sein schöner Glanz war erloschen.

Als ich die Treppe hinunterging, begegnete mir der Hausherr mit freudestrahelndem Gesicht und sagte:

„Wollen Sie nicht einen neuen Ankömmling sehen? Mir ist heute Nacht ein Kind geboren worden.“

„Armer Leuchtkäfer,“ dachte ich und trat mit ihm in seine Wohnung.

In einem dunkelverhängten Zimmer lag das Neugeborene in weißer Spize gehüllt, aber es schrie fürchterlich bei meinem Eintritt.

„O Du armer Wurm,“ sagte ich, indem ich den Kleinen auf den Arm hob. „Wärest Du Deiner Mama gefolgt, hättest Du nicht dem großen Schwindel nachgegeben, so sähest Du jetzt noch da droben und wärest ein schöner Stern. Jetzt hast Du aber auch Dein Glühwürmchen verloren, und wer weiß was Dir noch Alles passieren kann!“

„Was halten Sie da für eine Predigt?“ sagte der Vater, halb lachend, halb ärgerlich, indem er mir das Kind vom Arm nahm, wobei es noch ärger schrie.

„O, ich glaube, ich habe es geträumt,“ antwortete ich leise.

Als ich aber am Abend von einem Spaziergang über Feld heimkehrte, da sah ich ein ganz kleines Glühwürmchen einsam im Grase glänzen. Das nahm ich mit nach Hause und legte es dem Kinde still aufs Kissen, und das Kind lächelte plötzlich, als dämmere ihm eine Erinnerung.“

* Diese kleine allerliebste Inhaltsprobe möge Freunde ächter Poesie auf das Werkchen: „Phantasien und Märchen“ von Holbe kurz aufmerksam machen, das im Verlage der G. J. Göschen'schen Verlagsbandlung in Stuttgart erschien. Preis Mk. 3.



No. 612. Morgen-Ausgabe. Freitag, 30. Dezember. 40. Jahrgang. 1892.

An unsere Leser!

Auch für das kommende Quartal haben wir für gute und spannende Romane und größere Erzählungen Sorge getragen, und wir versprechen, wie bisher, täglich zwei große Fortsetzungen. Daß wir auf den literarischen Werth des Ausgewählten wieder besonderes Gewicht legen, möge schon der Umstand beweisen, daß sich unter den zum Abdruck erworbenen Manuscripten auch ein

Roman von Hans Hopfen

findet, und zwar dürfte die betreffende Arbeit wohl die beste sein, welche der berühmte Verfasser geschaffen hat.

Das Fenilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

- 1. Beilage: In des Fürsten Hand. Novelle von A. Erich. (2. Fortsetzung.)
- 3. Beilage: Vom Leuchthäuser, der kein Mensch werden wollte.

Aus Stadt und Land.

* **Zur Erinnerung.** Der 30. Dezember dieses Jahres ist der 100. Geburtstag eines Mannes, der, wie kaum sonst ein Politiker, die ganze Schwere der vormaligen Reaktionszeit kennen gelernt, des Prohibitors und Abgeordneten Spilveit Jordan. Nach verschiedenem Umhergehen in Deutschland wurde er, erst 30 Jahre alt, ordentlicher Professor der Rechte in Marburg. Er kämpfte unentwegt für die fortschrittliche Verfassung von 1831 und sah sehr bald den Korymben unter den deutschen Patrioten beigeblät; wo er erschien, erregte er stürmischen Enthusiasmus. Dessen mißtrauischer aber wurde das Ministerium, dem der berühmte Jordan angehörte. Dieser bekämpfte sogar den Eintritt Jordans in das Abgeordnetenhaus, und als dieses für Jordan entschied, wurde die Kammer kurzer Hand aufgelöst. Im Jahre 1839 wurde Jordan, auf die schmachvolle Denunziation seines Hauswirthes, des Apothekers Döring, hin, wegen Hochverrathes verhaftet und vier Jahre lang in Untersuchung gehalten bei geradezu schmachvoller Behandlung. (Es war eben damals in Deutschland Alles möglich.) 1848 zu fünfjähriger Gefängnisstrafe verurtheilt, wurde er nach weiteren zwei Jahren vom Ober-Appellationsgericht zu Kassel freigesprochen! Ein Schrei der Entrüstung über die sechsjährige Mißhandlung des verdammten Mannes ging durch ganz Deutschland, und fortan umgab ihn der Lorienchein des Martyriums für das Vaterland. Er ist dann noch Mitglied des Frankfurter Parlamentes gewesen, war jedoch von der langen und schweren Kerkerhaft so gebeugt worden, daß er nun langsam dahinsiechte. 1861 ist er gestorben.

= **Schulnachricht.** Die Königl. Prüfungs-Commission der Lehrer an Mittelschulen und der Rectoren ist für das Jahr 1893 aus folgenden Mitgliedern zusammengesetzt: Provinzial-Schulrath Kanne in Kassel, Vorsitzender, Geheimer Regierungsrath und Schulrath Hesse in Kassel, Geheimer Regierungsrath und Confistorialrath Risch in Wiesbaden, Seminar-Director Log in Dillenburg, Realschul-Director Dr. Quiehl in Kassel, Seminar-Oberlehrer Franke in Dillenburg. Die Prüfungs-Commission tritt in Kassel zusammen. Die Prüfungstermine werden seitens des Königl. Provinzial-Schulcollegiums veröffentlicht werden.

= **Lehrerstellen.** Die Lehrstellen zu Mundershausen im Kreise Unterlahn und zu Geisig im Kreise Unterlahn mit einem decretirten Gehalte von je 900 Mk. sollen bis zum 1. Februar 1893 anderweitig besetzt werden. Anmeldungen für dieselben sind bis zum 15. Januar l. Js. durch die Herren Kreis-Schulinspektoren bei der Königl. Regierung, l. Js. durch die Herren Kreis-Schulinspektoren hier, einzureichen. — Die erste Abtheilung für Kirchen- und Schulsachen hier, einzureichen. — Die erste Lehrstelle zu Erbenheim mit einem nach dem Dienstalter des Lehrers festzusetzenden Gehalte soll bis zum 1. April l. Js. anderweitig besetzt werden. Anmeldungen für diese Stelle sind bis zum 1. Januar l. Js. zu bewirken.

= **Die Kreis-Belehrerstelle** des Kreises Usingen mit dem Gehalts in Usingen und einem Stellengehalte von 600 Mark jährlich ist durch die

Versekung des seitherigen Inhabers erledigt und soll anderweitig besetzt werden. Qualifizierte Belehrer, welche sich um diese Stelle bewerben wollen, haben ihre Gesuche unter Beifügung eines Lebenslaufes und der erforderlichen Zeugnisse bis zum 1. Februar 1893 bei dem Herrn Regierungspräsidenten dahier einzureichen.

Δ **Wohlthätige Kinder.** Ein großer Feind der Wohlthätigkeit ist die Bequemlichkeit. Im Hause des Wohlhabenden liegt so manches Ueberflüssige herum, durch dessen Besitz einem ärmeren Mitmenschen über vieles Ungemach hinweggeholfen wäre; aber wie unbequem, das Alles zusammenzuladen und an rechter Stelle abzuliefern! Wenn es nur Heimgeländchen gäbe, die den säumigen Hausvater und die vielbeschäftigte Hausmutter recht eindringlich an ihre Pflicht erinnern, von ihrem Ueberflusse zur Verringerung der Armuth abzugeben! In St. Paul in Minnesota haben die praktischen Amerikaner, wie die Deutsche Post aus St. Louis unter dem 25. November 1892 berichtet, viele Heimgeländchen in den Schulkindern gefunden. Um die Kinder Wohlthätigkeit zu lehren, forderten die Directoren der verschiedenen Schulen ihre Schüler auf, Dankegaben zur Vertheilung durch die Unterrichtungsanstalt an die Armen der Stadt nach der Schule zu bringen. Drei Tage lang trugen die Kinder ihre Gaben, bestehend in Fleisch, Gemüse, eingelegten Lebensmitteln aller Art und in Kleidungsstücken, nach den Schulen, und das Resultat hatte alle Erwartungen übertraffen. In den drei Tagen haben die Kinder so viel Lebensmittel zusammengetragen, daß die 2000 Armen der ganzen Winter genug haben werden und mehr als die Stadt früher in drei Jahren vertheilt. Die 43 Schulen gaben 172 ungeheure Wagenladungen Kleidungsstücke und Lebensmittel zur Vertheilung. Das genannte Blatt schließt seinen Bericht mit den Worten, daß man glaube, das Problem der Armenunterstützung sei jetzt zu haben. Leider ist das Problem der Armenunterstützung mit der Beschaffung reichlicher Mittel noch nicht gelöst. Die falsche Vertheilung reichlicher Mittel kann sogar auf die Armuth schädlich wirken. Aber der Gedanke ist nicht von der Hand zu weisen, daß die Kinder in irgend einer Form zur Mitarbeit bei der Verringerung menschlichen Elends herangezogen werden. Es können dadurch nicht nur — wie im vorliegenden Falle — reichliche Mittel zusammengebracht werden, es lernt auch das Kind schon früh die Gebote der Nächstenliebe praktisch ausüben.

* **Wiesbadener Haus- und Familien-Kalender für 1893.** Mit einem Verzeichniß der in Wiesbaden lebenden Schriftsteller, Dichter und Journalisten. 176 Seiten. Preis 60 Pfg. Herausgegeben von Moritz und Wänzel. Der Wiesbadener Haus- und Familien-Kalender bringt für den billigen Preis von 60 Pfg. eine Fülle des Nützlichen und Unterhaltenden. An das Calanderium, das einen besonderen Abschnitt kritischen Tages im Jahre 1893 widmet, schließt sich eine Reihe spannender Erzählungen, die zum größten Theil auch noch illustriert sind, an. Die mit feinem Humor geschriebenen Novellen: „Aus dem Leben einer Schriftstellerin“ von A. Hoffmann und „Endlich“ von Sigurd haben wir besonders hervor. Aber auch die Erzählung „Verdammt“ von William Forster aus den hinterlassenen Papieren eines Seemanns ist ungemein wirkungsvoll. Unter der Abtheilung „Geschäftliches“ bringt der Kalender nützliche Handreichungen für den täglichen Gebrauch, wie Post- und Telegraphen-Nachrichten, Münztabelle etc. Die Rubrik „Hauswirthschaftliches“ enthält einen von allen Eltern mit Dank zu begrüßenden Aufsatz über das Thema: „Wie hätten wir unsere Kinder ab?“ Portraits von Fürstlichkeiten und untern Pionieren in Afrika, Anekdoten, Anekdoten von Messen und Märkte in den Reg.-Bezirken Kassel und Wiesbaden etc. gehören in das Kapitel „Verschiedenes“. Das nach Kürschners Literatur-Kalender zusammengestellte, allerdings nicht ganz vollständige und correcte Verzeichniß endlich der in Wiesbaden lebenden Dichter, Schriftsteller und Journalisten verleiht dem Kalender auch ein lokales Interesse.

= **Ueber die jetzigen Verhältnisse des Pfarrers.** Hilfs-Vereins für den Conistorialbezirk Wiesbaden erfahren wir von zuverlässiger Seite das Nachstehende: In das Conistorial, in das von dem verstorbenen Verlagsbuchhändler Ghr. W. Kreidel in Wiesbaden gestiftete Haus, sind jetzt drei verwaiste Pfarrerskinder aufgenommen worden. Die Zahl der Mitglieder des „Pfarrers-Hilfs-Vereins“ ist im Jahre 1892 von 131 auf 129 zurückgegangen. Auffallend ist es, daß viele evangelische Geistliche dem oben genannten Vereine nicht als Mitglieder beitreten, obwohl durch die Kreisliche Erbschaft die Rechte der Vereinsmitglieder bedeutend erweitert worden sind. Zur Zeit werden von den jährlichen Beiträgen der Mitglieder, die 1/4% der decret-

lichen Beisoldum betragen, "O" an bedürftige Bierereidächter, deren Zahl sich beträchtlich ausdehnt. Der Vorstand des genannten Vereins hofft jedoch, daß die Bräuben später bedeutend erhöht werden können. Nächsten Monat alle evangelischen Geistlichen unseres Bezirkes Mitglieder des "Bierereidächter-Vereins" werden, da sie dadurch berechtigt werden, ihren Interesseliebenden eine sichere, wenn auch bescheidene Jahresrente zu sichern!

Immobilien-Versteigerung. Bei der gestern Nachmittag im Rathhause freiwillig erfolgten Versteigerung des den Wilhelm Boda und Jakob Kopp Eheleuten gehörigen zweistöckigen Wohnhauses mit Hintergebäude und 10 Ar 38,75 Quadratmeter Hofraum und Gebäudelücke, Friedrichstraße 36, belogen und zu 100,000 Mark selbstgerichtlich abgekauft, blieb Herr Baunternehmer Friedrich Christian Moschel hier mit 130,000 M. Höchstbietender.

Gütertrennung. Laut notariellem Akte haben für ihre Ehe vollständige Gütertrennung eingeführt: Karl Christian Schneider und Elisabeth Schneider, geb. Hilgen, zu Elz und Fris Hämberger und Karoline Philippine, geb. Anna Margheimer, zu Nalatten.

Reveries-Nachrichten.

* Die von der Gesellschaft "Lacittia" am zweiten Weihnachtsfeiertag in den Lokalitäten des "Hotel Dahn" hier abgehaltene Weihnachtsfeier, verbunden mit Christbaumverlosung und Tanz, verlief in der schönsten Weise. Der Präsident eröffnete die Veranstaltung mit einer Ansprache, worin er die Anwesenden begrüßte und ersuchte, ihre Sympathie zu der Gesellschaft auch mit in das neue Jahr zu nehmen; danach wurde das Programm abgewickelt, welches aus komischen Vorträgen der Herren Ritter und Georg sowie aus Vorträgen des Gesangsvereins "Niedertranz" bestand und bei den Anwesenden großen Beifall fand. Nach Schluß der Christbaumverlosung wurde zu dem Tänzchen geschritten, welches die Anwesenden noch lange zusammenhielt.

* Der "Musikalische Club" veranstaltet sein alljährliches größeres Concert mit Ball am Sonntag, den 7. d. M., in den oberen Räumen der Casino-Gesellschaft, Friedrichstraße 22. Der Verein wird unter Leitung seines bewährten Dirigenten, Herrn Karl Schaub, dieses Mal das Chorwerk: "Das Märchen von der schönen Melusine" von Hoffmann zur Aufführung bringen und hat als Solisten sehr tüchtige Kräfte gewonnen, jedoch den Theilnehmern ein recht gemüthlicher Abend bevorsteht.

* Koblenz, 29. Dez. Das Betriebsamt Koblenz macht bekannt, daß die Güterfahre Dingerbrück-Müdesheim wegen Eisganges eingestellt ist.
— Frankfurt, 29. Dez. Der Kaufmann Ludwig Grimm ist an Stelle des verstorbenen Kaufmanns Philipp A. Strömböcker-Ott zum Peruanischen Konsul hier ernannt worden.

Aus Kunst und Leben.

* Auf den Hügelgräbern der Insel Föhr, die, wie man annimmt, aus der Winger Zeit stammen, haben in den letzten Jahren durch Dr. Olshausen und W. Splith Ausgrabungen stattgefunden, über deren Ergebnisse die "Dannevirke" einige Mittheilungen macht. Auf dem zwischen Hedeblum und Lutterum liegenden Gebiet befinden sich 63 Hügelgräber, von denen einige nur wenige Fuß, andere etwa 8 Fuß hoch sind. Sie bestehen ausschließlich aus Sand und sind frei von Steinen. Von den 63 Hügel sind 17 ausgegraben worden. In einem der größeren Hügel fand man ein roh gearbeitetes Thongefäß, das 17 Centimeter hoch war und verbrannte Knochen von zwei Personen enthielt, die eine von harter, die andere von feinerer Bauart, sowie verschiedene von Feuer und Moit beschädigte Gegenstände, darunter Bruchstücke eines spitzen Messers, zwei Spangen (die eine von Eisen, die andere von Bronze), Eisennägel u. s. w. In einem anderen Hügel, 7,50 Meter im Durchmesser, fand sich ein Gefäß aus Holz, das mit einem Eisenbeutel versehen war. Im Gefäß lagen verbrannte Knochen und geschmolzene Glasstücke. Ein reichlicher Fund wurde in einem Hügel gemacht, der 9 Meter im Durchmesser und 1,20 Meter hoch war. Hier fand ein braves, 27 Centimeter hohes Gefäß; zwischen den verbrannten Knochen im Gefäß lag ein 19 Centimeter langer Knochenstamm, der aus acht Stücken besteht, die zwischen zwei Deckplatten festgeklebt sind, und diese sind mit vertieften Ornamenten verziert. Die Fäbne sind durch Lösslagen hergestellt. Des Weiteren enthielt das Gefäß einige Krumpen und eiserne Nägel, einen braunrothen Emaillegegenstand, geschmolzenes Glas u. s. w. In einem anderen Hügel fand man Bruchstücke eines Dolches und verbrannte Knochen, von einem Hunde und Haisen herrührend.

* Das Original-Manuskript des ersten Bandes Gedichte, welche Tennyson und sein Bruder Charles 1827 unter dem Titel "Poems by two Brothers" herausgegeben, kam am Freitag in einem Londoner Antiquariat zur Versteigerung. Die Gedichte sind meist von der Hand des verstorbenen Poeta laureatus geschrieben und umfassen 88 Doppelseiten. Dazu kommen auf einzelnen Blättern Titel, Inhaltsangabe, Druckfehlerverzeichnis, sein Brief Tennysons, sein Verlagsrecht betreffend, und die Originalanweisung des Herausgebers für 20 Mtl. Dem Manuskript war ein feiner Zeit für den Verleger reservirtes, tadelloser erhaltenes Exemplar des gedruckten Werkes hinzugefügt. Der für das Ganze nach hartnäckigem Ueberbieten erzielte Preis beläuft sich auf die Summe von 9600 Mtl.

Kleine Chronik.

In dem badischen Orte Ruppenheim brannten 10 Wohnhäuser sammt den Nebengebäuden ab.

Von den bei der Explosion in Long-Island verwundeten Personen sind 5 gestorben. Der Urheber der Explosion wurde wunderbarer Weise gerettet.

Der "New-York Herald" meldet aus San Francisco eine heerende Ueberschwemmung in den Thälern des Sacramento, welche in San Joaquin durch Hochwasser angerichtete Schäden wird eine Million Dollars gekostet. Durch einen in Colusa eingetretenen Dammbruch wurden 50,000 Acres fruchtbarsten Bodens überflutet, die Einwohner von Colusa sind gerettet.

Vermischtes.

* Eine Charakteristik Blüchers durch einen französischen Zeitgenossen. Hauptet de Bourrienne, Jugendfreund Napoleons, Staatsminister und von 1805-1810 General der Kaiser und Königs Murat bei den Hansestädten, theilt in seinen Memoiren Folgendes mit: "Als Bernadotte war die Einnahme von Lübeck und die Gefangennehmung Blüchers meldete, war ich weit entfernt, zu vermuten, daß dieser Gefangene meiner Obhut werde anvertraut werden, und so fand dies statt. Nach der Capitulation wurde er nach Hamburg geschickt. Es war befohlen worden, daß er die Stadt nicht verlassen dürfe, auch war mir angetragen worden, ihn sehr genau beobachten zu lassen und ich sollte, wenn er nur die geringsten Versuche zum Entweichen machte, strenge Maßregeln, die ich immer mit Widerwillen vollzog, anwenden. Während der ziemlich langen Zeit, wo Blücher in Gefangen war, ließ ich ihn so wenig eine strenge Gefangenschaft empfinden, daß ich ihn mit allen Niederreien, die mir meine allgemeine Instruction erlaubte, versahnte. Blücher schien mir einer der Männer zu sein, die man gern genauer kennen lernt, daher sah ich ihn oft. Ich fand, daß er ein übertriebener preussischer Patriot, überaus tapfer, klug und bis zur Verwegenheit unternehmend war; im Inneren war er in seiner Jugend vernachlässigt worden, hatte eine unerlässliche Lust, sich zu vergnügen; auch schonte er seine Gesundheit, so lange er in Hamburg war, keineswegs. Er saß gern lange Zeit an der Tafel, und bei aller seiner Vaterlandsiebe liebte er Frankreichs Weinen volle und häufige Gerechtigkeit widerfahren. Auch kannte er keinen angenehmen Zeitvertreib, als beim Schachspiel während mehrerer Stunden sich zu empfangen und auszugeben. Blücher war ein Mann von einem festlichen Charakter und, bloß als Gesellschaftler betrachtet, sehr liebenswürdig. Seine originelle Umgangssprache gefiel mir ungemein. Er war von der künftigen Verleumdung Deutschlands so vollkommen überzeugt, daß alles Unglück der preussischen Armee diesen seinen Glauben nicht erschütterte. Er sagte mir oft: "Ich rechne auf den Volkszorn in Deutschland und auf den unser Hochschulen herrschenden Eutheismus. Das Glück ist im Kriege wandelbar; aber selbst die Niederlagen eines Heeres tragen dazu bei, in den Völkern Deutschlands der Haß und der Vaterlandsliebe anzufachen. Seien Sie versichert, daß ich Volk, das den allgemeinen entscheidenden Willen hat, einem erniedrigenden Joch sich zu entziehen, sich solchen auch entziehen wird. Wozu Sie nicht, am Ende erlangen wir eine Landwehr, wie solche der Herrscher sich unterwerfende Geist der Franzosen nicht wird bilden können. England wird uns stets die Unterstützung seiner Macht und seines Geldes anbieten; wir werden die Bündnisse mit Oesterreich und Rußland erneuern." Oft sagte Blücher bis zu: "Glauben Sie mir, daß keine der verbündeten Mächte in diesem Krieg Pläne hatte, sich zu vergrößern. Alle aber wollten einstimmt die Eroberungspolitik, welches Ihr Kaiser mit einer unerbittlichen Schnelligkeit verfolgt, ein Ziel finden. In unserm ersten Kriege wider Frankreich, in Anbange Ihrer Revolution, schlugen wir uns um Fragen des Monats rechts, die, wie ich gern gestehe, mir wenig am Herzen lagen; jetzt ist der Fall nicht mehr der nämliche. Die ganze preussische Bevölkerung macht mit ihrer Regierung gemeinschaftliche Sache. Ich vertraue der Kunst mit aller Ruhe, weil ich voraussetze, daß das Glück Ihrem Volk nicht immer günstig sein wird. Gewiß wird einmal die Zeit kommen, in ganz Europa, erniedrigt durch seine Eroberungen und seiner Blünderthaten, gegen ihn aufstehen wird. Je mehr er die Völker in Ketten schließt, desto stärker wird der Ausbruch der Völker sein, die seine Ketten brechen wollen." Ferner: "Preußen ist schon besiegt worden, aber mir noch Rußland belästigen. Ich kann das Ende dieses Krieges nicht vorauslagen. Sei er aber auch noch so günstig, so wird er doch ein Ende nehmen müssen. Es werden sich aber bald wieder neue Kämpfe entzünden. Wenn wir ausdauern, so wird das durch seine Eroberungen erschöpfte Frankreich am Ende ohne allen Zweifel unterliegen müssen. Da Sie den Frieden wünschen, so raten Sie dazu, ihn zu schließen. Sie werden dadurch einen großen Beweis Ihrer Liebe zum Vaterlande abgeben." "So redete," fährt Bourrienne fort. "Blücher stets zu mir, und da ich niemals zugab, daß man in meinem Gesellschaftskreise sich so gezwungen wie im Staatsdienst betraute, so antwortete ich freimüthig auf seine Bemerkungen, aber mit der Zurückhaltung, die mir von Amtswegen oblag. Ich sagte ihm nicht und konnte ihm nicht sagen, wie sehr sich bei Besichtigungen meinen eigenen Vermuthungen näherten, doch verheißte ich ihm niemals, wie sehr ich den Schluß eines vernünftigen Friedens wünschte, d. h. eines solchen, der nicht durch die Wahrzeichen des Rechts zu stärken sich bemühte und keine schimpflichen Bedingungen enthalte. Ich verschwieg Blücher nicht, daß, wenn ich etwas vermocht hätte, der Kaiser längst allen Angriffstriebe entlastet haben würde, die auch bei den strengsten Mannesguth stets die Völker zitterten und Stoff zu der Gasse sammelten, dessen Anbrauen beim ersten Bechel des Glücks fürdlich zu sein pflegt."

* Gegen den byzantinischen Styl spricht Pfarrer Baumeister dem "Kirchlichen Anz. i. Würt." ein zeitgemäßes Wort. Den Rath geben ihm zunächst die Anordnungen des königlichen Oberhofrathes vom 31. October über die Beisetzung der Königin-Witwe Olga von Württemberg, in welcher wiederholt die Ausdrücke "hohe Leiche, allerhöchste Leiche"

„Königliche Königin“ u. s. w. vorkamen. Eine solche Sprache findet er zu bedauerlicher, je aufrichtiger die Anhänglichkeit an die Verstorbenen und je wahrer die Trauer um ihr Scheiden gewesen sei; denn in breiten Schichten des Volkes müsse sie ein Anlaß zur Schwächung des monarchischen Gefühls, ja zu Spott und Hohn sein; sie verstoße auch gegen die Wahrheit des „Evangeliums“. Er erinnert dann daran, wie im vorigen Jahrhundert das höfliche Ceremoniell in Frankreich in sein entgegengesetztes umschlug. Gerade wer die rechte Bestimmung dem König und der Obrigkeit gegenüber pflanzen und pflegen wolle, werde über den gegenwärtig mehr und mehr anwachsenden Byzantinismus Sorge empfinden. Wenn z. B. der König eine sehr untergeordnete Stelle vermöge „höchster“ „allerhöchster“ „Gnaden“ „allergnädigst“ zu übertragen gewohnt haben, so werde das endlich zur gedankenlosen Formel, das königliche Ansehen leide darunter. Man sollte mit der „Gnade des Königs“ sorgfamer umgehen. Der König habe das hohe Recht der Gnade, einen wirklichen Abglanz der göttlichen Gnade, wenn er das Recht der Vergnügung ausübt. Aber wenn er eine Stelle im Staate einem Beamten überträgt, so sei das ein Staatsgeschäft, bei dem die Gnade streng genommen keine Rolle spielt; denn Gnade bedeute Verablassung zu Einem, der es nicht verdient hat, und zu einem Unwürdigen; dort aber wolle doch der König den Würdigen und Tauglichen aus. „Es hängt damit allerdings der ganze amtliche Formalismus zusammen, z. B. die Fala der Unterschriften „Hochachtungsvoll“ bei der Bezirksbehörde, „Verehrungsvoll“ bei der Kollegialbehörde, „Ehrerbietig“ bei dem Ministerium, „Ehrfurchtsvoll“ bei dem König. Daß viele auch da noch den Superlativ anbringen zu müssen glauben, und aus einem Hochachtungsvoll ein „völlig“ machen, ist eine Geschmacklosigkeit; denn was „voll“ ist und noch voller und endlich vollst wird, das läuft über, und was darüber ist, das ist vom Uebel!“ (Mühsam lasen wir sogar von einer Begebenheit „vor einer höchsten Villa“. Man sollte es kaum für möglich halten! S. Red.)

* **Der bekannte russische Richard Opy** ist am Dienstag in Berlin im Alter von 26 Jahren nach langem Leiden verstorben. Von Hause aus Grazer, schloß er sich später dem Aeronten Seturins an; nachdem er sich selbständig gemacht und bekannt geworden war, feierte er seine Triumphe im „Schwarzen Adler“ zu Schöneberg. Auch von militärischer Seite wurden seine Erfahrungen auf dem Gebiete der Aeronaustik geschätzt.

* **Sir Richard Owen**, der jüngst verlebte große englische Anatom, war einmal der Held einer Geistesgeschichte gewesen, die er später gern erzählte und die einer seiner Freunde jetzt in den „Daily News“ mittheilt. Sie spielt zu der Zeit, als Owen Gefängnißhelfer in Lancaster war. Eines Tages hatte er Neger im Gefängniß. Nachdem der junge Arzt die erforderliche Tobienchau vorgenommen hatte, wurde der Leichnam in den Sarg gelegt und der Deckel zugeschraubt, da die Beerdigung auf den folgenden Tag angesetzt war. Owen beschäftigte sich schon damals mit vergleichender Anatomie, und Negerköpfe waren ziemlich selten; er beschloß also, diesen für die Sache der Wissenschaft nicht verloren geben zu lassen. Des Abends kehrte er ins Gefängniß zurück, mit einem schwarzen Sack versehen, der einen Ziegelfein enthielt. Auf Grund seiner amtlichen Stellung erlangte Owen ohne Schwierigkeit Einlaß in die Leichenhalle; hier wurde der Sarg geöffnet, der Kopf des Negers herausgenommen und der Stein an seine Stelle gelegt. Der Ausgang der Leichenhalle war aber sehr abschüssig und durch den Schneeeisfall äußerst glatt; Owen hatte daher kaum einige Schritte gethan, als er fiel und im Sturz den Sack aus der Hand verlor, aus welchem der Kopf herausfiel und den Stragendamm entlang rollte. Owen erschau sich, ergriff seinen Sack und eilte dem Kopf nach, der seinen Lauf eben in einem kleinen Tabakladen beendete: er steckte ihn wieder in den Sack und machte sich, so rasch er konnte, aus dem Staube. Als Owen am folgenden Morgen desselben Negers kam, um seine täglichen Pflichten im Gefängniß zu erfüllen, rief ihn die Frau in den Laden hinein und bat ihn, doch nach ihrem Mann zu sehen, der gestern Abend vor Schrecken ganz krank geworden sei. Wie sich herausstellte, war der Mann ein früherer Schiffskapitän; er hatte auf den westindischen Inseln viele Abenteuer gehabt, unter Anderem auch einen Neger geirrt, und das belastete sein Gewissen. Nun erzählte der alte Kapitän, er habe gestern Abend in aller Ruhe in seinem Laden gegessen und zufällig gerade an den Neger gedacht, da sei plötzlich dessen Kopf zur Thür hereingerollt gekommen, und hinter ihm sei der Leichnam — Teufel mit einem schwarzen Sack in der Hand hergelaufen, habe den Kopf aufgefunden, und dann seinen Beibe wie ein Blitz in der Erde verschwunden! Die Schilderung war nicht sehr knechtisch für den jungen Anatom, aber jedenfalls gereichte sie ihm insofern zur Verhöhnung, als sie bewies, daß man ihn nicht erkannt hatte.

* **Aus der freien Schweiz.** Das Obergericht des Kantons Luzern hat, wie der „Dund“ berichtet, ein armes Weib aus dem Gutesbuch wegen ausgezeichneter Betrug in Betrage von 355 Frs. zu sieben Monaten Zuchthaus verurtheilt, nachdem es sechs Wochen in Untersuchungshaft geessen hatte. Es kommt also auf 50 Cts. Betrug ein Monat Zuchthaus. Würde einem großen Betrüger mit gleichem Maße gemessen, so müßte ihm für 100,000 Frs. Betrug 200,000 Monate oder 16,666 Jahre Zuchthaus zu Theil werden.

* **Excentrische Missethäter** geben jetzt sogar auf die Tigerjagd. Der in der italienischen Colonie Erntbräa erscheinende „Eritreo“ schreibt: Im Hafen von Aden wird eine Anzahl reicher Engländer unter Führung des Baronets Roloff erwartet. Von hier aus wird die in geeigneter Weise ausgestattete Jagdgeellschaft — denn um eine solche handelt es sich — nach Indien aufbrechen, um Elefanten, Tiger und Rhinoceros zu jagen. Man glaubt, daß sich auch der in Mailand lebende Deutsche Scheidler, der schon mehrere Male in den indischen Urwäldern gejagt hat, an dem

Jagdabzuge theilnehmen werde. Das größte Interesse erregt jedoch die Partie dadurch, daß sie von drei unerschrockenen Amazonen, einer Lady und zwei Weibern, angeregt wurde; die Damen werden natürlich auch an der Expedition theilnehmen. Der Sport ist ja sicherlich das beste Heilmittel gegen den Spleen, aber es ist gewiß das erste Mal, daß sich Damen in solche Abenteuer stürzen und so gefährliche Jagden mitmachen, bei denen es nicht selten vorkommt, daß das Jagdwild und der Jäger ihre Rollen tauschen. Uebrigens scheint auch in der obengenannten italienischen Colonie an wildem Geißler kein Mangel zu sein, denn wie derselbe „Eritreo“ mittheilt, wurden in einem Zeitraum von wenigen Tagen zwischen Ghinda und Asmara drei Personen von Leoparden angefallen und tödtlich verwundet.

* **Sagt russisch!** Noch vor fünfzig Jahren ward das Verschwinden des Eises auf der Neva in Petersburg mit großer Festlichkeit gefeiert. Kanonendonner verkündete von der Festung aus den Abgang des Eises, und der Gouverneur bestieg den ersten Nachen des von seinen Banden besetzten Stromes, der ihn nach der Stadt hinüber in das Winterpalais trug, wo er dem Kaiser einen Becher voll Neva-Wasser überreichte. Der Kaiser trank davon, ließ den Becher leeren und überreichte ihn dann, mit Goldfäden bis zum Rande gefüllt, dem Gouverneur. Das ging so Jahre hindurch fort, aber — mit jedem Jahre wurde der Becher größer, und der Kaiser berechnete endlich, daß auf diese Weise das Neva-Wasser länger vorhalten dürfte als sein Schatz, weshalb er ein für alle Mal eine gewisse Summe bestimmte, die als Gegenleistung für das wässerige Geschenk gereicht wurde, gleichviel ob der Becher größer oder kleiner war.

* **Die Brücke über den Ohiofluß** bei Kairo im Staat Illinois, die in den Jahren 1887—1889 unter der Oberleitung des Mr. Morison für die Illinois-Centralbahn erbaut wurde, ist nach dem jetzt vorliegenden Vandenbericht die längste eiserne Stombrücke der Welt, da sie die Talschlucht noch um 10 Meter an Länge übertrifft. Das Eisenwerk ist 3218,6 Meter lang; einschließlich der die Zufahrt-Rampen bildenden Holzgerüste beträgt jedoch die Gesamtlänge des Bauwerks 6236,4 Meter. Die Brücke kreuzt den Ohiofluß ungefähr 5,5 Kilometer oberhalb seiner Mündung in den Mississippi. Ihr Ueberbau besteht aus zwei durchgehenden Trägern von je 158 Meter und sieben ebensolchen von je 121,9 Meter Breite, ferner aus drei einfachen Trägern von je 75,9 Meter Breite. Die Brückenpfeiler wurden auf Senkpfählen gegründet, die bis auf 23 Meter unter Hochwasser gefertigt und mit eisernen Schrauben versehen. Das Seuten ging ohne Schwierigkeit vor sich. Die Gesamtkosten der Brücke betragen 2,675,458 Dollars; hieron entfallen auf den eiserne Ueberbau 1,159,744 Dollars, auf den Unterbau 765,616 Dollars und auf die Zufahrt-Rampen 628,458 Dollars.

Lezte Nachrichten.

Berlin, 29. Dez. Der Vorstand der hiesigen jüdischen Gemeinde hat mit geringer Mehrheit beschlossen, sich mit einer Adresse oder Petition an den Kaiser zu wenden, um Schutz gegen den Antisemitismus oder dessen etwaige Ausbreitungen zu erbitten. Sehr angesehene Mitglieder der jüdischen Gemeinde sind gegen diesen Plan, und in den freisinnigen politischen Kreisen hält man ihn für einen großen Fehler. (F. 3.)

Dortmund, 29. Dez. Der Rhein-Weiß. A. A. zufolge wählte die Commission zur Bildung des Kohlenhandelsrats gestern mehrere Spezial-Commissionen, welche mit den Vertretern der hüttenverarbeitenden Industrie und die Frage der Organisation des Syndikats beraten sollen.

Heerbrücken, 29. Dez. Infolge Beschlusses der gestrigen Versammlung in Bilsdorf streiken heute aus den Gruben Heintz, v. d. Heide, Wahnach und Camphausen 8123 Bergleute. Eine weitere Ausdehnung des Streiks wir befürchtet.

Geldmarkt.

—m— Coursbericht der Frankfurter Börse vom 29. Dezember, Abends 5½ Uhr. — Credit-Actien 261½, Disconto-Commandit-Antheile 174,70, Staatsbahn-Actien —, Galizier 183, Lombarden 75½, Egyptian 99½, Mexicaner —, Portugiesen 21½, Italiener 91½, Ungarn 95½, Central —, Gotthardbahn-Actien 152½, Nordost 103,40, Union 67, Dresdener Bank 157, Laurahütte-Actien 93, Gelsenkirchener Bergwerks-Actien 132, Bochumer 115, Harpener 123,80, Hibernia —, Nordd. Lloyd —, Berliner Handelsgesellschaft 138, Banque Ottoman 113½. Tendenz: flau auf Paris.

Geschäftliches.

Die Empfehlung von Mund zu Mund. Schlächtern, Abg. Cassel. Gleich vielen Anderen kann auch ich nicht unterlassen, Ihnen meinen besten Dank für die sichere Hilfe, die Sie mir zu Theil werden ließen, auszusprechen. — Mehrere Jahre hindurch litt ich schon an der linken Seite und im Magen, keiner der vielen Aerzte, die ich gehabt, konnte mir helfen; durch den Gebrauch Ihrer Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen (a Schachtel Mk. 1.— in den Apotheken) bin ich fast vollständig wiederhergestellt. — Ich werde nicht unterlassen, allen derart Leidenden davon Kenntniß zu geben, damit auch diese sichere Hilfe finden. Schmitz, Stadtförster. (Unterschrift beglaubigt.) — Man achte beim Einkauf stets auf das weiße Kreuz in rothem Grunde. Die Bestandtheile der achten Apotheker Richard Brandt'schen Schweizerpillen sind Extracte von: Silbe 15 Gr., Moschusgarbe, Aloe, Abtinn je 1 Gr., Bitterflee, Gentian je 0,5 Gr., dazu Gentian- und Bitterflee-Pulver in gleichen Theilen und im Quantum, um daraus 50 Pillen im Gewicht von 0,12 herzustellen.“ 1

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 29. Dezember 1892.

Reichsbank-Disconto 4 %.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 4 %.

Zf. Staatspapiere.			Zf. Städt. Obligationen.			Reichenb.-Pard. ult.			Böhm. Nord Gld.			Meining. Hyp.-B.		
4.	Dtsch. Reichs-A.	106.30	4.	Frankf. M. Lit. R.	102.90	4.	Gotthard-Bahn	153.	4.	West Sib. fl.	84.	4.	Nass. Ldbk. Lit. G.	102.20
3 1/2	„ „	„	3 1/2	„ N & Q	88.70	4 1/2	Jura-Simpl. Pr.-A.	—	4.	Gold	102.80	4.	„ J.F.H.K.L.	93.80
3.	„ „	86.10	3 1/2	„ S	98.70	4.	„ St.-A. gar.	—	4.	Elisabeth stpf.	96.50	3 1/2	„ Lit. M.	99.60
4.	Pr. cons. St.-Anl.	106.70	4.	Darmstadt	97.40	4.	„ conv. Westb.	48.	4.	„ stfr.	100.70	4.	Pfalz. Hyp.-Bk.	102.
3 1/2	„ „	„	4.	Heidelberg v. 1890	—	4.	„ Genuss-Sch.	—	4.	Franz-Josef Sib. fl.	82.20	4.	„ „	97.
8.	„ „	86.10	3 1/2	Karlsruhe 1886	89.	4.	Schweiz. Central	113.60	4 1/2	Gal. C.-Ldw.	81.20	4.	Pr. Bd.-Cr.-A.-B.	100.60
4.	Bad. St.-Obl.	—	3 1/2	Mainz	96.10	4.	„ Nordost	102.60	4.	„ 1890	81.20	4.	„ Central-B.-Cr.	102.80
4.	„ v. 1886	105.85	4.	Mannheim 1890	102.80	4.	Verein. Schweizb.	67.30	4.	Oest. Localb. Gld.	97.50	3 1/2	„ „	94.30
3.	Bayer.	106.85	3 1/2	Wiesbaden	97.40	4.	Ital. Mittelmeer	103.20	5.	„ Nordwest	108.20	3 1/2	„ Comm.-Oblig.	94.30
3 1/2	Hambg. St.-Rte.	97.45	4.	„	100.50	4.	„ Meridionales	126.	5.	„ Lit. A. Sib. fl.	90.90	4.	„ Hyp.-B. div. Sr.	102.80
4.	Hessische Obl.	105.30	5.	Bukarest	95.90	4.	Russ. Südwest	71.25	5.	„ B.	—	3 1/2	„ „	97.30
3 1/2	Mecklenbg. Anl.	97.50	5.	„ 1888	—	4.	Luxemb. Pr.-Henri	63.	5.	„ Süd. Lomb. Gd.	104.70	3 1/2	Rhein. Hyp.-Bk.	98.
3.	Sächsische Rte.	87.55	4.	Lissabon 2000r	51.40	4.	„ „	—	4.	„ „	96.05	4.	Süd. B.-Cd. Mch.	102.
4.	Wrtb. Obl. 75-80	101.30	4.	„ 400r	51.40	4.	Zf. Industrie-Actien.	—	4.	„ „	63.60	3 1/2	„ „	97.30
4.	„ 81-83	105.85	5.	Neapel St. gar. Le.	81.60	4.	Allgem. Elekt.-G.	133.90	3.	„ „	63.60	5.	Ital. Allg. Imm. Le.	84.90
4.	„ 85-87	104.85	4.	Rom Ser. II-VIII	82.50	4.	Anglo-Ct.-Guano	149.85	5.	„ „	108.10	4.	„ „	68.30
3 1/2	„ „	100.50	3 1/2	Zürich	98.25	4.	Bad. Anil.-u. Sodaf.	297.50	4.	„ „	100.80	4.	„ Nationalbk.	98.30
4.	Gal. Propin. stfr. fl.	80.35	5.	Pr. Buenos-Air.	35.	5.	„ Zuckerf. Wagh.	52.	4.	„ „	79.90	4.	Oest. B.-Ord.-B.	102.80
4.	Schwed. Obl.	102.70	4 1/2	Stadt Buenos-Air	53.80	4.	Bierbr.-Ges. Frkf.	29.25	3.	„ „	77.70	4 1/2	Russ. Bod.-Ord. Rl.	98.30
3 1/2	„ „	94.30	5.	„ „	—	5.	„ Pr.-A.	88.	3.	„ „	77.	3 1/2	Schwed. R.-H.-B.	101.20
3.	„ „	85.80	4.	Zf. Bank-Actien.	—	4.	Brauerei Binding	158.50	3.	„ „	77.	5.	Serb. St. B.-C.-A. Fr.	82.90
3 1/2	Schweiz. Eidg. 89 Fr.	102.00	3 1/2	Dtsche Reichsbank	149.90	4.	„ Duisburg	67.	5.	Prag-Dux. Gold	108.35	5.	„ „	82.90
5.	Griech. G.-A. v. 90	55.	3.	Frankfurter Bank	142.90	4.	„ z. Eiche (Kiel)	123.	5.	„ „	99.75			
5.	„ „	55.	4.	Amsterdamer Bank	147.40	4.	„ z. Essighaus	63.	5.	Raab-Oedb.	68.20			
4.	„ „	55.70	5.	Basler Bk.-Verein	117.10	4.	„ Kalk (v. Bardh.)	88.	5.	Rudolf Silber fl.	81.45			
4.	„ „	—	4.	Berl. Handelsg. ult.	133.70	4.	„ Kempff	120.60	4.	„ (Salzkgb.)	100.80			
4.	„ „	—	4.	Darmst. Bank	130.90	4.	„ Mainzer Act.	153.	5.	„ „	103.			
5.	Ital. Rente cpt. Lire	—	4.	Deutsche Bank	157.40	4.	„ Park Zweibr.	89.80	5.	„ „	88.50			
5.	„ „	—	4.	D. Genoss.-Bank	116.90	4.	„ Stern. Oberrad	134.80	5.	„ „	56.15			
5.	„ „	—	4.	„ Unionbank	81.	4.	„ Storch. Speyer	103.	3.	„ „	56.15			
5.	„ „	—	4.	„ Vereinsbank	104.50	4.	„ ver. Gräff & Sgr.	67.80	4.	„ „	87.90			
3.	„ „	—	4.	Discont.-Comm.	176.20	4.	„ Werger	68.	5.	„ „	63.50			
4.	Oest. Gold-Rte. fl.	—	4.	Dresdener Bank	137.30	4.	Brauhaus Nürnberg	75.	4.	„ „	80.			
4 1/2	„ St.-E.-O. (Elis.)	98.95	4.	Frankf. Hyp.-Bk.	141.90	4.	Cementw. Heidelb.	123.90	4.	„ „	83.90			
4 1/2	„ Silb.-Rte. Juli	81.70	4.	„ Hyp.-Cr.-Ver.	110.20	4.	Chem. Fbr. Griesh.	211.80	3.	„ „	58.80			
4 1/2	„ „	82.	4.	Internat. Bank	—	4.	„ Goldenbg.	97.20	3.	„ „	59.15			
4 1/2	„ Pap.-Rte. Febr.	—	4.	Mitteld. Creditbk.	96.	4.	„ Weiler & Co.	168.	5.	„ „	100.90			
4 1/2	„ „	—	4.	Nat.-Bk. f. Dtschl.	111.40	4.	Dpfkornb. u. Hefef.	79.60	4.	„ „	104.30			
4 1/2	Portug. St.-Anl. fl.	28.70	4.	Nürnberg. Vereinsbk.	177.10	5.	D. Gld.-u. Silb.-Sch.	232.	3.	„ „	—			
4 1/2	„ „	21.80	4.	Pfälzische Bank	117.15	4.	D. Verlagsanstalt	177.50	3.	„ „	93.35			
5.	„ „	21.89	4.	Rhein. Creditbank	120.10	5.	Eiseng. v. Mill. & A.	70.	4.	„ „	91.			
5.	Rum. amort. Rte. Fr.	96.65	4.	Schaaffhaus. B.-V.	105.10	5.	Farbwerke Höchst	300.	4.	„ „	98.50			
5.	„ „	97.25	4.	Süddeutsche Bank	101.30	5.	Filzfabrik Fulda	139.50	4.	„ „	92.50			
4.	„ „	82.45	4.	Südd. Bod.-Cr.-Bk.	161.	5.	Frankf. Baubank	105.	5.	„ „	87.35			
4.	„ „	82.10	4.	Württ. Vereinsbk.	124.50	4.	„ Hotel	76.	4 1/2	„ „	42.50			
4.	„ „	82.45	5.	Oesterr.-Ung. Bank	828.	5.	„ Trambahn	211.10						
5.	Russ. II. Orient Rbl.	63.35	5.	Oesterr. Länderbk.	183.62	4.	Gelsenk. Gussst.	68.80						
5.	„ „	65.25	4.	Creditanst.	264.37	4.	Glasiindustr. Siem.	161.50						
4.	„ „	96.20	5.	Ungar. Creditbk.	305.	4.	Grazer Trambahn	92.40						
4.	„ „	97.50	5.	„ „	93.87	4.	Int. B.-u. E.-B. St.-A.	122.50						
5.	Serb. amor. G.-R. fl.	75.70	5.	„ „	—	6.	„ „	129.90						
5.	„ „	74.70	5.	Unionbk. in Wien	—	6.	„ „	129.90						
5.	„ „	77.75	5.	Wiener Bk.-Verein	96.87	5.	„ „	101.50						
5.	„ „	75.50	5.	Allg. Els. Bkges.	113.50	5.	„ „	113.75						
4.	„ „	63.05	4.	D. Eff. u. Hypth.-Bk.	109.25	4.	„ „	115.						
4.	„ „	63.05	4.	Mein. Hypoth.-Bk.	106.60	4.	„ „	86.						
4.	„ „	63.05	5.	Banque Ottomane	114.70	5.	„ „	68.50						
4 1/2	Türk. Egypt.-Tr. fl.	98.		Zf. Eisenbahn-Actien.	—	4.	Nordd. Lloyd	88.22						
5.	Türk. Zoh.-O. cpt.	—	4.	Heidelberg-Speyer	38.	5.	Röhrenk.-F. Dürr	116.						
5.	„ „	—	4.	Hess. Ludw.-Bahn	109.	5.	„ „	51.						
5.	„ „	—	4.	Ludwigsh.-Bexb.	226.75	4.	Strassb. Dr. u. Verl.	131.80						
5.	„ „	—	4.	Lübeck-Büchen.	134.20	4.	Türk. Taback-Reg.	178.						
4.	„ „	—	4.	Marienb.-Mlawka	57.60	4.	„ „	70.40						
4.	„ „	—	4.	Pfalz. Maxbahn	143.50	4.	Ver. Brl.-Fft. Gum.	116.						
1.	„ „	—	4.	„ Nordbahn	114.50	5.	„ „	85.50						
1.	„ „	—	4.	Werrabahn	68.55	4.	„ „	154.						
4.	„ „	—	4.	Albrecht 5. W.	76.	4.	„ „	54.						
4.	„ „	—	4.	Alföld	169.62	4.	„ „	85.						
4.	„ „	—	4.	Ver. Arad. Osan.	98.37	4.	„ „	82.						
4.	„ „	—	4.	Böhm. Nord	155.25	4.	„ „	169.40						
4 1/2	„ „	—	5.	„ West	297.	4.	„ „	43.50						
4 1/2	„ „	—	5.	Buschtherad. B.	375.50		Zf. Bergwerks-Actien.	—						
5.	„ „	—	4.	Czakath-Agram	59.		Concordia, Bgh.-G.	70.80						
4 1/2	„ „	—	5.	„ Pr.-Act.	205.25		Courl. Bergw.-A.-G.	50.80						
4.	„ „	—	5.	Donau-Drau	168.50		Gelsenkirch. ult.	132.						
5.	Argent. v. 1887 Pes	44.10	4.	Dux-Bodenb. ult.	433.		Hugo b. Buer i. W.	92.						
4 1/2	„ „	—	4.	Gal. Carl-Ludw.-B.	183.50		Kaliw. Aschersleb.	132.70						
4 1/2	„ „	—	4.	Graz-Köflach ult.	212.		„ „	104.						
4 1/2	„ „	—	4.	Lemberg-Czern.	209.37		„ „	10.30						
4.	„ „	—	5.	Oest.-Ung. St.-B.	—		„ „	39.50						
4.	„ „	—	5.	„ Local.-B.	154.50		„ „	43.50						
3 1/2	„ „	—	5.	„ Südbahn	75.62		„ „	43.						
5.	„ „	—	5.	„ Nordwest	177.		„ „	158.						
5.	„ „	—	5.	„ Lit. B	194.62		„ „	35.70						
5.	„ „	—	4.	Prag-Dux. Pr.-A.	117.25		Zf. Prior.-Obligation.	—						
5.	„ „	—	4.	„ „	75.50		Albrecht Gold fl.	81.10						
5.	„ „	—	4.	„ „	41.		„ Silber fl.	81.10						

Die heutige Morgen-Ausgabe umfaßt 36 Seiten.